



# EASO

## Informationsbericht über das Herkunftsland Russische Föderation

### Die Situation der Tschetschenen in Russland



August 2018





# EASO Informationsbericht über das Herkunftsland Russische Föderation

## Die Situation der Tschetschenen in Russland

August 2018



***Europe Direct soll Ihnen helfen, Antworten auf Ihre Fragen zur Europäischen Union zu finden.***

**Gebührenfreie Telefonnummer (\*):**

**00 800 6 7 8 9 10 11**

(\* ) Einige Mobilfunkanbieter gewähren keinen Zugang zu 00800-Nummern oder berechnen eine Gebühr.

Weitere Informationen über die Europäische Union sind im Internet unter <http://europa.eu> verfügbar.

ISBN: 978-92-9476-493-5

doi: 10.2847/532951

© European Asylum Support Office, 2018

Nachdruck mit Quellenangabe vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet.

Für die in dieser Veröffentlichung wiedergegebenen Inhalte Dritter wird auf deren Urheberrechtsvermerke verwiesen.

Titelfoto: © wastesoul/Gubin Yury, *Taganskaya Metro Station*, iStock, 6. Mai 2016

(<https://www.istockphoto.com/photo/taganskaya-metro-station-gm521305474-91309099>).

## Danksagung

Das EASO dankt den Mitverfassern dieses Berichts:

Tschechische Republik, Abteilung für Asyl und Migrationspolitik, Abteilung für internationale und europäische Angelegenheiten

Litauen, Asylabteilung der Migrationsabteilung

Niederlande, Amt für Einwanderung und Einbürgerung, Büro für Länderinformation und Sprachanalyse (OCILA)

Die folgenden Organisationen haben den Bericht gemeinsam mit dem EASO überprüft:

Österreich, Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, Staatendokumentation

Belgien, Büro des Generalkommissars für Flüchtlinge und Staatenlose, Cedoca (Zentrum für Dokumentation und Forschung)

Estland, Polizei- und Grenzschutzamt, Abteilung für Informationsmanagement und Ermittlungen, Büro für Informationsmanagement

Frankreich, Amt für den Schutz von Flüchtlingen und staatenlosen Personen (OFPRA), Abteilung für Information, Dokumentation und Forschung

Polen, Ausländeramt, Abteilung für Flüchtlingsverfahren, Referat Herkunftslandinformationen

## Inhalt

Danksagung .....	3
Inhalt.....	5
Haftungsausschluss .....	7
Glossar und Abkürzungen .....	8
Einleitung.....	9
Methodik.....	9
Aufbau und Verwendung dieses Berichts .....	9
Karte .....	11
1. Allgemeiner Überblick über die tschetschenische Gemeinde in Russland (außerhalb des Nordkaukasus).....	12
1.1 Demographische Fakten .....	12
1.2 Allgemeine Merkmale der größeren tschetschenischen Gemeinden .....	14
1.2.1 Moskau .....	14
1.2.2 Sankt Petersburg.....	16
1.2.3 Wolgograd .....	17
2. Gesetzliche Bestimmungen .....	18
2.1 Wohnsitzanmeldung .....	18
2.1.1 Verfahren .....	18
2.1.2 Praxis.....	20
2.2 Inlandspass.....	21
2.2.1 Verfahren.....	21
2.2.2 Praxis.....	23
2.3 Reisepass für das Ausland .....	23
2.3.1 Verfahren.....	23
2.3.2 Praxis.....	26
3. Sozioökonomische Umstände .....	27
3.1 Einleitung .....	27
3.2 Unterkunft.....	28
3.3 Bildung .....	28
3.4 Arbeitsmarkt .....	29
3.5 Gesundheitsversorgung .....	31
4. Bestimmte Profile.....	33
4.1 Frauen .....	33
4.1.1 Gefährliche traditionelle Praktiken und Kadyrows Frauenpolitik .....	33
4.1.2 Einzelfälle von verfolgten Frauen .....	36
4.2 LGBT .....	38
4.2.1 Kinder von LGBT-Eltern.....	39
4.3 Militärdiensttaugliche Tschetschenen .....	40
4.4 Dissidenten und Menschenrechtsaktivisten .....	41
4.4.1 Dissidenten .....	41
5. Strafrechtssystem.....	45
5.1 Behandlung durch die Polizei.....	45
5.2 Strafvollzugssystem.....	46
5.3 Strafverfahren gegen Tschetschenen .....	47
5.4 Rechtsbehelfe.....	48
6. Reichweite der tschetschenischen Behörden außerhalb Tschetscheniens .....	49
6.1 Einfluss auf die tschetschenische Diaspora.....	49
6.1.1 Einrichtung von Vertretungen des Oberhauptes der Tschetschenischen Republik in anderen russischen Regionen.....	49

6.1.2 Kadyrows Methode der kollektiven Verantwortung.....	49
6.2 Reichweite des tschetschenischen Gesetzesvollzugs in andere Teile der russischen Föderation.....	51
6.2.1 Nichtbeachtung der föderalen Gesetzgebung und Straffreiheit der tschetschenischen Strafverfolgung (Kadyrowzy).....	51
6.2.2 Aufspürung und Überführung gesuchter Personen aus anderen russischen Verwaltungseinheiten in die Tschetschenische Republik.....	53
7. Empfang der tschetschenischen Rückkehrer .....	56
7.1 Rechtliche Aspekte .....	56
7.2 Behandlung der Rückkehrer durch die Behörden.....	56
Bibliografie.....	59
Annex 1. Aufgabenstellung.....	76



## Haftungsausschluss

Dieser Bericht wurde nach Maßgabe der „Methodik für das Erstellen von COI-Berichten des EASO“ (2012) erstellt.<sup>(1)</sup> Er basiert auf sorgfältig ausgewählten Informationsquellen. Alle Quellen sind als solche gekennzeichnet. Soweit es möglich war und sofern nicht anders angegeben, wurden alle enthaltenen Informationen, außer unumstrittene oder offenkundige Tatsachen, einer Gegenprüfung unterzogen.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen wurden mit äußerster Sorgfalt recherchiert, bewertet und analysiert. Das Dokument erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollte in dem Bericht ein bestimmtes Ereignis, eine Person oder Organisation nicht erwähnt werden, bedeutet das nicht, dass das Ereignis nicht stattgefunden hat oder die Person oder Organisation nicht existiert.

Dieser Bericht lässt keine Schlüsse im Hinblick darauf zu, ob ein bestimmter Antrag auf Gewährung des Flüchtlingsstatus oder auf Asyl begründet ist. Die verwendete Terminologie darf nicht als Hinweis auf eine bestimmte rechtliche Position aufgefasst werden.

„Flüchtling“, „Risiko“ und ähnliche Begriffe werden als Sammelbezeichnungen verwendet und nicht im Sinne der rechtlichen Definition in den EU-Asylvorschriften und in der Genfer Flüchtlingskonvention.

Weder das EASO noch in dessen Namen oder Auftrag tätige Personen können für die Nutzung der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.

Der Bericht ist für Asyl-Sachbearbeiter, COI-Forscher, politische Entscheidungsträger und Behörden mit Entscheidungsbefugnis bestimmt.

Der Erstentwurf dieses Berichts wurde am 30. April 2018 fertiggestellt. Spätere Ereignisse sind daher nicht berücksichtigt. Nähere Informationen zum Bezugszeitraum dieses Berichts sind im Abschnitt „Methodik“ in der Einleitung zu finden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Prüfung durch die vorstehend genannten Stellen, Sachverständigen oder Organisationen zwar zur Gesamtqualität des Berichts beigetragen hat, jedoch nicht notwendigerweise auf deren förmliche Annahme des endgültigen Berichts schließen lässt, für den ausschließlich das EASO verantwortlich ist.

---

<sup>(1)</sup> Die EASO-Methodik stützt sich weitgehend auf die „Common EU Guidelines for processing Country of Origin Information (COI)“, 2008, und kann von der Website des EASO heruntergeladen werden: <http://www.easo.europa.eu>.

## Glossar und Abkürzungen

<i>Adat</i>	Lokale Praktiken und Traditionen, die von islamischen Gemeinschaften im Nordkaukasus gepflegt werden
Gosuslugi	Das Portal der öffentlichen Dienste der Russischen Föderation
GUVM MVD RF	Generaldirektion für Migrationsangelegenheiten des Innenministeriums der Russischen Föderation (Glavnoe upravlenie po voprosam migracii Ministerstva vnutrennih del Rossijskoj Federacii, GUVM MVD Rossii / Главное управление по вопросам миграции Министерства внутренних дел Российской Федерации, ГУВМ МВД России)
JMG	Gemeinsame Mobile Gruppe der Menschenrechtsverteidiger in Tschetschenien
MFC	Multifunktionales Zentrum
MVD	Innenministerium (Ministerstvo Vnutrennikh Del / Министерство внутренних дел)
RUB	Rubel
Scharia	Islamisches Gesetz, ein Regelwerk aus rechtlichen, moralischen, ethischen und religiösen Vorschriften des Islam
<i>Teip</i>	Zelle des Clansystems in der tschetschenischen Gesellschaft

## Einleitung

Dieser Bericht wurde gemeinsam mit den Spezialisten für Herkunftslandinformationen (COI) der COI-Abteilungen und Asylbehörden in der Tschechischen Republik, Litauen und den Niederlanden, die im Abschnitt „Danksagungen“ als Mitverfasser aufgeführt sind, erstellt.

Er soll einen Überblick über die Situation der Tschetschenen geben, die außerhalb des Nordkaukasus in Russland leben. Durch die Untersuchung einer Vielzahl von Quellen, mit dem Schwerpunkt auf verschiedenen Themen wie gesetzliche Bestimmungen, das Strafrechtssystem, sozioökonomische Bedingungen und die Rolle der Behörden sowie mit einer genaueren Untersuchung der Situation einiger spezifischer Gruppen, einschließlich der Rückkehrer, soll eine kohärente Darstellung der aktuellen Situation gegeben werden.

## Methodik

Die Aufgabenstellung des Berichts wurde bei einem Treffen des Redaktionsteams am 12. März 2018 unter Berücksichtigung der Beiträge der Mitglieder des COI-Spezialisten-Netzwerks des EASO zur Russischen Föderation festgelegt.

Die Phase der Berichterstellung begann nach dem Treffen und wurde am 30. April abgeschlossen. Es wurden danach keine neuen Untersuchungen durchgeführt, jedoch wurden nach der Peer-Review-Phase ergänzende Informationen in den Bericht aufgenommen.

Um sicherzustellen, dass sich die Mitverfasser an die Methodik für das Erstellen von COI-Berichten des EASO halten, wurde im Mai 2018 eine Überprüfung durch COI-Spezialisten aus Österreich, Belgien, Estland, Frankreich und Polen durchgeführt, die auch als überprüfende Stellen im Abschnitt „Danksagung“ erwähnt sind. Alle Anmerkungen der Überprüfer wurden berücksichtigt, die meisten sind in den endgültigen Entwurf dieses Berichts eingeflossen.

Was die Transkription in den Quellen betrifft, wurden die Titel der russischen Quellen in das Original aufgenommen und durch eine englische Übersetzung in eckigen Klammern ergänzt. Die Namen der Verfasser wurden in Übersetzung angegeben, sofern es dazu eine etablierte englische Version des Namens gibt (z. B. im Fall der russischen Behörden). Ansonsten wurde der kyrillische Text in lateinische Buchstaben übertragen, um eine bessere Orientierung in der Bibliografie zu gewährleisten.

## Aufbau und Verwendung dieses Berichts

Das erste Kapitel enthält einen Überblick über die tschetschenischen Gemeinschaften in Russland außerhalb der Region des Nordkaukasus, einschließlich der Größe und Lage der Gemeinden sowie konkrete Informationen zu den größten Gemeinden.

In Kapitel 2 werden die gesetzlichen Bestimmungen aus verfahrensrechtlicher und praktischer Sicht untersucht, beispielsweise Verfahren zur Erneuerung des Inlandspasses, zur Erlangung eines Reisepasses für das Ausland oder die Wohnsitzanmeldung.

Kapitel 3 bezieht sich auf vier Aspekte der sozioökonomischen Bedingungen: Wohnen, Bildung, Arbeit und Gesundheitsversorgung. Jeder Abschnitt enthält einen Unterabschnitt darüber, wie das Thema mit der Wohnsitzanmeldung zusammenhängt, wie das System in Russland funktioniert und wie genau die Tschetschenen in jedem Bereich Zugang dazu haben.

In Kapitel 4 wird erläutert, wie sich die Situation für die folgenden Profile darstellt: Frauen (alleinstehend bzw. verheiratet), LGBT, Kinder, wehrpflichtige Tschetschenen, Menschenrechtsaktivisten und Dissidenten.

Das Strafjustizsystem wird in Kapitel 5 durch die folgenden Unterabschnitte dargestellt: Behandlung durch die Polizei (inklusive Personenkontrollen), Strafverfahren gegen Tschetschenen, Meldung einer Straftat, Beschwerdeverfahren, Rechtsbehelfe, Zugang zu Rechtsanwälten und Berufungsrechte.

Im sechsten Kapitel wird der potentielle Informationsaustausch der tschetschenischen Behörden mit den russischen Bundesbehörden untersucht sowie die Rolle der tschetschenischen Gemeinschaften bei der Bereitstellung von Informationen an die tschetschenischen Behörden und die Zusammenarbeit der tschetschenischen Behörden mit den Bundesbehörden.

Im letzten Kapitel wird untersucht, wie die tschetschenischen Rückkehrer empfangen werden.

# Karte



Karte (1) Russische Föderation, ©Vereinte Nationen.(2)

(2) UN, Geospatial Information Section, Russian Federation, January 2004 ([url](#)).

# 1. Allgemeiner Überblick über die tschetschenische Gemeinde in Russland (außerhalb des Nordkaukasus)

## 1.1 Demographische Fakten

Gemäß der Volkszählung von 2010 gehören die Tschetschenen zu den sieben Nationalitäten in der Russischen Föderation, deren Bevölkerungszahl über eine Million beträgt (1,43 Millionen).<sup>(3)</sup> Die letzte offizielle Zahl, die am 1. April 2018 von der tschetschenischen Abteilung der russischen Statistikbehörde (Rosstat) veröffentlicht wurde, betrug 1 413 446.<sup>(4)</sup>

In den vergangenen Jahren konnte in der Tschetschenischen Republik ein Rückgang des Bevölkerungswachstums beobachtet werden. Laut einem Medienbericht der russischen Nachrichtenagentur RBC sind den Daten von Rosstat und Chechenstat zufolge zwischen 2008 und 2015 rund 150 000 Tschetschenen aus der Republik abgewandert.<sup>(5)</sup> In der Regel ist die Abwanderungsrate der Tschetschenen weit höher als der Zustrom ins Land. Dieser Trend besteht weiterhin. Die Menschen wandern sowohl in andere Regionen der Russischen Föderation als auch ins Ausland aus.<sup>(6)</sup>

Nach Angaben von Menschenrechtsverteidigern und der Medien zählen Repressionen seitens der staatlichen Behörden, wirtschaftliche Gründe, Blutfehden, mangelnde Gesundheitsversorgung, häusliche Gewalt und Belästigungen aus religiösen Gründen zu den Ursachen für die Abwanderung aus Tschetschenien.<sup>(7)</sup> Laut einem Vertreter der International Crisis Group sind viele Menschen in Tschetschenien im informellen Sektor beschäftigt, darüberhinaus viele finden nur in anderen Regionen Arbeit, z. B. in Moskau oder auf Ölfeldern, und schicken dann Geld nach Hause.<sup>(8)</sup> Im Dezember 2016 veröffentlichte die Nachrichtenseite Meduza Berichte von Tschetschenen, die aufgrund von Verwandtschaftsbeziehungen zu getöteten Salafisten, Folter durch sexuelle Gewalt mit Videoaufzeichnung (zur späteren Erpressung), keiner Möglichkeit, Lohn für ihre Arbeit in einem staatlichen Unternehmen zu erhalten, und strenger Unterdrückung jeglicher Art von Andersdenken aus Tschetschenien fliehen mussten.<sup>(9)</sup>

<sup>(3)</sup> Federal State Statistics Service (Rosstat), Информационные материалы об окончательных итогах Всероссийской переписи населения 2010 года, Об итогах Всероссийской переписи населения 2010 года (презентация) [Information materials on the final results of the All-Russian Population Census 2010, On the Results of the All-Russian Population Census of 2010 (presentation)], n.d ([url](#)), slide 14.

<sup>(4)</sup> Territorial body of the Federal State Statistics Service for the Chechen Republic (The) (Chechenstat), Численность населения Чеченской Республики на 1 апреля 2018 года, [Population of the Chechen Republic, as of April 1, 2018], 28 May 2018 ([url](#)).

<sup>(5)</sup> RBC, Что изменилось в Чечне за 10 лет правления Рамзана Кадырова [What has changed in Chechnya during the 10 years of Ramzan Kadyrov's rule], 15 February 2017 ([url](#)).

<sup>(6)</sup> Kavkaz.Realii, Перепечатывается с разрешения Радио Свободная Европа / Радио Свобода, Прирост населения Чечни сокращается из года в год [Increment of the population of Chechnya is declining from year to year], 19 February 2017 ([url](#)).

<sup>(7)</sup> Legal dialogue, Чеченские беженцы в Европе: причины бегства из России и трудности получения статуса [Chechen refugees in Europe: the reasons for fleeing Russia and the difficulty in obtaining a status], 26 April 2017 ([url](#)); Saucasian Knot, Правозащитники: беженцы из Чечни стремятся в Германию из-за репрессий в республике [Human rights activists: Chechnya's refugees seek asylum in Germany because of repressions in the Republic], 3 June 2016 ([url](#)); Kavkaz.Realii, Перепечатывается с разрешения Радио Свободная Европа / Радио Свобода, Прирост населения Чечни сокращается из года в год [Increment of the population of Chechnya is declining from year to year], 19 February 2017 ([url](#)).

<sup>(8)</sup> RBC, Исследование РБК: 20 главных фактов о Чечне [Study of RBK: 20 main facts about Chechnya], 1 February 2016 ([url](#)).

<sup>(9)</sup> Meduza, Когда вернетесь, мы вас уьем [When you return, we will kill you], 6 December 2016 ([url](#)).

Laut den Quellen der Untersuchungsmission des dänischen Einwanderungsdienstes (DIS) im Jahr 2014 sind die tschetschenischen Gemeinschaften über ganz Russland verteilt.<sup>(10)</sup> Eine tschetschenische Regierungsquelle gab an, dass in vielen russischen Regionen Menschen tschetschenischer Abstammung angesiedelt sind.<sup>(11)</sup> Die folgende Tabelle zeigt, basierend auf den Ergebnissen der Volkszählung von 2010, die russischen Regionen mit dem größten Anteil an Tschetschenen an der Bevölkerung (<sup>12</sup>):

Gebiet	Gesamtbevölkerung	Anzahl der Tschetschenen
Moskau	11 503 501	14 524
Republik Kalmückien	289 481	3 343
Region Astrachan	1 010 073	7 229
Republik Dagestan	2 910 249	9 3658
Republik Inguschetien	412 529	18 765
Kabardino-Balkarien	859 939	1 965
Republik Nordossetien	712 980	2 264
Wolgograd Gebiet	2 610 61	9 649
Region Rostow	4 277 976	11 449
Region Stawropol	2 786 281	11 980
Region Saratov	2 521 892	5 738
Khanty-Mansyisk – autonomes Gebiet Yugra	1 532 243	6 889

Ein Teil der Bevölkerung gab bei der Volkszählung 2010 keine Nationalität an. Die tatsächliche Anzahl der Tschetschenen kann somit in einigen Regionen von den offiziellen Zahlen abweichen. Laut den 2014 im Rahmen einer Untersuchungsmission erhobenen Daten des dänischen Einwanderungsdienstes (DIS), ist die tatsächliche Anzahl der tschetschenischen Bewohner im Gebiet Wolgograd doppelt so groß wie die offizielle Zahl.<sup>(13)</sup> Ein weiteres Beispiel ist die tschetschenische Diaspora in Sankt Petersburg. Der Volkszählung von 2010 zufolge lebten dort nur 1 482 Tschetschenen. Es ist schwer zu sagen, wie zuverlässig diese Zahl ist, denn laut den Angaben von Vertretern der Diaspora siedelten sich im Zuge des letzten tschetschenischen Krieges (1999-2009) 10 000 Menschen aus Tschetschenien in Sankt

<sup>(10)</sup> DIS, Security and human rights in Chechnya and the situation of Chechens in the Russian Federation, January 2015 ([url](#)), p. 73.

<sup>(11)</sup> Grozny Inform, О жизни чеченцев и роли Представительства Главы ЧР в Волгоградской области [On the life of Chechens and the role of the Representative Office of the Head of the Chechen Republic in the Volgograd Region], 1 June 2016 ([url](#)).

<sup>(12)</sup> Federal State Statistics Service (Rosstat), Информационные материалы об окончательных итогах Всероссийской переписи населения 2010 года, Приложение 7, Национальный состав населения по субъектам Российской Федерации [Information materials on the final results of the All-Russia Population Census of 2010, Appendix 7, National composition of population in subjects of the Russian Federation], n.d. ([url](#)).

<sup>(13)</sup> DIS, Security and human rights in Chechnya and the situation of Chechens in the Russian Federation, January 2015 ([url](#)), p. 73.

Petersburg an.<sup>(14)</sup> Die tschetschenische Bevölkerung von Moskau wird auch als größer geschätzt als die offizielle Zahl.<sup>(15)</sup>

Laut der örtlichen Menschenrechtsgruppe „Komitee für Bürgerbeteiligung“<sup>(16)</sup> sind die Regionen der Russischen Föderation nicht bereit, Flüchtlinge aus der Tschetschenischen Republik als neue Bewohner aufzunehmen: „Es gibt keine Zuwanderungsmechanismen, sie erhalten nicht den Status von Binnenvertriebenen, und der Registrierungsprozess läuft nicht ‚reibunglos‘ ab.“<sup>(17)</sup> Im Dezember 2016 schätzte das Beobachtungszentrum für Binnenvertriebene (IDMC), dass es in Russland 22 600 Binnenflüchtlinge gab. Laut Angaben des IDMC waren 19 000 von ihnen aufgrund des Tschetschenienkonflikts vertrieben worden. Darüber hinaus wurde berichtet, dass „einige der infolge des Tschetschenienkonflikts Vertriebenen weiterhin unter schlechten Lebensbedingungen, z. B. in minderwertigen Unterkünften ohne angemessene sanitäre Einrichtungen und Elektrizität, leben müssen“. Personen, die aufgrund des Tschetschenienkonflikts vertrieben wurden, werden von der Regierung jedoch nicht als „Zwangsmigranten“ (die für Binnenflüchtlinge in der Russischen Föderation verwendete Bezeichnung) anerkannt.<sup>(18)</sup>

## 1.2 Allgemeine Merkmale der größeren tschetschenischen Gemeinden

### 1.2.1 Moskau

Die tschetschenische Gemeinde in Moskau begann sich in den 1960er und 1970er Jahren herauszubilden, die größere Migrationswelle gab es jedoch in den 1990er Jahren aufgrund der beiden Tschetschenienkriege: Von 1989 bis 2002 erhöhte sich die Zahl der Tschetschenen um das Siebenfache. Wie die Volkszählung von 2010 zeigt, ist die Zahl seit der Volkszählung von 2002 praktisch unverändert geblieben.<sup>(19)</sup> Bei einer Bevölkerung von fast 11 Millionen Einwohnern beträgt der Anteil der Tschetschenen nach wie vor 14 524 Einwohner.<sup>(20)</sup> Laut einem Artikel auf der russischen Website Bolschoi Gorod liegt dies auch an der Abneigung der Moskauer Tschetschenen, an Zählungen teilzunehmen. Darüber hinaus sind in den offiziellen Zahlen nicht die recht große Anzahl der in Moskau lebenden Tschetschenen erfasst, die noch offiziell an ihrem ständigen Wohnsitz in Tschetschenien angemeldet sind. Jedenfalls ist die tschetschenische Gemeinde in Moskau viel kleiner, als es den Moskowitern erscheinen möge, die laut einer nicht näher benannten Studie, auf die in dem Artikel Bezug genommen wird, bei der Zahl gerne übertreiben.<sup>(21)</sup>

Die tschetschenische Gemeinde in Moskau ist nicht so homogen, wie allgemein angenommen wird. Es gibt eine Wohlstandskluft zwischen den Mitgliedern der Gemeinschaft und auch

<sup>(14)</sup> Online 812, Насколько петербургские чеченцы зависят от Рамзана Кадырова [The extent to which the Chechens of Chechnya depend on Ramzan Kadyrov], 27 April 2016 ([url](#)).

<sup>(15)</sup> Bolshoi Gorod, Чеченцы [Chechens], 16 May 2012 ([url](#)).

<sup>(16)</sup> Das Komitee für Bürgerbeteiligung ist eine Nichtregierungsorganisation, welche Migranten und Geflüchteten sowie Opfer von Hassverbrechen unterstützt. Zudem unterstützt sie Menschen aus Inguschetien und Tschetschenien, welche aufgrund ihrer ethnischen Herkunft Diskriminierung in Haftanstalten ausgesetzt sind. Im Büro des Komitees für Bürgerbeteiligung werden neben Rechtsberatung auch Sprechzeiten bei Ärzten und Psychologen bereitgestellt. Internetseite: [www.refugee.ru](http://www.refugee.ru)

<sup>(17)</sup> Rambler, Почему за 200 лет чеченцы с русскими так и не ассимилировались? [Why were Chechens not assimilated with Russians for 200 years?], 4 September 2017 ([url](#)).

<sup>(18)</sup> US DoS, Country Reports on Human Rights Practices for 2017 Russia, 20 April 2018 ([url](#)), p. 37.

<sup>(19)</sup> Bolshoi Gorod, Чеченцы [Chechens], 16 May 2012 ([url](#)).

<sup>(20)</sup> Federal State Statistics Service (Rosstat), Информационные материалы об окончательных итогах Всероссийской переписи населения 2010 года, Приложение 7, Национальный состав населения по субъектам Российской Федерации [Information materials on the final results of the All-Russia Population Census of 2010, Appendix 7, National composition of population in subjects of the Russian Federation, n.d. ([url](#)).

<sup>(21)</sup> Bolshoi Gorod, Чеченцы [Chechens], 16 May 2012 ([url](#)).



verschiedene politische Überzeugungen. Bolschoi Gorod dazu: „Die Gegner von Dudajew, Maschadow und später Kadyrow sind zu unterschiedlichen Zeiten nach Moskau geflüchtet und finden nicht leicht eine gemeinsame Sprache.“<sup>(22)</sup>

In einem Interview mit dem Internet-Medienkanal Snob sagte ein junger Tschetschene über die tschetschenische Gemeinde in Moskau:

„Manche sagen, dass die Tschetschenen in Moskau viel zu tolerant sind. Meiner Meinung nach ist das Gegenteil der Fall: Wenn jemand von seiner Heimat weit entfernt ist, versucht er auf jede erdenkliche Weise, zu seiner Ethnie dazuzugehören. Wenn ich Menschen begegne, die ihr ganzes Leben in Moskau verbracht haben, bin ich erstaunt darüber, dass sie eine viel stärkere ethnische Identität besitzen. Sie reden mehr auf Tschetschenisch und haben Regeln bewahrt, die in ihrem Heimatland schon niemand mehr beachtet. Mit wenigen Ausnahmen neigen wir nicht dazu, uns in anderen Völkern, mit denen wir zusammenleben, aufzulösen. In gewissem Sinne ist unsere Gesellschaft eine geschlossene Gesellschaft (...)“<sup>(23)</sup>

Die Tschetschenen sind in Moskauer Autounternehmen, in Hotel- und Gastronomiebetrieben präsent und besitzen oft auch Tankstellen. Sie ziehen es nicht nur häufig vor, ihre Volksgenossen als Mitarbeiter anzustellen, sondern auch Angehörige vom gleichen *Teip* (Zelle des Clansystems in der tschetschenischen Gesellschaft).<sup>(24)</sup> Junge Tschetschenen, die einem Journalisten erklärten, warum sie den Militärdienst als Möglichkeit für eine zukünftige Beschäftigung betrachteten, berichteten in einem Interview auch, dass es für junge Männer in der Republik keine Perspektive gibt und dass heute Tausende von ihnen auf verschiedenen Baustellen in Moskau und an anderen Orten arbeiten und bereit sind, praktisch jede Arbeit anzunehmen.<sup>(25)</sup> Die dänische Untersuchungsmission von 2014 erwähnte zudem große tschetschenische Gemeinschaften, die in der Region Moskau leben und vor allem im Baugewerbe oder für Taxiunternehmen tätig sind.<sup>(26)</sup>

Tschetschenische Männer heiraten normalerweise Angehörige ihres eigenen *Teips*. Wenn sie eine russische Frau heiraten, versuchen sie dies vor ihren Verwandten zu verheimlichen.<sup>(27)</sup> Eine andere Quelle besagt, dass für die konservativeren Tschetschenen nur eine Hochzeit mit Tschetschenen in Frage kommt. Hingegen halten weniger traditionelle Tschetschenen es für das Wichtigste, dass der Partner muslimisch ist.<sup>(28)</sup> Das Moskauer Magazin Bolschoi Gorod zitiert in einem Artikel aus einem Buch namens *Islam in Moskau*. Demzufolge sollen Fälle von Bigamie sowohl innerhalb des tschetschenischen ethnischen Umfelds als auch durch Eheschließungen mit Frauen anderer Nationalitäten verbreitet sein.<sup>(29)</sup>

In Moskau gibt es mehr als zehn tschetschenische Gruppen, die bei „Streitigkeiten mit Wirtschaftsunternehmen“ bewaffnete Unterstützung anbieten. Bei einem der Vorfälle im Jahr 2015, als rund 30 bewaffnete Tschetschenen ein Unternehmen in Moskau stürmten und zu schießen begannen, stellte sich heraus, dass die zu diesem Zweck engagierten Personen in

<sup>(22)</sup> Bolshoi Gorod, Чеченцы [Chechens], 16 May 2012 ([url](#)); openDemocracy, Convert and love: Russia's Muslim wives, 1 March 2017 ([url](#)).

<sup>(23)</sup> Snob, Москва чеченская [Moscow is Chechen], 31 July 2017 ([url](#)).

<sup>(24)</sup> Bolshoi Gorod, Чеченцы [Chechens], 16 May 2012 ([url](#)).

<sup>(25)</sup> Caucasian Knot, Первые призывники отправлены в армию из Чечни [The first conscripts sent to the army from Chechnya], 18 October 2017 ([url](#)).

<sup>(26)</sup> DIS, Security and human rights in Chechnya and the situation of Chechens in the Russian Federation, January 2015 ([url](#)), p. 179.

<sup>(27)</sup> Bolshoi Gorod, Чеченцы [Chechens], 16 May 2012 ([url](#)).

<sup>(28)</sup> Village (The), Как всё устроено. Чеченская девушка [How everything works. The Chechen girl], 1 July 2015 ([url](#)).

<sup>(29)</sup> Bolshoi Gorod, Чеченцы [Chechens], 16 May 2012 ([url](#)).

Schichten arbeiteten: Ein Kampftrupp arbeitet ein halbes Jahr, und eine andere Gruppe die andere Hälfte des Jahres.<sup>(30)</sup>

Der Zeitung Novaya Gazeta zufolge ist in Moskau eine permanente Gruppe tschetschenischer Leibwächter beschäftigt – rund 30 von Kadyrows Männern –, die in der Hauptstadt für Sicherheitsaufgaben eingesetzt werden. Diese Leibwächter sind angeblich in Zimmern des President Hotels untergebracht. Sie haben automatische Waffen und Kommunikationssysteme, und ihre Autos sind mit besonderen Zulassungen ausgestattet. Medienquellen berichteten von Strafverfahren, die gegen den Anführer der Gruppe, welcher vermutlich über Regierungsverbindungen verfügt, eingeleitet wurden. Allerdings wurden alle Ermittlungen eingestellt. Bei den Strafdelikten handelte es sich um bewaffnete Vorfälle, Entführungen und Folter.<sup>(31)</sup> Im März 2013 weigerten sich Beamte des Zentralbüros des Föderalen Sicherheitsdienstes (FSB), ihre Arbeit fortzusetzen, weil Mitglieder dieser Gruppe aus der Haft freigelassen worden waren, obwohl sie der Entführung, der Erpressung von Geld und der Folter beschuldigt wurden. Darüber hinaus ist der Hauptermittler entlassen worden.<sup>(32)</sup>

### 1.2.2 Sankt Petersburg

Im Vergleich zu anderen in der Stadt lebenden ethnischen Gruppen wird über die Sankt Petersburger Tschetschenen in den Medien eher wenig berichtet. Eine Erklärung dafür ist, dass die Tschetschenen in Sankt Petersburg mit einer offiziellen Zahl von 1 482 eine relativ neue und kleine ethnische Gruppe darstellen, obwohl ihre tatsächliche Größe unbekannt ist.<sup>(33)</sup> Während des Zweiten Tschetschenienkrieges (die aktive Phase des Krieges fiel in die Jahre 1999–2000) leistete die Sankt Petersburger Diaspora ihren Landsleuten humanitäre Hilfe und sorgte dafür, dass sich ihre Angehörigen an einem neuen Ort niederlassen konnten. Ein beträchtlicher Teil der heute in Sankt Petersburg lebenden Tschetschenen kam während des Zweiten Tschetschenienkrieges in die Stadt. Ein Vertreter der alten Sankt Petersburger Diaspora, Abdulla Daudov, Leiter des Instituts für Geschichte der Staatlichen Universität Sankt Petersburg und Präsident des „Vaynakh Congress“, vertritt die Ansicht, dass damals rund zehntausend Menschen zugezogen sind.<sup>(34)</sup>

Viele sind wegen der Arbeit nach Sankt Petersburg gekommen, da es in Tschetschenien an Arbeitsplätzen fehlt. Dem Leiter des Instituts für Geschichte zufolge ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine Übersiedlung, Bekannte zu haben, die bei der Wohnsitzfindung helfen oder vorübergehend in ihrem eigenen Zuhause eine Unterkunft bieten könnten. Ein Universitätsprofessor räumte ein, dass es heutzutage in Sankt Petersburg nur eine geringe Anzahl an tschetschenischen Studenten gibt.<sup>(35)</sup>

Die tschetschenische Bevölkerung weist eine sehr vielfältige soziale Zusammensetzung auf. Fast alle Mitglieder dieser Bevölkerungsgruppe sprechen ihre Muttersprache und bewahren sich ihre nationalen Traditionen.<sup>(36)</sup> Laut Vertretern der Diaspora gibt es unter den

<sup>(30)</sup> ura.ru, Пули свистели повсюду [Bullets whistled everywhere], 6 February 2015 ([url](#)).

<sup>(31)</sup> Novaya Gazeta, Москва-Юрт [Moscow yurt], 24 March 2013 ([url](#)); Crime Russia, Armed Kadyrov fighters in Moscow as Chechen phenomenon, 27 April 2016 ([url](#)).

<sup>(32)</sup> Novaya Gazeta, Москва-Юрт [Moscow yurt], 24 March 2013 ([url](#)).

<sup>(33)</sup> Fadeev, P.V., 'Этнические группы Санкт-Петербурга в представлении СМИ' ['Ethnic groups of St. Petersburg in the media presentation'], 2017 ([url](#)), p. 116.

<sup>(34)</sup> Online 812, Насколько петербургские чеченцы зависят от Рамзана Кадырова [The extent to which the Chechens of Chechnya depend on Ramzan Kadyrov], 27 April 2016 ([url](#)).

<sup>(35)</sup> Online 812, Насколько петербургские чеченцы зависят от Рамзана Кадырова [The extent to which the Chechens of Chechnya depend on Ramzan Kadyrov], 27 April 2016 ([url](#)).

<sup>(36)</sup> Fadeev, P.V., 'Этнические группы Санкт-Петербурга в представлении СМИ' ['Ethnic groups of St. Petersburg in the media presentation'], 2017 ([url](#)), p. 116.

Tschetschenen von Sankt Petersburg Geschäftsleute, Sicherheitsbeamte, Rechtsanwälte und Franchisenehmer von McDonald's. Es gibt auch Ärzte, Universitätsprofessoren und Maler. Viele sind in der Bau- und Erdölbranche tätig, zumeist jedoch in mittelständischen Unternehmen: Sie besitzen ihr eigenes Geschäft oder eine kleine Firma. Traditionellerweise verkaufen Tschetschenen ihre Produkte nicht an den Freiluftmärkten der Städte.<sup>(37)</sup>

Der in Sankt Petersburg lebende tschetschenische Schriftsteller Herman Sadulayev glaubt nicht an die Cliquenhaftigkeit der modernen tschetschenischen Gesellschaft: „Die Tschetschenen sind nicht viel clanzentrierter als die Russen. Es gibt einige Verbindungen und Gemeinschaften, aber nur auf der Ebene allgemeiner Bekanntschaften oder Verwandtschaften.“ Er merkt auch an, dass es für Tschetschenen untypisch ist, nationale Quartiere zu bilden und subkulturelle Gruppen zu schaffen. Sie integrieren sich ziemlich erfolgreich in die gemeinsame Kultur.<sup>(38)</sup>

Die Tschetschenen in Sankt Petersburg betrachten die Diaspora nicht als engmaschiges Gefüge. Sie finden, dass sie eher durch kulturelle Aktivitäten zusammengebracht werden, die entweder durch die Vertretung der tschetschenischen Republik in der Stadt oder über den sogenannten „Vaynakh Congress“ veranstaltet werden – eine Organisation, die oft als „tschetschenische Diaspora“ bezeichnet wird. Die Struktur des „Vaynakh Congress“ umfasst einen Vorstand und eine Gruppe für verschiedene Aufgaben und Aktivitäten, z. B. die Organisation kultureller und sprachlicher Programme oder den Schutz der Rechte von Individuen.<sup>(39)</sup>

### 1.2.3 Wolgograd

Was den Bevölkerungsrückgang in der Wolgograder Region aufgrund von Migrationsprozessen betrifft, gibt es aber auch Gemeinschaften, die die Anzahl ihrer Mitglieder beträchtlich steigern konnten. Es handelt sich dabei um ethnische Gruppen aus Kaukasien, die nach wie vor führend unter den regionalen Diasporen sind.<sup>(40)</sup> Dem Zentrum für Statistik der Region Wolgograd zufolge gibt es mehr als 9 000 Tschetschenen in Wolgograd.<sup>(41)</sup> Bei einem Treffen mit dem DIS wiesen Vertreter des Memorial Human Rights Centers<sup>(42)</sup> in Wolgograd jedoch darauf hin, dass tatsächlich mehr als 20 000 Tschetschenen in der Region Wolgograd leben. Einige davon leben schon seit über 30 Jahren dort.<sup>(43)</sup>

Nach Angaben einer tschetschenischen staatlichen Nachrichtenagentur sind die in der Region Wolgograd lebenden Tschetschenen „in verschiedenen Lebensbereichen“ tätig.<sup>(44)</sup>

<sup>(37)</sup> Online 812, Насколько петербургские чеченцы зависят от Рамзана Кадырова [The extent to which the Chechens of Chechnya depend on Ramzan Kadyrov], 27 April 2016 ([url](#)).

<sup>(38)</sup> Online 812, Насколько петербургские чеченцы зависят от Рамзана Кадырова [The extent to which the Chechens of Chechnya depend on Ramzan Kadyrov], 27 April 2016 ([url](#)).

<sup>(39)</sup> Online 812, Насколько петербургские чеченцы зависят от Рамзана Кадырова [The extent to which the Chechens of Chechnya depend on Ramzan Kadyrov], 27 April 2016 ([url](#)).

<sup>(40)</sup> Sushchiy, S.Ya., Этнодемографический Потенциал и Миграционная Динамика в Волгоградской Области: Тренды и Прогнозы [Ethnodemographic Potential and Migratory Dynamics in the Volgograd Region: Trends and Forecasts], 2016 ([url](#)).

<sup>(41)</sup> Grozny Inform, О жизни чеченцев и роли Представительства Главы ЧР в Волгоградской области [On the life of Chechens and the role of the Representative Office of the Head of the Chechen Republic in the Volgograd Region], 1 June 2016 ([url](#)).

<sup>(42)</sup> Das Menschenrechtszentrum Memorial hat Büros in vier Regionen der Russischen Föderation sowie 39 Migrations- und Anwaltsbüros. Internetseite: <http://www.memohrc.org/>.

<sup>(43)</sup> DIS, Security and human rights in Chechnya and the situation of Chechens in the Russian Federation, January 2015 ([url](#)), p. 73.

<sup>(44)</sup> Grozny Inform, О жизни чеченцев и роли Представительства Главы ЧР в Волгоградской области [On the life of Chechens and the role of the Representative Office of the Head of the Chechen Republic in the Volgograd Region], 1 June 2016 ([url](#)).

## 2. Gesetzliche Bestimmungen

### 2.1 Wohnsitzanmeldung

#### 2.1.1 Verfahren

Gemäß dem *Gesetz über das Recht der Bürger der Russischen Föderation auf Freizügigkeit, die Wahl eines Aufenthaltsorts und auf einen Wohnort innerhalb der Russischen Föderation* sind die Bürger der Russischen Föderation verpflichtet, ihren dauerhaften oder temporären Wohnsitz bei den Behörden zu melden.<sup>(45)</sup> Bei dem Anmeldungsvorgang handelt es sich lediglich um eine Mitteilung der Adresse oder des Aufenthaltsorts an die Behörden.<sup>(46)</sup>

Die Wohnsitzanmeldung kann in einem lokalen MVD-Büro, in einem Multifunktionszentrum (MFC), über das elektronische Portal Gosuslugi<sup>(47)</sup> oder auf dem Postweg (temporärer Wohnsitz) durchgeführt werden.<sup>(48)</sup> Die Anmeldung eines dauerhaften Wohnsitzes bedeutet die Registrierung der Adresse, an der sich eine Person dauerhaft aufhält. Man kann auch eine temporäre Adresse registrieren lassen, wobei die Adresse beispielsweise ein Hotel, eine medizinische Einrichtung, ein Gefängnis, eine Wohnung oder Sonstiges ist.<sup>(49)</sup>

#### Anmeldung des dauerhaften Wohnsitzes

Ändert eine Person ihre dauerhafte Wohnadresse, so muss sie dies innerhalb von sieben Tagen den Behörden melden. Zur Anmeldung muss die Person ihren Reisepass, einen Anmeldeantrag und ein Dokument (beispielsweise einen Mietvertrag) vorlegen, aus dem hervorgeht, dass die Person berechtigt ist, sich an einer bestimmten Adresse anzumelden. Sollten die Informationen eines solchen Dokumentes den Behörden bereits zur Verfügung stehen, muss das Dokument selbst nicht vorgelegt werden.<sup>(50)</sup> Sobald die Anmeldung des dauerhaften Wohnsitzes abgeschlossen ist, wird dies mit einem Stempel im Inlandspass bestätigt.<sup>(51)</sup>

<sup>(45)</sup> base.garant.ru, Закон РФ от 25 июня 1993 г. N 5242-1 "О праве граждан Российской Федерации на свободу передвижения, выбор места пребывания и жительства в пределах Российской Федерации" (с изменениями и дополнениями) [Law of the Russian Federation nr 5242-1 "On the Right of the Citizens of the Russian Federation to the Freedom of Movement, the Choice of the Place of Stay and Residence within the Russian Federation" (as amended)], 25 June 1993 ([url](#)).

<sup>(46)</sup> DIS, Security and human rights in Chechnya and the situation of Chechens in the Russian Federation, January 2015 ([url](#)), p. 75.

<sup>(47)</sup> Moi dokumenty, gosudarstvennye i municipal'nye uslugi [My Documents – Municipal and State Services], Как прописаться через МФЦ [How to register through an MFC], 18 January 2018 ([url](#)).

<sup>(48)</sup> Main Directorate for Migration Affairs of the Ministry of the Interior of the Russian Federation (The), Регистрационный учет [Registration], n.d. ([url](#)).

<sup>(49)</sup> Main Directorate for Migration Affairs of the Ministry of the Interior of the Russian Federation (The), Регистрационный учет [Registration], n.d. ([url](#)).

<sup>(50)</sup> Main Directorate for Migration Affairs of the Ministry of the Interior of the Russian Federation (The), Регистрационный учет [Registration], n.d. ([url](#)); garant.ru, Приказ МВД России от 31 декабря 2017 г. № 984 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по регистрационному учету граждан Российской Федерации по месту пребывания и по месту жительства в пределах Российской Федерации" [Administrative rules of MVD RF concerning the registration of citizens of the Russian Federation at a temporary or permanent residence within the Russian Federation], 31 December 2017 ([url](#)), article 49.

<sup>(51)</sup> garant.ru, Приказ МВД России от 31 декабря 2017 г. № 984 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по регистрационному учету граждан Российской Федерации по месту пребывания и по месту жительства в пределах Российской Федерации" [Administrative rules of MVD RF concerning the registration of citizens of the Russian Federation at a temporary or permanent residence within the Russian Federation], 31 December 2017 ([url](#)), article 26.1, 118.2.

Eine Abmeldung des dauerhaften Wohnsitzes erfolgt auf Verlangen der betroffenen Person.<sup>(52)</sup> Die Abmeldung muss nicht unbedingt über die Behörden an der ursprünglichen Adresse vorgenommen werden, sondern kann auch an der neuen Adresse durchgeführt werden.<sup>(53)</sup> Mit der Abmeldung wird zur Bestätigung ein Stempel in den Inlandspass gesetzt.<sup>(54)</sup> Wenn eine Person ihren neuen dauerhaften Wohnsitz anmeldet, während ihr alter Wohnsitz noch nicht abgemeldet ist, wird die Abmeldung gleich am Ort der Anmeldung der neuen Adresse vorgenommen.<sup>(55)</sup>

### **Anmeldung des temporären Wohnsitzes**

Wenn sich eine Person nicht an ihrem dauerhaften Wohnsitz, sondern an einer anderen Adresse aufhält, muss sie dies melden, sobald der temporäre Aufenthalt 90 Tage überschreitet. Die dauerhafte Wohnsitzmeldung ist von der Anmeldung eines temporären Wohnsitzes nicht betroffen. Zur Anmeldung eines temporären Wohnsitzes sind der Reisepass, ein Antrag auf Anmeldung des temporären Wohnsitzes und ein Dokument, das die Berechtigung zur Anmeldung an der Adresse nachweist, erforderlich. Falls sich jemand aufgrund eines Vertrags über eine Sozialwohnung temporär an einer Adresse aufhält, muss er ein solches Dokument nicht vorgelegen, da die Behörden bereits über die Informationen zu den Sozialwohnungen verfügen. Mit dem Abschluss der Anmeldung erhält die Person ein Dokument über die temporäre Anmeldung des Wohnsitzes.<sup>(56)</sup>

Die Anmeldung des temporären Wohnsitzes endet automatisch mit dem Tag, bis zu dem die temporäre Anmeldung beantragt wurde. Eine temporäre Anmeldung in Hotels, Campingplätzen und medizinischen Einrichtungen endet automatisch, sobald die Person den Ort wieder verlässt. Sollte jemand den Ort früher als vorgesehen wieder verlassen, dann sollten die Behörden darüber informiert werden.<sup>(57)</sup>

<sup>(52)</sup> Main Directorate for Migration Affairs of the Ministry of the Interior of the Russian Federation (The), Регистрационный учет [Registration], n.d. ([url](#)).

<sup>(53)</sup> garant.ru, Приказ МВД России от 31 декабря 2017 г. № 984 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по регистрационному учету граждан Российской Федерации по месту пребывания и по месту жительства в пределах Российской Федерации" [Administrative rules of MVD RF concerning the registration of citizens of the Russian Federation at a temporary or permanent residence within the Russian Federation], 31 December 2017 ([url](#)), article 54.1.

<sup>(54)</sup> garant.ru, Приказ МВД России от 31 декабря 2017 г. № 984 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по регистрационному учету граждан Российской Федерации по месту пребывания и по месту жительства в пределах Российской Федерации" [Administrative rules of MVD RF concerning the registration of citizens of the Russian Federation at a temporary or permanent residence within the Russian Federation], 31 December 2017 ([url](#)), article 118.3.1.

<sup>(55)</sup> garant.ru, Приказ МВД России от 31 декабря 2017 г. № 984 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по регистрационному учету граждан Российской Федерации по месту пребывания и по месту жительства в пределах Российской Федерации" [Administrative rules of MVD RF concerning the registration of citizens of the Russian Federation at a temporary or permanent residence within the Russian Federation], 31 December 2017 ([url](#)), articles 118.2.1, 118.2.2.

<sup>(56)</sup> Main Directorate for Migration Affairs of the Ministry of the Interior of the Russian Federation (The), Регистрационный учет [Registration], n.d. ([url](#)); garant.ru, Приказ МВД России от 31 декабря 2017 г. № 984 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по регистрационному учету граждан Российской Федерации по месту пребывания и по месту жительства в пределах Российской Федерации" [Administrative rules of MVD RF concerning the registration of citizens of the Russian Federation at a temporary or permanent residence within the Russian Federation], 31 December 2017 ([url](#)), article 118.1.

<sup>(57)</sup> Main Directorate for Migration Affairs of the Ministry of the Interior of the Russian Federation (The), Регистрационный учет [Registration], n.d. ([url](#)).

### 2.1.2 Praxis

Obwohl alle Russen im Zuge des Anmeldeprozesses mit Problemen konfrontiert sein könnten, ist dieses Anmeldeverfahren für Personen aus dem Kaukasus möglicherweise komplizierter, und laut der Überwachungsorganisation SOVA „entsteht für Migranten aus dem Kaukasus das Problem zusätzlicher Kontrollen durch das Innenministerium und andere Überwachungsstrukturen“.<sup>(58)</sup>

Nach dem Gesetz kann eine nicht erfolgte Anmeldung kein Grund dafür sein, die Rechte und Pflichten, die den russischen Bürgern der russischen Verfassung zufolge zustehen, zu beschränken.<sup>(59)</sup> Was die Praxis betrifft, wurde jedoch vom US-Außenministerium im Jahr 2017 berichtet, dass „sich Behörden oft weigerten, Regierungsdienste für Einzelpersonen ohne Inlandspass oder ordnungsgemäße Anmeldung zu erbringen, und viele regionale Regierungen damit fortfuhren, dieses Recht durch Regelungen zur Wohnsitzanmeldung einzuschränken, dabei ähnelten diese Regelungen stark denen, der der Sowjetzeit“.<sup>(60)</sup> Wie Freedom House berichtete: „Einige regionale Behörden erlassen Anmeldebestimmungen, die das Recht der Bürger auf die Wahl ihres Wohnsitzes einschränken und in der Regel auf ethnische Minderheiten und Migranten aus dem Kaukasus und Zentralasien ausgerichtet sind.“<sup>(61)</sup>

Aus einem Bericht des DIS von 2015 über Tschetschenen in der Russischen Föderation geht hervor, dass die Anmeldung für die Tschetschenen in der Regel kein Problem darstellt, selbst wenn sie diskriminiert werden oder einem korrupten Verhalten seitens der Beamten ausgesetzt sind, denn letztendlich erhalten sie ihre Anmeldungen.<sup>(62)</sup> Im Zuge der Recherchen für diesen Bericht wurden zu diesem Thema keine neueren Informationen ermittelt.

Um sogenannte „rubber apartments“ in den Griff zu bekommen, d. h. Wohnungen, in denen (viele) Menschen gemeldet sind, ohne dort zu leben, wurden die Anmeldebestimmungen von den russischen Behörden im Jahr 2013 verschärft, indem ein zusätzlicher Artikel in das russische Strafgesetzbuch aufgenommen wurde, der sich auf fiktive Registrierungen bezieht. War es früher möglich, sich an einem Ort anzumelden und an einem anderen Ort zu leben, sind diese Praktiken nun offiziell verboten. Nach Artikel 322 Absatz 2 des Strafgesetzbuchs besteht die Strafe wegen falscher Anmeldung (d. h. eine Anmeldung, die auf falschen Informationen/Dokumenten basiert oder eine Anmeldung ohne die Absicht, an dem Ort zu leben) aus einer Geldstrafe in Höhe von 100 000 bis 500 000 RUB oder bis zu drei Jahren Gefängnis.<sup>(63)</sup> Darüber hinaus wurde das Bußgeld für Personen, die ohne Anmeldung an einem Ort leben, auf 2 000 bis 3 000 RUB angehoben. Die Geldbuße für solche Praktiken ist in den Städten Moskau und Sankt Petersburg sogar noch höher.<sup>(64)</sup>

<sup>(58)</sup> SOVA Center for Information and Analysis, Crimea SOS, FIDH, ADC Memorial, Racism, discrimination and fight against “extremism” in contemporary Russia and its controlled territories, 2017 ([url](#)), p. 31.

<sup>(59)</sup> base.garant.ru, Закон РФ от 25 июня 1993 г. N 5242-1 "О праве граждан Российской Федерации на свободу передвижения, выбор места пребывания и жительства в пределах Российской Федерации" (с изменениями и дополнениями) [Law of the Russian Federation nr 5242-1 “On the Right of the Citizens of the Russian Federation to the Freedom of Movement, the Choice of the Place of Stay and Residence within the Russian Federation” (as amended)], 25 June 1993 ([url](#)), Article 3.

<sup>(60)</sup> US DoS, Country Reports on Human Rights Practices for 2017 Russia, 20 April 2018 ([url](#)), p. 36.

<sup>(61)</sup> Freedom House, Freedom in the World 2018, 2018 ([url](#)), accessed 17 April 2018.

<sup>(62)</sup> DIS, Security and human rights in Chechnya and the situation of Chechens in the Russian Federation, January 2015 ([url](#)), p. 75.

<sup>(63)</sup> base.garant.ru, Уголовный кодекс [Criminal Code of the Russian Federation], 21 December 2013 ([url](#)), article 322.

<sup>(64)</sup> garant.ru, Федеральный закон от 21 декабря 2013 г. N 376-ФЗ "О внесении изменений в отдельные законодательные акты Российской Федерации" [Survey of document – Federal Law of 21 December 2013 nr 376-FZ “On implementing changes in different legislative acts of the Russian Federation”], 23 December 2013

Im Mai 2017 verlautbarte das MVD, dass sich die Anzahl der „rubber apartments“ im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 1. Januar 2016 von 10 090 auf 59 fast um das 200-Fache verringert hatte. Im Jahr 2016 wurden in der russischen Bevölkerung mehr als 3 000 Vergehen im Zusammenhang mit fiktiven Anmeldungen registriert.<sup>(65)</sup> Im Jahr 2017 setzten die Behörden im Verwaltungsgebiet Primorje 338 Anmeldungen dieser Art ein Ende.<sup>(66)</sup>

Laut dem US-Außenministerium zogen es die Vermieter im Jahr 2017 trotz des Gesetzes vor, ihre Mieter aus steuerlichen Gründen nicht anzumelden.<sup>(67)</sup>

Weitere Informationen zur Aufspürbarkeit von Tschetschenen aufgrund des Anmeldeverfahrens: [Abschnitt 6.2.2.](#)

## 2.2 Inlandspass

### 2.2.1 Verfahren

Die Ausstellung von Inlandspässen fällt in die Zuständigkeit der Generaldirektion für Migrationsangelegenheiten des Innenministeriums der Russischen Föderation (GUVM MVD RF).<sup>(68)</sup> Russische Staatsbürger sind verpflichtet, einen Inlandspass zu haben.<sup>(69)</sup> Sie erhalten ihren ersten Pass im Alter von 14 Jahren. Später muss der Pass erneuert werden, sobald die Person das Alter von 20 und 45 Jahren erreicht, sie ihren Namen ändert oder es Veränderungen hinsichtlich des Geburtsdatums oder des Geburtsortes gibt, wenn sie eine Geschlechtsumwandlung durchgemacht hat, wenn der Pass beschädigt ist oder Ungenauigkeiten aufweist.<sup>(70)</sup> Sollte einer dieser Umstände eintreffen, muss der Pass innerhalb von 30 Tagen erneuert werden.<sup>(71)</sup>

Der Antrag auf einen Inlandspass kann am dauerhaften Wohnsitz, am temporären Wohnsitz oder an einem anderen Ort gestellt werden.<sup>(72)</sup> Es ist möglich, den Pass bei einer örtlichen MVD-Niederlassung zu beantragen oder über das elektronische Portal für staatliche

---

([url](#)); garant.ru, Кодекс Российской Федерации об административных правонарушениях [Code of the Russian Federation nr 195-FZ on Administrative Offenses], 30 December 2001 ([url](#)), article 19.5.

(65) TASS, Количество "резиновых квартир" сократилось в России почти в 200 раз [The number of 'rubber apartments' in Russia has fallen by almost 200 times], 6 May 2017 ([url](#)).

(66) Primorsky Krai Administration, «Резиновые квартиры» обнаружены во Владивостоке, Уссурийске и Артеме [“Rubber apartments” found in Vladivostok, Ussuriysk and Artem], 28 January 2018 ([url](#)).

(67) US DoS, Country Reports on Human Rights Practices for 2017 Russia, 20 April 2018 ([url](#)), p. 39.

(68) Main Directorate for Migration Affairs of the Ministry of the Interior of the Russian Federation (The), Выдача паспорта гражданина Российской Федерации [Issuance of internal passports to citizens of the Russian Federation], n.d. ([url](#)).

(69) base.garant.ru, Постановление Правительства РФ от 8 июля 1997 г. N 828 "Об утверждении Положения о паспорте гражданина Российской Федерации, образца бланка и описания паспорта гражданина Российской Федерации" (с изменениями и дополнениями) [Internal Passport Regulations], 8 July 1997 ([url](#)), article 1.

(70) base.garant.ru, Постановление Правительства РФ от 8 июля 1997 г. N 828 "Об утверждении Положения о паспорте гражданина Российской Федерации, образца бланка и описания паспорта гражданина Российской Федерации" (с изменениями и дополнениями) [Internal Passport Regulations], 8 July 1997 ([url](#)), articles 7, 12.

(71) base.garant.ru, Постановление Правительства РФ от 8 июля 1997 г. N 828 "Об утверждении Положения о паспорте гражданина Российской Федерации, образца бланка и описания паспорта гражданина Российской Федерации" (с изменениями и дополнениями) [Internal Passport Regulations], 8 July 1997 ([url](#)), article 15.

(72) garant.ru, Приказ МВД России от 13 ноября 2017 г. N 851 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по выдаче, замене паспортов гражданина Российской Федерации, удостоверяющих личность гражданина Российской Федерации на территории Российской Федерации" [Administrative rules of the MVD RF for issuing and replacing passports for citizens of the Russian Federation in the Russian Federation], 13 November 2017 ([url](#)), article 71.

Dienstleistungen Gosuslugi.<sup>(73)</sup> Seit dem 1. Februar 2017 ist es auch möglich, den Inlandspass über ein MFC zu beantragen, dort zu erneuern und abzuholen.<sup>(74)</sup> Anträge über ein MFC oder über das elektronische Portal sind nicht möglich, wenn es sich um den allerersten Pass für 14-Jährige handelt, wenn es generell der erste Pass ist, wenn er infolge der Erlangung der russischen Staatsbürgerschaft ausgestellt werden soll oder wenn ein neuer Pass beantragt wird, weil der vorherige Pass gestohlen wurde oder verloren ging.<sup>(75)</sup>

Die für die Beantragung/Erneuerung eines Inlandspasses erforderlichen Dokumente sind<sup>(76)</sup>:

- Antragsformular
- Geburtsurkunde
- zwei Passfotos
- Dokumente zum Militärdienst/Registrierung
- Heiratsurkunde/Scheidungsdocument
- Geburtsurkunde der Kinder unter 14 Jahren
- Zahlungsnachweis zu den Verfahrenskosten
- alter Pass bei Passerneuerung

Falls der Pass gestohlen wurde oder verloren ging, muss die betroffene Person in einem schriftlichen Antrag angeben, wie, wann und wo der Pass verloren wurde, sowie zwei Passfotos und einen Zahlungsnachweis vorlegen. Im Falle eines gestohlenen Passes sollte der Polizeibericht beigelegt oder mit eigenen Worten schriftlich festgehalten werden, in welcher Polizeistation der Diebstahl gemeldet wurde.<sup>(77)</sup>

<sup>(73)</sup> base.garant.ru, Постановление Правительства РФ от 8 июля 1997 г. N 828 "Об утверждении Положения о паспорте гражданина Российской Федерации, образца бланка и описания паспорта гражданина Российской Федерации" (с изменениями и дополнениями) [Internal Passport Regulations], 8 July 1997 ([url](#)), article 14; garant.ru, Приказ МВД России от 13 ноября 2017 г. N 851 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по выдаче, замене паспортов гражданина Российской Федерации, удостоверяющих личность гражданина Российской Федерации на территории Российской Федерации" [Administrative rules of the MVD RF for issuing and replacing passports for citizens of the Russian Federation in the Russian Federation], 13 November 2017 ([url](#)), articles 72, 73, 74.

<sup>(74)</sup> Rossiyskaya Gazeta, Стол меняет адрес [The Desk changes its address], 27 September 2016 ([url](#)).

<sup>(75)</sup> garant.ru, Приказ МВД России от 13 ноября 2017 г. N 851 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по выдаче, замене паспортов гражданина Российской Федерации, удостоверяющих личность гражданина Российской Федерации на территории Российской Федерации" [Administrative rules of the MVD RF for issuing and replacing passports for citizens of the Russian Federation in the Russian Federation], 13 November 2017 ([url](#)), articles 72, 73, 74.

<sup>(76)</sup> Main Directorate for Migration Affairs of the Ministry of the Interior of the Russian Federation (The), Выдача паспорта гражданина Российской Федерации [Issuance of internal passports to citizens of the Russian Federation], n.d. ([url](#)); garant.ru, Приказ МВД России от 13 ноября 2017 г. N 851 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по выдаче, замене паспортов гражданина Российской Федерации, удостоверяющих личность гражданина Российской Федерации на территории Российской Федерации" [Administrative rules of the MVD RF for issuing and replacing passports for citizens of the Russian Federation in the Russian Federation], 13 November 2017 ([url](#)), articles 30, 32, 33.

<sup>(77)</sup> garant.ru, Приказ МВД России от 13 ноября 2017 г. N 851 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по выдаче, замене паспортов гражданина Российской Федерации, удостоверяющих личность гражданина Российской Федерации на территории Российской Федерации" [Administrative rules of the MVD RF for issuing and replacing passports for citizens of the Russian Federation in the Russian Federation], 13 November 2017 ([url](#)), article 32.1; Main Directorate for Migration Affairs of the Ministry of the Interior of the Russian Federation (The), Выдача паспорта гражданина Российской Федерации [Issuance of internal passports to citizens of the Russian Federation], n.d. ([url](#)).



Ein neuer Pass kostet 300 RUB. Der Ersatz für einen verlorenen oder beschädigten Pass kostet hingegen 1 500 RUB.<sup>(78)</sup>

Ist jemand nicht im Besitz einer Geburtsurkunde, kann er eine neue Urkunde beim Standesamt des jeweiligen Geburtsortes oder beim Standesamt am Ort des dauerhaften Wohnsitzes erhalten. Falls eine Geburtsurkunde nicht ausgestellt werden kann, z. B. weil die zugehörige Akte in den Archiven verloren gegangen ist und vom Standesamt in Russland als verloren bestätigt wurde, oder weil die Geburt im Ausland registriert wurde, kann ein Pass auf der Grundlage anderer Dokumente, die die nötigen Informationen enthalten, ausgestellt werden.<sup>(79)</sup> Falls die Ausstellung einer Geburtsurkunde nicht möglich ist, weil sie in den Archiven verloren gegangen ist, besteht auch die Möglichkeit, über einen Gerichtsbeschluss eine neue Akte anlegen zu lassen.<sup>(80)</sup>

### 2.2.2 Praxis

Im Zuge der Recherchen für diesen Bericht wurden keine Informationen zur konkreten Situation der Tschetschenen bei der Passbeantragung ermittelt.

## 2.3 Reisepass für das Ausland

### 2.3.1 Verfahren

Es gibt zwei Arten von Reisepässen für das Ausland: biometrische Reisepässe, die 10 Jahre lang gültig sind, und Pässe im alten Format, die fünf Jahre lang gültig sind. Die Anträge für beide Arten von Reisepässen können bei einem MVD-Büro, einem MFC oder über das elektronische staatliche Portal Gosuslugi eingereicht werden.<sup>(81)</sup>

<sup>(78)</sup> Main Directorate for Migration Affairs of the Ministry of the Interior of the Russian Federation (The), Выдача паспорта гражданина Российской Федерации [Issuance of internal passports to citizens of the Russian Federation, n.d. ([url](#)); garant.ru, Приказ МВД России от 13 ноября 2017 г. N 851 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по выдаче, замене паспортов гражданина Российской Федерации, удостоверяющих личность гражданина Российской Федерации на территории Российской Федерации" [Administrative rules of the MVD RF for issuing and replacing passports for citizens of the Russian Federation in the Russian Federation], 13 November 2017 ([url](#)), article 49.

<sup>(79)</sup> garant.ru, Приказ МВД России от 13 ноября 2017 г. N 851 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по выдаче, замене паспортов гражданина Российской Федерации, удостоверяющих личность гражданина Российской Федерации на территории Российской Федерации" [Administrative rules of the MVD RF for issuing and replacing passports for citizens of the Russian Federation in the Russian Federation], 13 November 2017 ([url](#)), article 37; base.garant.ru, Постановление Правительства РФ от 8 июля 1997 г. N 828 "Об утверждении Положения о паспорте гражданина Российской Федерации, образца бланка и описания паспорта гражданина Российской Федерации" (с изменениями и дополнениями) [Internal Passport Regulations], 8 July 1997 ([url](#)), article 11.

<sup>(80)</sup> base.garant.ru, Федеральный закон N 143-ФЗ "Об актах гражданского состояния" (с изменениями и дополнениями) [Federal law of the Russian Federation nr 143-FZ "On civil registry acts"], 15 November 1997 ([url](#)), article 74.

<sup>(81)</sup> garant.ru, Приказ МВД России от 16 ноября 2017 г. N 864 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по оформлению и выдаче паспортов гражданина Российской Федерации, удостоверяющих личность гражданина Российской Федерации за пределами территории Российской Федерации" [Administrative rules of the MVD RF on delivering the state service of producing and issuing passports for citizens of the Russian Federation, confirming their identity outside the territory of the Russian Federation], 16 November 2017 ([url](#)), articles 23, 37 and 41; garant.ru, №889 "Об Утверждении Административного Регламента Министерства Внутренних Дел Российской Федерации По Предоставлению Государственной Услуги По Оформлению И Выдаче Паспортов Гражданина Российской Федерации, Удостоверяющих Личность Гражданина Российской Федерации За Пределами Территории Российской Федерации, Содержащих Электронный Носитель Информации" [Administrative rules of the MVD RF on delivering the

Die Anträge können am Ort des dauerhaften Wohnsitzes, des temporären Wohnsitzes oder am aktuellen Wohnort eingereicht werden.<sup>(82)</sup>

Der Antragsteller muss beim Antrag die folgenden Dokumente vorlegen<sup>(83)</sup>:

- Antragsformular in zweifacher Ausfertigung
- Identitätsnachweis
- alter Reisepass für das Ausland, sofern noch gültig
- bei Militärpersonen: schriftliche Zustimmung des Kommandanten
- bei Männern zwischen 18 und 27 Jahren: schriftlicher Nachweis (Militärbüchlein mit den entsprechenden Einträgen), dass eine Person nicht zum Militär- oder Zivildienst einberufen ist
- drei Passfotos

In einigen Fällen können zusätzliche Dokumente erforderlich sein, z. B. wenn der Antragsteller minderjährig ist oder der vorherige Pass gestohlen wurde.<sup>(84)</sup>

---

state service of producing and issuing passports for citizens of the Russian Federation, confirming their identity outside the territory of the Russian Federation, containing an electronic information chip], 27 November 2017 ([url](#)), articles 23, 24, 37, 41 and 100.

<sup>(82)</sup> Main Directorate for Migration Affairs of the Ministry of the Interior of the Russian Federation (The), Оформление загранпаспорта [Obtaining a foreign passport], n.d. ([url](#)); garant.ru, Приказ МВД России от 16 ноября 2017 г. N 864 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по оформлению и выдаче паспортов гражданина Российской Федерации, удостоверяющих личность гражданина Российской Федерации за пределами территории Российской Федерации" [Administrative rules of the MVD RF on delivering the state service of producing and issuing passports for citizens of the Russian Federation, confirming their identity outside the territory of the Russian Federation], 16 November 2017 ([url](#)), article 100; garant.ru, №889 "Об Утверждении Административного Регламента Министерства Внутренних Дел Российской Федерации По Предоставлению Государственной Услуги По Оформлению И Выдаче Паспортов Гражданина Российской Федерации, Удостоверяющих Личность Гражданина Территории Российской Федерации За Пределами Территории Российской Федерации, Содержащих Электронный Носитель Информации" [Administrative rules of the MVD RF on delivering the state service of producing and issuing passports for citizens of the Russian Federation, confirming their identity outside the territory of the Russian Federation, containing an electronic information chip], 27 November 2017 ([url](#)), article 100.

<sup>(83)</sup> garant.ru, Приказ МВД России от 16 ноября 2017 г. N 864 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по оформлению и выдаче паспортов гражданина Российской Федерации, удостоверяющих личность гражданина Российской Федерации за пределами территории Российской Федерации" [Administrative rules of the MVD RF on delivering the state service of producing and issuing passports for citizens of the Russian Federation, confirming their identity outside the territory of the Russian Federation], 16 November 2017 ([url](#)), article 37; garant.ru, №889 "Об Утверждении Административного Регламента Министерства Внутренних Дел Российской Федерации По Предоставлению Государственной Услуги По Оформлению И Выдаче Паспортов Гражданина Российской Федерации, Удостоверяющих Личность Гражданина Российской Федерации За Пределами Территории Российской Федерации, Содержащих Электронный Носитель Информации" [Administrative rules of the MVD RF on delivering the state service of producing and issuing passports for citizens of the Russian Federation, confirming their identity outside the territory of the Russian Federation, containing an electronic information chip], 27 November 2017 ([url](#)), article 37.

<sup>(84)</sup> garant.ru, Приказ МВД России от 16 ноября 2017 г. N 864 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по оформлению и выдаче паспортов гражданина Российской Федерации, удостоверяющих личность гражданина Российской Федерации за пределами территории Российской Федерации" [Administrative rules of the MVD RF on delivering the state service of producing and issuing passports for citizens of the Russian Federation, confirming their identity outside the territory of the Russian Federation], 16 November 2017 ([url](#)), article 37; garant.ru, №889 "Об Утверждении Административного Регламента Министерства Внутренних Дел Российской Федерации По Предоставлению Государственной Услуги По Оформлению И Выдаче Паспортов Гражданина Российской Федерации, Удостоверяющих Личность

Wird der Pass am Ort des dauerhaften Wohnsitzes beantragt, dauert die Bearbeitung einen Monat. Wird der Passantrag am Ort des temporären Wohnsitzes bearbeitet, dauert es vier Monate.<sup>(85)</sup>

Es kann einer Person vorübergehend die Ausreise aus dem Land verwehrt werden, wenn<sup>(86)</sup>:

- diese Person Zugang zu geheimen Informationen hat und ihr Arbeitsvertrag die Bestimmung enthält, dass sie das Land nicht verlassen darf (in dem Fall für maximal fünf Jahre)
- diese Person zum Militär- oder Zivildienst einberufen ist (für die Dauer des Dienstes)
- diese Person in einem Strafverfahren verdächtigt oder angeklagt ist
- diese Person für ein Verbrechen verurteilt wurde (in dem Fall bis die Strafe abgesessen ist)
- diese Person einem Gerichtsbeschluss nicht nachkommt
- diese Person bei der Beschaffung von Reisedokumenten falsche Informationen vorgelegt hat
- diese Person bei der Föderalen Sicherheitsbehörde arbeitet (für die Dauer des Vertrags)

Sollte einer dieser Umstände vorliegen, kann das ein Grund dafür sein, dass der Reisepass für das Ausland nicht aus- oder zugestellt wird.<sup>(87)</sup> Sobald die Entscheidung getroffen wurde,

---

Гражданина Российской Федерации За Пределами Территории Российской Федерации, Содержащих Электронный Носитель Информации" [Administrative rules of the MVD RF on delivering the state service of producing and issuing passports for citizens of the Russian Federation, confirming their identity outside the territory of the Russian Federation, containing an electronic information chip], 27 November 2017 ([url](#)), article 37.

<sup>(85)</sup> garant.ru, Приказ МВД России от 16 ноября 2017 г. N 864 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по оформлению и выдаче паспортов гражданина Российской Федерации, удостоверяющих личность гражданина Российской Федерации за пределами территории Российской Федерации" [Administrative rules of the MVD RF on delivering the state service of producing and issuing passports for citizens of the Russian Federation, confirming their identity outside the territory of the Russian Federation], 16 November 2017 ([url](#)), articles 27.1 and 27.3; garant.ru, №889 "Об Утверждении Административного Регламента Министерства Внутренних Дел Российской Федерации По Предоставлению Государственной Услуги По Оформлению И Выдаче Паспортов Гражданина Российской Федерации, Удостоверяющих Личность Гражданина Российской Федерации За Пределами Территории Российской Федерации, Содержащих Электронный Носитель Информации" [Administrative rules of the MVD RF on delivering the state service of producing and issuing passports for citizens of the Russian Federation, confirming their identity outside the territory of the Russian Federation, containing an electronic information chip], 27 November 2017 ([url](#)), articles 28.1 and 28.3.

<sup>(86)</sup> garant.ru, Федеральный закон от 15 августа 1996 г. N 114-ФЗ "О порядке выезда из Российской Федерации и въезда в Российскую Федерацию" (с изменениями и дополнениями) [Federal Law of the Russian Federation 114-FZ on exit from the Russian Federation and entry to the Russian Federation], 15 August 1996 ([url](#)), article 15.

<sup>(87)</sup> garant.ru, Приказ МВД России от 16 ноября 2017 г. N 864 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по оформлению и выдаче паспортов гражданина Российской Федерации, удостоверяющих личность гражданина Российской Федерации за пределами территории Российской Федерации" [Administrative rules of the MVD RF on delivering the state service of producing and issuing passports for citizens of the Russian Federation, confirming their identity outside the territory of the Russian Federation], 16 November 2017 ([url](#)), article 52; garant.ru, №889 "Об Утверждении Административного Регламента Министерства Внутренних Дел Российской Федерации По Предоставлению Государственной Услуги По Оформлению И Выдаче Паспортов Гражданина Российской Федерации, Удостоверяющих Личность Гражданина Российской Федерации За Пределами Территории Российской Федерации, Содержащих Электронный Носитель Информации" [Administrative rules of the MVD RF on delivering the state service of producing and issuing passports for citizens of the Russian Federation, confirming their identity outside the territory of the Russian Federation, containing an electronic information chip], 27 November 2017 ([url](#)), article 54.

jemandem einen Reisepass für das Ausland zu verweigern, wird die betroffene Person per E-Mail, über ein elektronisches Mobilgerät oder über das elektronische Portal verständigt.<sup>(88)</sup>

### 2.3.2 Praxis

Es konnten keine Informationen über mögliche Probleme bei der Erlangung eines Reisepasses für das Ausland aufgrund der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Ethnie gefunden werden.

---

<sup>(88)</sup> garant.ru, Приказ МВД России от 16 ноября 2017 г. N 864 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по оформлению и выдаче паспортов гражданина Российской Федерации, удостоверяющих личность гражданина Российской Федерации за пределами территории Российской Федерации" [Administrative rules of the MVD RF on delivering the state service of producing and issuing passports for citizens of the Russian Federation, confirming their identity outside the territory of the Russian Federation], 16 November 2017 ([url](#)), article 181.2; garant.ru, №889 "Об Утверждении Административного Регламента Министерства Внутренних Дел Российской Федерации По Предоставлению Государственной Услуги По Оформлению И Выдаче Паспортов Гражданина Российской Федерации, Удостоверяющих Личность Гражданина Российской Федерации За Пределами Территории Российской Федерации, Содержащих Электронный Носитель Информации" [Administrative rules of the MVD RF on delivering the state service of producing and issuing passports for citizens of the Russian Federation, confirming their identity outside the territory of the Russian Federation, containing an electronic information chip], 27 November 2017 ([url](#)), article 189.2.

## 3. Sozioökonomische Umstände

### 3.1 Einleitung

Da die Tschetschenen russische Staatsbürger sind, haben sie das Recht, in Russland an einem Ort ihrer Wahl zu leben, und sie haben die gleichen Berechtigungen wie jeder andere russische Bürger. In der Praxis kommt es laut einem Bericht mehrerer lokaler NGOs jedoch zu Diskriminierungen von Tschetschenen wie auch von anderen Menschen aus dem Kaukasus. Was Personen aus dem Kaukasus betrifft, „gibt es eine gewisse Diskriminierungshierarchie, die mit den in der Gesellschaft bestehenden Stereotypen zusammenhängt: Wenn sich Tschetschenen und Dagestaner an Strafverfolgungsbehörden wenden, werden sie häufiger diskriminiert als Armenier und Georgier, was an den stereotypen Vorstellungen liegt, die mit bestimmten ethnischen Gruppen verbunden sind (Aggressivität, Nähe zum radikalen Islam usw.).“<sup>(89)</sup>

Laut einer im Juli 2017 von der russischen Forschungseinrichtung Levada durchgeführten Umfrage, waren die gegen Ausländer/andere Ethnien gerichteten Ressentiments unter den Russen noch nie auf einem so niedrigen Niveau wie jetzt. Diese Tendenz begann im Jahr 2014. Experten, die sich mit dieser Umfrage befassten, führen den Rückgang der Ressentiments auf die folgenden Faktoren zurück: Es sind keine fremdenfeindlichen Reden seitens politischer Institutionen und politischer oder sozialer Bewegungen zu hören. Es gibt eine niedrigere Kriminalitätsrate unter den ethnischen Minderheiten, die Sanktionen der USA und der EU haben den Zusammenhalt unter den Bürgern Russlands unabhängig von ihrer ethnischen Herkunft gestärkt, und der Fokus hat sich von internen auf externe Probleme verlagert. Die Angst vor Einwanderern wurde durch die Angst vor Krieg und wirtschaftlichen Problemen ersetzt.<sup>(90)</sup> Eine andere Quelle begründet diese Situation mit der Verlagerung des Fokus auf den Konflikt in der Ukraine. Beim Konflikt mit der Ukraine positioniert sich Russland als Hauptkämpfer gegen Faschismus und Fremdenfeindlichkeit, und die Menschen aus dem Kaukasus stehen weniger dringlich im Blickfeld.<sup>(91)</sup> Abgesehen davon gab es eine Verlagerung der fremdenfeindlichen Gefühle hin zu Migranten aus Zentralasien.<sup>(92)</sup> Dass die Anzahl noch nie so niedrig war, heißt jedoch nicht, dass sie sehr niedrig ist: 54 % der Russen gaben an, dass die Anzahl anderer ethnischer Gruppen, die in Russland leben, beschränkt werden sollte (wenn auch nicht klar ist, ob es sich um ausländische oder russische nicht-slawische Ethnien oder um beide handelt).<sup>(93)</sup>

Den vorläufigen Zahlen der SOVA zufolge ist die Zahl der Personen, die aufgrund ihrer nicht-slawischen Ethnie angegriffen wurden, im Jahr 2017 gegenüber 2016 gesunken. Im Jahr 2017 verzeichnete die SOVA 28 solcher Angriffe, im Jahr 2016 waren es 44 (darunter 7 Todesopfer). Von diesen 28 Opfern stammten drei Personen aus dem Kaukasus, 16 aus Zentralasien und die übrigen aus anderen Ländern. Zusätzlich zu diesen Einzelangriffen gab es 2017 mindestens zwei Fälle, bei denen in U-Bahn- oder Eisenbahnwagen Gruppenangriffe gegen Zentralasiaten und Menschen aus dem Kaukasus verübt wurden. Die Religion scheint in diesen Fällen keine große Rolle gespielt zu haben: Die Angriffe sind auf die ethnische Zugehörigkeit und nicht auf die Religion zurückzuführen. Obwohl es Fälle von Angriffen auf Muslime aufgrund ihrer

<sup>(89)</sup> SOVA Center for Information and Analysis, Crimea SOS, FIDH, ADC Memorial, Racism, discrimination and fight against “extremism” in contemporary Russia and its controlled territories, 2017 ([url](#)), p. 28.

<sup>(90)</sup> Levada-center, The level of xenophobia in Russia has reached a minimum, 23 August 2017 ([url](#)).

<sup>(91)</sup> Kavkaz.Realii, Кавказцы в России [Caucasians in Russia], 30 October 2016 ([url](#)).

<sup>(92)</sup> SOVA Center for Information and Analysis, Crimea SOS, FIDH, ADC Memorial, Racism, discrimination and fight against “extremism” in contemporary Russia and its controlled territories, 2017 ([url](#)), p. 34.

<sup>(93)</sup> Levada-center, The level of xenophobia in Russia has reached a minimum, 23 August 2017 ([url](#)).

Religion gab, ereignen sich die meisten dieser gegen Muslime gerichteten Angriffe online.<sup>(94)</sup> Da Hassverbrechen jedoch von den russischen Behörden häufig nicht als solche eingestuft werden, könnte die tatsächliche Anzahl der Hassverbrechen höher sein, als von der SOVA berichtet wird.<sup>(95)</sup>

### 3.2 Unterkunft

Wie in [Abschnitt 2.1 über die Wohnsitzanmeldung](#) erläutert wurde, muss eine Person an dem Ort, an dem sie gemeldet ist, auch wirklich leben. Sollte die Person dann in einen anderen Teil Russlands übersiedeln, so muss sie dort eine Unterkunft finden, mit der sie sich anmelden kann (dauerhaft oder temporär).

Für Menschen nicht-slawischer Herkunft kann es schwieriger sein, eine Unterkunft zu finden, als für andere Menschen. In den Wohnungsinseraten wird oft erwähnt, dass nur slawische Menschen als Mieter in Frage kommen oder dass eine Wohnung zu vermieten ist, nicht jedoch für Kaukasier. Das Ausmaß dieser Gepflogenheiten ist nicht bekannt, SOVA et al. geben jedoch an, dass es in den russischen Städten ein weit verbreitetes Phänomen ist.<sup>(96)</sup>

Eine Studie des Robustory-Projekts – ein von akademischen Forschern betriebener Datenjournalismus-Blog<sup>(97)</sup> – über Mietanzeigen in Moskau belegte, dass am 2. April 2017 16 % der Anzeigen Präferenzen in Bezug auf die ethnische Herkunft enthielten. Der Studie zufolge lässt sich der Trend ablesen: Je teurer die Wohnungen sind, desto seltener ist die ethnische Herkunft ein Thema.<sup>(98)</sup>

Laut Varvara Tretyak, dem Koordinator der Unterstützungsgruppe für Arbeitsmigranten des Komitees für Bürgerbeteiligung, ist es in der Praxis so, dass die Menschen, die zum Arbeiten nach Moskau kommen, normalerweise im Voraus wissen, wo sie wohnen können. Sie haben Familienmitglieder und andere Kontakte, zudem gibt es thematische Gruppen in den sozialen Medien, die Informationen über verfügbare Unterkünfte geben.<sup>(99)</sup>

### 3.3 Bildung

Russlands Bildungsgesetz zufolge hat jede Person, unabhängig von ihrem Wohnort, das Recht auf Bildung.<sup>(100)</sup>

Laut einem Artikel in der Online-Zeitung Meduza ist es in der Praxis jedoch so, dass Schulen dazu neigen, Kinder, die nicht über eine geeignete Anmeldung verfügen, abzulehnen. Von diesem Problem sind nicht nur Kinder von Migranten betroffen, sondern auch Kinder russischer Bürger, die eine Schule besuchen wollen, welche sich nicht in direkter Umgebung ihres offiziellen (temporären oder dauerhaften) Wohnsitzes befindet. <sup>(101)</sup>

<sup>(94)</sup> SOVA Center for Information and Analysis, Xenophobia in Figures: Hate Crime in Russia and Efforts to Counteract It in 2017, 12 February 2018 ([url](#)).

<sup>(95)</sup> SOVA Center for Information and Analysis, Crimea SOS, FIDH, ADC Memorial, Racism, discrimination and fight against "extremism" in contemporary Russia and its controlled territories, 2017 ([url](#)), p. 5.

<sup>(96)</sup> SOVA Center for Information and Analysis, Crimea SOS, FIDH, ADC Memorial, Racism, discrimination and fight against "extremism" in contemporary Russia and its controlled territories, 2017 ([url](#)), p. 31.

<sup>(97)</sup> Moscow Times (The), Moscow's Most Racist Landlords Revealed, 21 June 2017 ([url](#)).

<sup>(98)</sup> Robustory, Рассмотрим славян [Consider the Slavs], n.d. ([url](#)).

<sup>(99)</sup> Miloserdie.ru, Национальный квартирный вопрос [National apartment issue], 20 February 2018 ([url](#)).

<sup>(100)</sup> base.garant.ru, Закон об образовании [Federal law of the Russian federation nr 273-FZ on Education], 29 December 2012 ([url](#)), article 5.

<sup>(101)</sup> Meduza, Возьмут ли в школу ребенка без регистрации? [Will they take a child to school without registration?], 29 August 2015 ([url](#)); Meduza, Куда бежать Почему российские школы отказываются принимать детей мигрантов [Where to run Why Russian schools refuse to accept the children of migrants], 5 August 2015 ([url](#)).

Kinder, die offiziell in der Nähe der Schule wohnen, werden bevorzugt. Danach können erst andere Kinder, die an einem anderen Ort wohnen oder keine Anmeldung vorweisen können, einen Platz an der Schule erhalten.<sup>(102)</sup> Das Fehlen der Anmeldung kann offiziell nicht der Grund dafür sein, dass ein Kind abgelehnt wird. Der einzige Grund dafür kann Platzmangel sein<sup>(103)</sup> – wie in einem Erlass des Bildungsministeriums von 2014 festgehalten wurde. In dem Dekret heißt es jedoch auch, dass die Eltern einen Nachweis über die Wohnsitzanmeldung ihres Kindes vorlegen sollten.<sup>(104)</sup> Der Generalstaatsanwaltschaft zufolge sollten Schulen das Recht haben, einen Anmeldungsnachweis zu verlangen, um feststellen zu können, welche Kinder in der Nähe wohnen und bevorzugt genommen werden sollten. Dass Schulen Kinder aufgrund einer fehlenden Anmeldung ablehnen, indem sie sich auf den Erlass beziehen, ist illegal.<sup>(105)</sup>

Im August 2015 bestätigte der Oberste Gerichtshof den Erlass und erklärte, dass das Fehlen einer Anmeldung kein berechtigter Grund für die Ablehnung des Eintritts ins Schulsystem sei. Darüber hinaus sind von dem Erlass nur Kinder betroffen, die sich für die erste Klasse anmelden.<sup>(106)</sup> Ein von Kommersant befragter Vertreter des Komitees für Bürgerbeteiligung zieht aus der gerichtlichen Entscheidung den Schluss, dass das Gericht die falsche Auslegung des Erlasses durch die Schulleiter als Problem für die lokalen Behörden betrachtet, obwohl darauf hingewiesen wurde, dass das Problem in bestimmten Regionen wie Moskau systemischer Natur ist.<sup>(107)</sup>

Es wurden keine dahingehenden Hinweise gefunden, dass Tschetschenen aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit Probleme beim Schuleintritt haben. Auch wurden keine Informationen darüber gefunden, ob es für Tschetschenen schwieriger ist als für andere russische Bürger, ein Kind an einer Schule außerhalb des Wohngebietes anzumelden.

### 3.4 Arbeitsmarkt

Gemäß Artikel 64 des russischen Arbeitsgesetzbuchs kann der Wohnsitz (oder das Fehlen der Wohnsitzanmeldung) kein Hindernis für den Abschluss eines Arbeitsvertrags darstellen.<sup>(108)</sup> Obwohl die Wohnsitzanmeldung für einen Arbeitsvertrag nicht erforderlich ist, kann sie aus anderen Gründen notwendig sein (siehe auch [Abschnitt 2.1](#)). In diesem Zusammenhang berichtete das US-Außenministerium in seinem Länderbericht 2017, dass „Arbeitgeber sich immer wieder weigerten, Bewerber einzustellen, die über keine Wohnsitzanmeldung verfügten, was oft der Fall war, da die Vermieter es aus Steuergründen vorzogen, die Mieter nicht anzumelden“.<sup>(109)</sup>

<sup>(102)</sup> Kommersant, МВД включилось в школьную программу [MVD got involved in the school program], 12 August 2017 ([url](#)).

<sup>(103)</sup> Kommersant, МВД включилось в школьную программу [MVD got involved in the school program], 12 August 2017 ([url](#)).

<sup>(104)</sup> Rossiyskaya Gazeta, Приказ Министерства образования и науки Российской Федерации (Минобрнауки России) от 22 января 2014 г. N 32 г. Москва "Об утверждении Порядка приема граждан на обучение по образовательным программам начального общего, основного общего и среднего общего образования" [Decree of the Ministry of Education and Science of the Russian Federation nr 32 "On confirmation of the order of acceptance of citizens for education at primary and secondary schools"], 22 January 2014 ([url](#)).

<sup>(105)</sup> Meduza, Возьмут ли в школу ребенка без регистрации? [Will they take a child to school without registration?], 29 August 2015 ([url](#)).

<sup>(106)</sup> Kommersant, МВД включилось в школьную программу [MVD got involved in the school program], 12 August 2017 ([url](#)).

<sup>(107)</sup> Kommersant, МВД включилось в школьную программу [MVD got involved in the school program], 12 August 2017 ([url](#)).

<sup>(108)</sup> base.garant.ru, Трудовой кодекс [Labour Code], 30 December 2001 ([url](#)), article 64.

<sup>(109)</sup> US DoS, Country Reports on Human Rights Practices for 2017 Russia, 20 April 2018 ([url](#)), p. 39.

Wie verschiedene Quellen belegen, kommen in Russland im Arbeitsbereich Diskriminierungen aufgrund der ethnischen Zugehörigkeit vor. Der mit Diskriminierungsfällen betraute Rechtsanwalt Timirlan Akhmadov bestätigt dies. Akhmadov berichtet, dass es ungeschriebene Anweisungen seitens der Unternehmensführung gibt, Personen bestimmter ethnischer Gruppen nicht einzustellen. Es sei aber schwer zu beweisen, da die Unternehmen dies niemals offiziell zugeben würden. Im Jahr 2015 trat ein Bundesgesetz in Kraft, das die Arbeitgeber dazu verpflichtet, (auf Anfrage) die Gründe für ihre Ablehnung einer bestimmten Person schriftlich darzulegen. Akhmadov zufolge ist es „unsinnig“ zu glauben, dass Arbeitgeber die Nationalität einer Person als Grund für die Ablehnung nennen würden.<sup>(110)</sup>

Mehrere Quellen berichteten von einem Fall, der sich im Jahr 2016 zutrug: Die örtliche Polizeibehörde in Tver hatte die Bewerbung einer Person abgelehnt und sie über den Personalchef wissen lassen, dass die Polizei von Tver keine Kaukasier, Tschetschenen, Dagestaner, Tataren und Muslime einstellt. Die Person hatte das Gespräch aufgezeichnet und veröffentlicht, wurde daraufhin jedoch wegen Anstiftung zu Hass auf MVD-Beamte und wegen Beleidigung von Vertretern der Behörden verklagt. Im August 2016 wurde der Betroffene wegen Beleidigung von Vertretern der Behörden für schuldig befunden, jedoch nicht wegen Anstiftung zu Hass gegen die Polizei.<sup>(111)</sup>

Es gibt auch andere Berichte über Diskriminierungen, zum Beispiel über einen Fotografen eines Kulturzentrums in Moskau, der entlassen wurde, als ein neuer Direktor bestellt wurde. Den Äußerungen des neuen Direktors nach zu urteilen, war der Grund dafür die tschetschenische Volkszugehörigkeit des Fotografen.<sup>(112)</sup>

Auch dem Anwalt Mikail Kostojew zufolge gibt es Diskriminierungen am Arbeitsmarkt. Seiner Meinung nach arbeiten kaum Asiaten oder Kaukasier in den Büros großer Unternehmen. In Gerichten, Gesundheitseinrichtungen und Universitäten sind sie eher anzutreffen, wahrscheinlich weil die Einheimischen diese Arbeiten aufgrund der niedrigen Löhne nicht annehmen würden. Kostojew hat selbst noch nie ein Dokument zu Gesicht bekommen, das geheime Anweisungen enthielt, Personen aus dem Kaukasus nicht einzustellen. Der Anwalt hat jedoch schon oft gehört, dass solche Dokumente existieren.<sup>(113)</sup>

Nach Angaben des SOVA-Zentrums, das die Situation in der Stadt Surgut, in der rund 35 000 bis 40 000 Dagestaner und über 2 000 Tschetschenen zusammen mit anderen ethnischen Gruppen leben, eingehend untersucht hat, werden Personen aus dem Kaukasus häufiger als andere Minderheiten diskriminiert. Das zeigt sich vor allem im Beschäftigungsbereich. Es scheint unter großen Unternehmen ein ungeschriebenes Gesetz zu sein, keine Personen aus dem Kaukasus einzustellen. Auch wird berichtet, dass es praktisch unmöglich ist, dass Personen aus dem Kaukasus eine Arbeit bei der Polizei, der Staatsanwaltschaft oder Ähnliches finden, auch wenn sie über die entsprechenden Qualifikationen verfügen. In der Ölbranche oder im öffentlichen Sektor beschäftigte Tschetschenen berichten, dass es eine ungeschriebene Regel gibt, sie nicht zu befördern. Darüber hinaus gab es Beschwerden darüber, dass Menschen aus dem Kaukasus bei gleicher Arbeit weniger verdienen als ihre

<sup>(110)</sup> Kavkaz.Realii, Дагестанец? Давай, до свидания [From Dagestan? Goodbye], 16 January 2017 ([url](#)).

<sup>(111)</sup> SOVA Center for Information and Analysis, В Твери мусульманина судят за комментарий об отказе в приеме на работу в полицию [In Tver, a Muslim is judged for commenting on the refusal to apply for a job in the police], 24 June 2016 ([url](#)); Kavkaz.Realii, Дагестанец? Давай, до свидания [From Dagestan? Goodbye], 16 January 2017 ([url](#)); Radio Svoboda, Признан виновным автор видеоролика о полиции Твери [Author of video about Tver police found guilty], 11 August 2016 ([url](#)).

<sup>(112)</sup> Kavkaz.Realii, Чеченец? Давай, до свидания! [From Chechnya? Goodbye], 3 March 2017 ([url](#)).

<sup>(113)</sup> On Kavkaz, Чеченцам, дагестанцам, ингушам в России не место. От кавказцев зачищают силовые структуры и офисы [There is no place in Russia for people from Chechnya, Dagestan, Ingushetiya. Power structures and offices are cleansed from Caucasians], 11 March 2017 ([url](#)).



Kollegen und keine Zulagen erhalten. Obwohl es Hürden bei der Bewerbung um einen Arbeitsplatz in großen Gasunternehmen oder als Staatsbedienstete gibt, finden die Menschen aus dem Kaukasus nach Angaben des SOVA-Zentrums jedoch Arbeitsplätze in den Bereichen Bildung und Gesundheitswesen. Ansonsten arbeiten sie zumeist im privaten Sektor oder betreiben Märkte, Bauunternehmen oder private Kliniken. Ausnahmen sind staatlich geführte Unternehmen, in denen Dagestaner die Verantwortung tragen: Sie stellen Leute aus dem Nordkaukasus ein.<sup>(114)</sup>

Was die Position von Frauen aus dem Nordkaukasus auf dem Arbeitsmarkt betrifft, merkt SOVA an:

„Felddaten belegen, dass Frauen im Beschäftigungsbereich mit weniger Problemen konfrontiert sind. Das liegt daran, dass ihnen andere aus dem Nordkaukasus mehr vertrauen und ihnen gegenüber weniger feindlich gesinnt sind, und auch an den offenen Stellen, für die sich die Frauen bewerben. Es handelt sich hauptsächlich um Positionen im Dienstleistungssektor, im medizinischen Bereich (Nachwuchs- und mittlere Ebene) sowie in Vorschulen und manchmal auch in Schulen. Das Gehaltsniveau in diesen Sektoren ist niedrig und die Konkurrenz gering, sodass Frauen aus dem Nordkaukasus diese Nischen ungehindert besetzen können.

(...)

Die einzige Gruppe von Frauen, die bei der Arbeitssuche auf Hindernisse und Diskriminierung stoßen kann, sind Frauen, die einen Hidschab tragen. Sie sind jedoch zu Hause im Nordkaukasus mit dem gleichen Problem konfrontiert, obwohl dort Hidschabs weit verbreitet sind. Diese Art von Diskriminierung hängt nicht mit der Herkunftsregion oder der Volkszugehörigkeit zusammen, sondern mit der Religionszugehörigkeit und insbesondere mit der verbreiteten Angst vor Anhängern des radikalen Islam und der Annahme, dass verschleierte Frauen automatisch in diese Gruppe fallen.“<sup>(115)</sup>

### 3.5 Gesundheitsversorgung

Laut Gesetz sorgt der Staat für die Gesundheitsversorgung der Bürger, unabhängig von ihrem Wohnort.<sup>(116)</sup> Offiziell ist die Gesundheitsversorgung für russische Bürger kostenlos. Alle Bürger müssen vom Gesetz her eine Krankenversicherung abschließen und erhalten dafür Zugang zu medizinischer Versorgung. Je nach angemeldetem Wohnsitz wird der Patient einer bestimmten Gemeinschaftspraxis zugewiesen, die ihrerseits für die Weitervermittlung an zugehörige Einrichtungen für eine fachärztliche oder sonstige Betreuung sorgt.<sup>(117)</sup>

<sup>(114)</sup> SOVA Center for Information and Analysis, Crimea SOS, FIDH, ADC Memorial, Racism, discrimination and fight against “extremism” in contemporary Russia and its controlled territories, 2017 ([url](#)), pp. 28-31.

<sup>(115)</sup> SOVA Center for Information and Analysis, Crimea SOS, FIDH, ADC Memorial, Racism, discrimination and fight against “extremism” in contemporary Russia and its controlled territories, 2017 ([url](#)), pp. 30-31.

<sup>(116)</sup> Consultant Plus, Федеральный закон от 21.11.2011 N 323-ФЗ (ред. от 19.07.2018) "Об основах охраны здоровья граждан в Российской Федерации" [*Federal Law of the Russian Federation nr FZ-323 on "The rights of citizens in the field of occupational health and safety and their State guarantees"*], 21 November 2011 ([url](#)), article 5.

<sup>(117)</sup> United Nations Research Institute for Social Development, Constraints on Universal Health Care in the Russian Federation, February 2015 ([url](#)), p. 12.

Dem Gesetz zufolge hat jede Person das Recht, einmal im Jahr eine Gemeinschaftspraxis zu wählen oder die Praxis zu wechseln, und bei einem Umzug an eine neue Adresse gibt es sogar noch einmal die Möglichkeit zu wechseln.<sup>(118)</sup>

In Russland bieten die staatlichen medizinischen Einrichtungen sowohl eine kostenlose medizinische Versorgung als auch kostenpflichtige Behandlungen an. Private Krankenhäuser sind ausschließlich kostenpflichtig. Neben der gesetzlichen Krankenversicherung, die alle arbeitenden und nicht arbeitenden Russen gleichermaßen umfasst, können sich russische Bürger für eine Zusatzversicherung entscheiden, die manche kostenpflichtige Behandlungen in einigen der staatlichen Krankenhäuser abdeckt. Viele private Krankenhäuser akzeptieren eine private Versicherung.<sup>(119)</sup>

In letzter Zeit wurden keine Informationen über Probleme mit Diskriminierungen im Rahmen des Gesundheitssystems in Russland gefunden. Die einzige Erwähnung in jüngster Zeit war die in dem Bericht von SOVA, FIDH und anderen enthaltene Empfehlung an die russischen Behörden, gegen interne Migranten und Nicht-Bürger gerichtete „illegale diskriminierende Praktiken, einschließlich öffentlicher Äußerungen in öffentlichen Räumen, die sich auf die Unterkunft, Bildung und Gesundheitsversorgung beziehen, klar zu bekämpfen“.<sup>(120)</sup> Anscheinend gibt es eine solche Art von Diskriminierung, auf die im Bericht selbst jedoch nicht näher eingegangen wird. Einige konkrete Beispiele für Diskriminierungen im Gesundheitswesen sind älteren Datums, beispielsweise aus dem Jahr 2013, als sich ein Frauenarzt in Karelien weigerte, eine Kopftuch tragende Frau zu behandeln. Dem Arzt wurde seitens der Klinik ein Verweis erteilt.<sup>(121)</sup> Im Jahr 2014 kritisierte der tschetschenische Bürgerbeauftragte das Gesundheitsministerium der Region Astrachan, weil es die Bewohner der Nordkaukasus-Republiken aus der Gesundheitsfürsorge ausschloss.<sup>(122)</sup>

Was die psychische Gesundheitsfürsorge betrifft, wurden keine Informationen zur spezifischen Situation der Tschetschenen innerhalb des Systems gefunden.

<sup>(118)</sup> garant.ru, Нарушение права на получение медицинской помощи [Violation of the right to receive medical care], n.d. ([url](#)); Insurance Portal, О праве застрахованного лица на выбор медицинской организации по ОМС и механизме его реализации [On the right of insured persons to choose a medical organization according to their insurance and the mechanism to realise this], n.d. ([url](#)).

<sup>(119)</sup> Polovinka, A., Three Essays on Informal Payments in the Health Care Sector in Russia, 2016 ([url](#)), p. 14.

<sup>(120)</sup> SOVA Center for Information and Analysis, Crimea SOS, FIDH, ADC Memorial, Racism, discrimination and fight against “extremism” in contemporary Russia and its controlled territories, 2017 ([url](#)), p. 47.

<sup>(121)</sup> Gazeta.ru, «Я еврейка и пациенток в платочках не буду принимать» [“I am jewish and I will not see a patient in a headscarf”], 23 July 2013 ([url](#)).

<sup>(122)</sup> Ombudsman of Chechnya, Доклад О Деятельности Уполномоченного По Правам Человека В Чеченской Республике В 2014 Году [Annual Report of the Chechen Ombudsman for 2014/2015], 2015 ([url](#)), p. 319.

## 4. Bestimmte Profile

### 4.1 Frauen

#### 4.1.1 Gefährliche traditionelle Praktiken und Kadyrows Frauenpolitik

Lokale Menschenrechtsaktivisten berichteten über mangelnde Informationen zur Situation der tschetschenischen Frauen. Dem Antidiskriminierungszentrum Memorial zufolge, ist das Thema aufgrund dieses Informationsmangels sowohl in Russland als auch außerhalb der Landesgrenzen nur unzureichend erfasst. Themen, die die Beziehung zwischen Männern und Frauen, Vergewaltigungen, außerehelich geborene Kinder und LGBT betreffen, sind in der tschetschenischen Kultur strikt tabu.<sup>(123)</sup>

In einem Interview mit der Website *Lenta.ru* erklärte Ruslan Gereev, Experte des Zentrums für Islamwissenschaft des Nordkaukasus, dass *Adat* – lokale Praktiken und Traditionen, die von islamischen Gemeinschaften im Nordkaukasus gepflegt werden<sup>(124)</sup> – in der kaukasischen Gesellschaft immer noch einen hohen Stellenwert haben und sogar an Bedeutung gewinnen. Gereev konnte zudem beobachten, dass nordkaukasische Gemeinschaften bei ihrem Umzug in andere Gegenden Russlands ihre *Adat* „exportieren“ und danach leben: „Jemand aus dem Nordkaukasus folgt, wo immer er lebt, den gleichen Regeln. Die Verhaltenslinie ist überall die gleiche.“<sup>(125)</sup>

Laut Memorial werden die Probleme, die sich aus einer strikten Einhaltung gesellschaftlicher Traditionen ergeben können, durch die Art und Weise, wie das Oberhaupt der Tschetschenischen Republik diese Traditionen interpretiert, noch verschärft. Seine Interpretation der kaukasischen Bräuche „basiert auf seinen Interessen und sogar momentanen Stimmungen“. Wurden zum Beispiel Brautentführungen eben noch als „schöner kaukasischer Brauch“ betrachtet, verkündete Kadyrow plötzlich, dass Entführungen zu einer schweren Bestrafung des Bräutigams führen würden. Memorial weist darauf hin, dass dadurch eine Situation „als Einhaltung der Tradition oder als deren Verletzung ausgelegt werden kann, je nachdem, wer die Handlung durchführt“.<sup>(126)</sup>

Die International Crisis Group bemerkte, dass Frauen stärker als Männer von den Bemühungen Kadyrows, Tradition und Moral durchzusetzen, betroffen sind.<sup>(127)</sup> In der Vergangenheit hatte er Frauen als das Eigentum des Ehemanns bezeichnet, das hauptsächlich dafür da sei, Kinder zu gebären. Er setzt sich für Polygamie ein<sup>(128)</sup> und hat diese Praxis als mögliches Mittel bezeichnet, um Ehrenmorde zu vermeiden: „Es ist besser, eine zweite oder dritte Frau zu sein, als getötet zu werden (...). Wir haben sehr strenge Sitten (...), sollte eine junge oder geschiedene Frau eine Beziehung haben, würde ihr Bruder sie und den Mann, mit dem sie zusammen war, töten.“<sup>(129)</sup>

<sup>(123)</sup> Memorial Human Rights Center and The Civic Assistance Committee, Chechens in Russia, 2014 ([url](#)), p. 24.

<sup>(124)</sup> Russia Beyond, Caucasian edicts of the mountains, 20 July 2015 ([url](#)).

<sup>(125)</sup> Lenta.ru, «Их хоронят отдельно, как самоубийц» [“They are buried separately, like suicides”], 25 March 2016 ([url](#)).

<sup>(126)</sup> Memorial Human Rights Center and The Civic Assistance Committee, Chechens in Russia, 2014 ([url](#)), pp. 24-25.

<sup>(127)</sup> International Crisis Group (The), Chechnya: The Inner Abroad, 30 June 2015 ([url](#)), p. 33.

<sup>(128)</sup> Komsomolskaya Pravda, Рамзан Кадыров: ‘Россия – это матушка родная’ [Ramzan Kadyrov: ‘Russia is our dear mummy’], 24 October 2008 ([url](#)).

<sup>(129)</sup> International Crisis Group (The), Chechnya: The Inner Abroad, 30 June 2015 ([url](#)), p. 33; Infox.ru, Кадыров призвал чеченцев брать по второй жене [Kadyrov appealed to Chechens to get a second wife], 7 April 2009 ([url](#)).

Menschenrechtsaktivisten haben wiederholt auf das Problem der Frühehen in Tschetschenien hingewiesen<sup>(130)</sup>, aber Kadyrow duldet diese Praxis<sup>(131)</sup>. Für die Familien ist es womöglich schwer, dem Druck mächtiger Männer zu widerstehen, die sich minderjährige Mädchen als zweite Ehefrauen nehmen wollen.<sup>(132)</sup>

Im Einklang mit den *Adat*, die besagen, dass Kinder bei der Familie ihres Vaters leben sollten und dass die Kinder das „Eigentum“ des Vaters und seiner Familie sind<sup>(133)</sup>, kommen Kinder, deren Eltern in Tschetschenien geschieden werden, zum Vater. Sehr kleine Kinder leben zunächst bei ihrer Mutter und werden später von ihrem Vater übernommen, und die Mutter darf sie möglicherweise besuchen.<sup>(134)</sup> Es gibt jedoch sehr oft Fälle, in denen die Familie des Ehemannes der Mutter nicht erlaubt, das Kind zu sehen. In solchen Fällen wenden sich die Sharia-Kleriker, die über das Sorgerecht für ein Kind entscheiden, an die Vormundschaftsabteilung, die Polizeibeamten des Bezirks und die Mitarbeiter der Polizeibehörde, die sich mit den Rechten Jugendlicher befassen. Die Urteile dieser Institutionen lassen sich jedoch als Empfehlung auslegen und werden oft ignoriert.<sup>(135)</sup> In einigen wenigen Fällen wird jedoch ein Einvernehmen zwischen den ehemaligen Ehepartnern erreicht, sodass die Frau regelmäßigen Kontakt zu ihren Kindern haben kann. Frauen sehen es als letzten Ausweg, ihren Fall vor Gericht zu bringen, da das im Grunde bedeuten würde, der Familie des Ehemanns den Krieg zu erklären. Viele werden auch von der Familie des Mannes bedroht. In der Regel betreffen Fälle, die vor Gericht gebracht werden, den Zugang der Mutter zu ihren Kindern. In ganz wenigen Fällen erhält die Mutter das Sorgerecht.<sup>(136)</sup>

Tanya Lokshina zufolge gab es in den letzten Jahren jedoch mehrere Sorgerechtsfälle, bei denen die tschetschenischen Richter unter Berufung auf das Wohl der Kinder zugunsten der Mütter entschieden haben.<sup>(137)</sup> Laut einem tschetschenischen Anwalt, der in einem EASO-Bericht über tschetschenische Frauen zitiert wird, kann das volle Sorgerecht für die Mutter auch aufgrund von Armut und fehlendem Arbeitsverhältnis erschwert sein. Gebildete, arbeitende Frauen sind in einer besseren Ausgangsposition, eine Vereinbarung zu den Kindern zu treffen, und benötigen weniger Rechtshilfe. Für eine erfolgreiche Vereinbarung über das Zugangsrecht einer Frau ist die Unterstützung ihrer Familie erforderlich.<sup>(138)</sup>

Im Juni 2017 startete Kadyrow eine Initiative zur Wiedervereinigung geschiedener Familien<sup>(139)</sup> „zur Freude der Kinder“ und zur Bekämpfung von Terrorismus.<sup>(140)</sup> Im August

<sup>(130)</sup> Lenta.ru, Салам, шайтаны! Кто настоящие враги Рамзана Кадырова [Hello, shaitans. Who are Kadyrov's real enemies], 7 September 2018 ([url](#)); US DoS, Country Reports on Human Rights Practices for 2017 Russia, 20 April 2018 ([url](#)), p. 47.

<sup>(131)</sup> Lenta.ru, Салам, шайтаны! Кто настоящие враги Рамзана Кадырова [Hello, shaitans. Who are Kadyrov's real enemies], 7 September 2018 ([url](#)).

<sup>(132)</sup> Novaya Gazeta, Кадыров вновь подтвердил свадьбу 17-летней чеченки с начальником ПОВД [Kadyrov again confirmed the wedding of a 17-year-old Chechen woman with the head of the ROVD], 14 May 2015 ([url](#)).

<sup>(133)</sup> EASO, COI Report: Chechnya Women, Marriage, Divorce and Child Custody, September 2014 ([url](#)), p. 28.

<sup>(134)</sup> Kaliszewska, I., Everyday life in North Caucasus, December 2010 ([url](#)), p. 104.

<sup>(135)</sup> DAPTAR, Развод По-Чеченски: А Дети Чьи? [Divorce in Chechnya: and whose children?], 11 October 2017 ([url](#)).

<sup>(136)</sup> EASO, COI Report: Chechnya Women, Marriage, Divorce and Child Custody September 2014 ([url](#)), p. 28.

<sup>(137)</sup> openDemocracy, In Chechnya, a ruthless strongman orders family reunification, 4 September 2017 ([url](#)).

<sup>(138)</sup> EASO, COI Report: Chechnya Women, Marriage, Divorce and Child Custody, September 2014 ([url](#)), p. 28.

<sup>(139)</sup> openDemocracy, In Chechnya, a ruthless strongman orders family reunification, 4 September 2017 ([url](#)); New York Times (The), Chechnya Pushes Divorced Couples to Reunite 'for the Children', 26 August 2017 ([url](#)).

<sup>(140)</sup> Lenta.ru, Салам, шайтаны! Кто настоящие враги Рамзана Кадырова [Hello, shaitans. Who are Kadyrov's real enemies], 7 September 2018 ([url](#)).

berichteten die Medien, dass das Programm 948 Familien wieder zusammengeführt habe.<sup>(141)</sup> Laut den NGOs waren viele dieser Wiedervereinigungen erzwungen.<sup>(142)</sup>

Ruslan Gereev vom Zentrum für Islamwissenschaft des Nordkavkasus erklärte, dass ein Ehrenmord ein alter, aus den *Adat* ererbter Brauch ist. Ehrenmorde kommen normalerweise im Nordkavkasus vor, und sie sind „insgesamt nicht sehr häufig, da alle Streitigkeiten und Konflikte durch religiöse Führer gelöst werden“.<sup>(143)</sup>

Es gibt keine zuverlässigen Statistiken über Ehrenmorde an Frauen im Nordkavkasus. Die Rechtsanwältin Olga Gnezdilova, die für die holländische Justice Initiative Foundation arbeitet, teilte mit:

„In den meisten Fällen wird ihr Tod nicht einmal als Mord registriert. Die jungen Frauen werden einfach begraben, entweder im Rahmen einer richtigen Beerdigung oder irgendwo in einem Loch. Die Nachbarn wissen selbstverständlich Bescheid, melden es aber natürlich nicht.“<sup>(144)</sup> Die beiden führenden Menschenrechtsorganisationen, Memorial und das Komitee für Bürgerbeteiligung, erklärten jedoch in einem gemeinsamen Bericht aus dem Jahr 2014, dass „sich in den letzten Jahren Ehrenmorde häuften, die begangen wurden, weil tschetschenische Mädchen von der Verhaltensnorm abgewichen waren“.<sup>(145)</sup> Die Vergeltungsschläge an weiblichen Angehörigen werden aber nicht nur von der Familie begangen. Es beteiligen sich auch Verwandte, die bei der Polizei oder den Behörden arbeiten, an diesen Verbrechen.<sup>(146)</sup> Menschenrechtsorganisationen berichteten, dass Ehrenmorde an Frauen selten strafrechtlich verfolgt werden, obwohl einige Fälle zu Verurteilungen geführt haben.<sup>(147)</sup> Im Jahr 2013 wurde der Vorsitzende des Untersuchungsausschusses der Republik nach Ermittlungen wegen eines Mordes an drei Frauen, in den auch Polizeibeamte verwickelt waren, ausgewechselt.<sup>(148)</sup> Die Menschenrechtsorganisation Memorial meldete mehrere Einzelfälle von Frauen, die einem Ehrenmord zu entkommen versuchen und von ihren Angehörigen quer durch die gesamte Russische Föderation und im Ausland verfolgt werden.<sup>(149)</sup> Eine Quelle spricht auch von einer echten Gefahr von Ehrenmorden im Ausland, die von der tschetschenischen Diaspora begangen werden.<sup>(150)</sup>

Im Februar 2017 bildete sich auf der russischen Website VKontakte eine Gruppe heraus, die sich Karthago nannte. Die Administratoren der Gruppe teilten Fotos von Mädchen, die sie in sozialen Netzwerken gefunden hatten, und die sie für unmoralisch hielten. Das bedeutet zum Beispiel, dass die Mädchen kein Kopftuch tragen oder einen zu kurzen Rock, dass sie nackte Schultern, Beine, Nacken usw. zeigen. Zusätzlich zu den Links zu den Seiten der sozialen Netzwerke posteten die Gruppenmitglieder auch regelmäßig die Adressen der Mädchen und

<sup>(141)</sup> New York Times (The), Chechnya Pushes Divorced Couples to Reunite 'for the Children', 26 August 2017 ([url](#)).

<sup>(142)</sup> US DoS, Country Reports on Human Rights Practices for 2017 Russia, 20 April 2018 ([url](#)), p. 47.

<sup>(143)</sup> Lenta.ru, «Их хоронят отдельно, как самоубийц» ["They are buried separately, like suicides"], 25 March 2016 ([url](#)).

<sup>(144)</sup> openDemocracy, "Honour killings" in Russia's North Caucasus, 16 August 2017 ([url](#)). Original text in Russian available here: MediaZona, «По селу ходили слухи». Почему на Северном Кавказе женщин убивают их родственники, и как расследуют «убийства чести» ["There were rumors about the village". Why in the North Caucasus women are killed by their relatives, and how to investigate the "murder of honor"], 28 July 2017 ([url](#)).

<sup>(145)</sup> Memorial Human Rights Center and The Civic Assistance Committee, Chechens in Russia, 2014 ([url](#)), p. 25.

<sup>(146)</sup> International Crisis Group (The), Chechnya: The Inner Abroad, 30 June 2015 ([url](#)), p. 34; Memorial Human Rights Center and The Civic Assistance Committee, Chechens in Russia, 2014 ([url](#)), pp. 25-28.

<sup>(147)</sup> US DoS, Country Reports on Human Rights Practices for 2017 Russia, 20 April 2018 ([url](#)), p. 47.

<sup>(148)</sup> International Crisis Group (The), Chechnya: The Inner Abroad, 30 June 2015 ([url](#)), p. 34.

<sup>(149)</sup> Memorial Human Rights Center and The Civic Assistance Committee, Chechens in Russia, 2014 ([url](#)), p. 31-32.

<sup>(150)</sup> Meduza, Мы всех их поправим [We will fix them all], 22 May 2017 ([url](#)).

die Kontaktinformationen ihrer Angehörigen, die sie aufforderten, die Opfer „umzuerziehen“. Anfang September 2017 verfügte die geschlossene Gruppe angeblich über 55 000 Mitglieder.<sup>(151)</sup> Die Gruppe wurde jedoch am 13. September 2017 auf Anordnung des Bundesdienstes des Ministeriums für Kommunikation der Russischen Föderation wegen des Hostings extremistischer Materialien auf VKontakte blockiert.<sup>(152)</sup>

Lesbische Frauen sind in Tschetschenien nach Angaben des russischen LGBT-Netzwerks aufgrund der Unterstützung für traditionelle Werte „am stärksten gefährdet“. Das Netzwerk berichtet von „alarmierenden Nachrichten über Schikanen und Misshandlungen“, merkt jedoch an, dass über die Fälle im Rahmen der Anti-LGBT-Kampagne von 2017 kaum berichtet wurde.<sup>(153)</sup> Wie die ILGA Europe mitteilte, waren im Zuge der Säuberungsaktionen 12 Frauen inhaftiert worden (siehe [Abschnitt 4.2](#)), und viele haben Tschetschenien und Russland infolge dieser Aktionen verlassen.<sup>(154)</sup> Die Probleme, von denen andere Frauen in Tschetschenien betroffen sind, betreffen auch homosexuelle Frauen, die das zusätzliche Risiko tragen, Opfer von Missbrauch oder sogar Ehrenmorden zu werden, sollten ihre sexuellen Präferenzen bekannt werden.<sup>(155)</sup>

#### 4.1.2 Einzelfälle von verfolgten Frauen

Fälle von Verfolgungen von Mädchen oder Frauen aus Tschetschenien sind durch örtliche NGOs bekannt geworden.<sup>(156)</sup>

##### Der Fall Dudurkaeva

Die 22-jährige Luiza Dudurkaeva aus Tschetschenien hatte die Republik verlassen, nachdem sie Drohungen von Mitgliedern der Karthago-Bewegung erhalten hatte. Sie wurde online belästigt und einmal sogar von einem unbekanntem Mann in ein Auto gezwungen. Nachdem Dudurkaeva Hilfe von Menschenrechtsverteidigern erhielt, wurde ihr für Norwegen der Flüchtlingsstatus gewährt. Auf dem Weg dorthin wurde Dudurkaeva, die in Begleitung ihres Anwalts und eines Psychologen war, am 4. September 2017 von der weißrussischen Polizei am Flughafen Minsk festgenommen. Sie musste sich dann mit ihrem Vater treffen, der sie nach Tschetschenien zurückbrachte.<sup>(157)</sup>

##### Fälle von „Tschetschenisierungen“ tschetschenischer Mädchen aus europäischen Ländern

Wie die Vorsitzende des Komitees für Bürgerbeteiligung und Leiterin des Netzwerks für Migrationsrechte, Svetlana Gannushkina, berichtete, kann es vorkommen, dass minderjährige Tschetschenen, die in liberaleren europäischen Ländern leben, von Verwandten getäuscht und nach Tschetschenien zurückgebracht werden könnten, um „echte tschetschenische Mädchen aus ihnen zu machen“. Die Ehe mit einem tschetschenischen Mann gilt als der beste

<sup>(151)</sup> Meduza, Если узнаю, что вайнахская семья убила свою дочь за проступок, то буду стоя хлопать им [If I find out that a Vainakh family killed its daughter for a misconduct, then I'll applaud them standing], 12 September 2017 ([url](#)); Meduza, Мы всех их поправим [We will fix them all], 22 May 2017 ([url](#)).

<sup>(152)</sup> Meduza, Паблик «Карфаген» заблокировали за экстремизм [Group "Carthage" was blocked for extremism], 12 September 2017 ([url](#)).

<sup>(153)</sup> Russian LGBT Network and Novaya Gazeta, LGBT Persecution in the North Caucasus: a Report, 2017 ([url](#)), pp. 23-25.

<sup>(154)</sup> Euobserver, The Chechnya LGBT crisis – one year on, 12 March 2018 ([url](#)).

<sup>(155)</sup> Russian LGBT Network and Novaya Gazeta, LGBT Persecution in the North Caucasus: a Report, 2017 ([url](#)), pp. 23-25; Euobserver, The Chechnya LGBT crisis – one year on, 12 March 2018 ([url](#)).

<sup>(156)</sup> Meduza, Мы всех их поправим [We will fix them all], 22 May 2017 ([url](#)).

<sup>(157)</sup> Meduza, Если узнаю, что вайнахская семья убила свою дочь за проступок, то буду стоя хлопать им [If I find out that a Vainakh family killed its daughter for a misconduct, then I'll applaud them standing], 12 September 2017 ([url](#)); Meduza, Мы всех их поправим [We will fix them all], 22 May 2017 ([url](#)); HRW, Belarus Police Stop a Chechen Woman En Route To Safety in Norway, 7 September 2017 ([url](#)).

Weg, dies zu erreichen.<sup>(158)</sup> Laut Gannushkina nimmt die Zahl solcher Fälle zu.<sup>(159)</sup> Mit vier solchen Fällen in acht Jahren hatte sie selbst zu tun. Darüberhinaus hat sie von vielen weiteren Fällen gehört.<sup>(160)</sup> Der in Europa lebende tschetschenische Menschenrechtsaktivist Ahmed Gisayev ist der Meinung, dass die Rückbringung tschetschenischer Mädchen aus Europa kein Massenphänomen ist, sondern eher einzelne Vorfälle betrifft. Der Kaukasus-Experte Ahmet Yarlykapov glaubt nicht, dass die tschetschenischen Behörden auf das Verhalten der Angehörigen der Mädchen Einfluss ausüben. Svetlana Gannushkina ist jedoch der Ansicht, dass die tschetschenischen Behörden die Initiative der Angehörigen der Mädchen gutheißen oder sie sogar dazu anregen. In einer solchen Situation können Frauen keine Hilfe von Behörden erwarten.<sup>(161)</sup> Darüber hinaus ist Gannushkina der Meinung, dass Moskau die Unterdrückung von Frauen in Tschetschenien aufgrund seiner konservativen Haltung fördert, was sich an den konservativen Gesetzen zeigt, die in den letzten Jahren in Russland verabschiedet wurden. Zu diesen Gesetzen zählt eines, das die Befürwortung von Homosexualität unter Minderjährigen zu einer Straftat macht, und ein Gesetz, das „Gewalttaten in Familien“ entkriminalisiert. Letztere werden von der orthodoxen Kirche und den Konservativen unterstützt, die hinter den „Familienditionen“ stehen, obwohl die Gewalt gegen Frauen im Land weit verbreitet ist.<sup>(162)</sup>

Wie Gannushkina erklärte, ist es für NGOs schwierig und gefährlich zu versuchen, den Mädchen zu helfen, die nach Tschetschenien gebracht werden<sup>(163)</sup>, um „umerzogen“ zu werden.<sup>(164)</sup> Laut Gannushkina bräuchten die Mädchen Hilfe, um mit NGOs außerhalb Tschetscheniens in Kontakt treten zu können. Die Menschenrechtsaktivisten können nicht sagen, wie viele Versuche erfolglos bleiben. Gannushkina stellt klar: Wenn ein Mädchen nicht mehr anruft, kann ein lokaler Aktivist keine Kontaktversuche vornehmen, da dies seine eigene Familie gefährden würde. Dadurch würde es zu einem Konflikt zwischen den Familien kommen, was gefährlich sein kann. Bei dem speziellen Fall eines Mädchens, das aus Tschetschenien heraus- und nach Deutschland zurückgebracht werden sollte, musste Gannushkina feststellen, dass die tschetschenische Polizei, während das Mädchen nach Moskau unterwegs war, Informationen an die Verwandten in Tschetschenien weitergegeben hatte. Andererseits hatten russische Polizeibeamte mit der NGO zusammengearbeitet, was laut Gannushkina verdeutlicht, dass andere russische Regionen „wissen, was in Tschetschenien vor sich geht“. Eine zweite Entführung bedeutet laut Gannushkina die Todesstrafe für das Mädchen. Sie wies außerdem darauf hin, dass die Führung der Russischen

<sup>(158)</sup> Kommersant, «Кого сейчас может заинтересовать судьба нескольких девочек, удерживаемых семьей?» [“Who now can be interested on the fate of a couple of girls that are detained by their families”], 27 January 2018 ([url](#)).

<sup>(159)</sup> USA Today, In this ultra-conservative Russian region, women are being forced back into bad marriages, 7 October 2017 ([url](#)).

<sup>(160)</sup> Kommersant, «Кого сейчас может заинтересовать судьба нескольких девочек, удерживаемых семьей?» [“Who now can be interested on the fate of a couple of girls that are detained by their families”], 27 January 2018 ([url](#)).

<sup>(161)</sup> Caucasian Knot, Кавказоведы назвали нетрадиционным "перевоспитание" европейских чеченок [Experts of Caucasus called "re-education" of European Chechen girls unconventional], 30 January 2018 ([url](#)).

<sup>(162)</sup> USA Today, In this ultra-conservative Russian region, women are being forced back into bad marriages, 7 October 2017 ([url](#)).

<sup>(163)</sup> Kommersant, «Кого сейчас может заинтересовать судьба нескольких девочек, удерживаемых семьей?» [“Who now can be interested on the fate of a couple of girls that are detained by their families”], 27 January 2018 ([url](#)).

<sup>(164)</sup> USA Today, In this ultra-conservative Russian region, women are being forced back into bad marriages, 7 October 2017 ([url](#)).

Föderation über diese Probleme informiert worden sei, ohne etwas dagegen zu unternehmen.<sup>(165)</sup>

## 4.2 LGBT

In den Monaten von Dezember bis März 2017 wurden über 100 Männer, die im Verdacht standen, homosexuell zu sein, von lokalen tschetschenischen Sicherheitskräften entführt, gefangen genommen und gefoltert. Als Folge davon gab es mindestens drei Todesopfer.<sup>(166)</sup> Einige waren Opfer von erzwungenem Verschwindenlassen, andere wurden schwer zusammengeschlagen und dann zu ihren Familien zurückgeschickt. Die Familien sind über die sexuelle Orientierung ihrer Angehörigen informiert und dazu ermutigt worden, Ehrenmorde durchzuführen. Laut Human Rights Watch wurde die Kampagne gegen Homosexuelle von der höchsten Ebene der lokalen Behörden in Tschetschenien genehmigt.<sup>(167)</sup> Die tschetschenischen Beamten bestritten die Tötungen und billigten gleichzeitig außergerichtliche Tötungen von LGBT.<sup>(168)</sup> Laut Tanya Lokshina von Human Rights Watch könnte die Kampagne gegen Homosexuelle wie schon frühere Säuberungen gegen andere unerwünschte Gruppen (Drogenkonsumenten, Wahrsager, salafistische Muslime, mutmaßliche aufständische Sympathisanten und lokale Freidenker) ein Mittel gewesen sein, um den Einfluss von Ramsan Kadyrow auf die Gesellschaft zu festigen.<sup>(169)</sup>

Novaya Gazeta hatte als erste über die „Anti-Gay-Säuberung“ berichtet, und die Vorwürfe wurden anschließend von unabhängigen Menschenrechtsorganisationen bestätigt. Nach einer von der Regierung angeforderten Untersuchung der Anschuldigungen, die auch von der Ombudsfrau für Menschenrechte beantragt wurde, konnte der Untersuchungsausschuss jedoch keine Gewalt gegen die LGBT-Gemeinschaft in Tschetschenien bestätigen. Es wurde auf einen Mangel an spezifischen Informationen zu den Opfern verwiesen.<sup>(170)</sup> In seinem Bericht vom Mai 2017 warnte Human Rights Watch, dass „eine starke und wohlbegründete Angst vor offiziellen Vergeltungsmaßnahmen und Ehrenmorden sowie ein erdrückendes Stigma viele Opfer daran hindern, sich zu äußern“.<sup>(171)</sup> Während des Folgebesuches der Ombudsfrau für Menschenrechte in Tschetschenien im September 2017 „wurde sie von den örtlichen Behörden in die Irre geführt, die versuchten, die Morde zu vertuschen“. Im Oktober 2017 reichte ein Opfer der „Anti-Gay-Säuberungsaktion“ eine Beschwerde beim Untersuchungsausschuss ein. Er stellte Informationen über außergerichtliche Tötungen zur Verfügung und teilte mit, dass er gefoltert worden sei. Die Ombudsfrau hatte erklärt, dafür zu sorgen, dass die Vorwürfe ordnungsgemäß untersucht werden.<sup>(172)</sup>

In einem Artikel im EUobserver vom August 2017 wird Tanya Lokshinas Aussage zitiert, dass „die tschetschenischen Behörden ihre Anti-Gay-Säuberung eingestellt“ hätten. Ihrer Aussage nach sind homosexuelle Tschetschenen trotz dieser „Pause“ in Russland nicht sicher: „Es gibt keine Garantie dafür, dass die Säuberungsaktionen nicht fortgesetzt werden. Und selbst wenn eine solche Anweisung nicht von hochrangigen tschetschenischen Behörden kommt, können Homosexuelle immer noch von ihren Familien getötet werden. Die Bedrohung durch

<sup>(165)</sup> Kommersant, «Кого сейчас может заинтересовать судьба нескольких девочек, удерживаемых семьей?» [“Who now can be interested on the fate of a couple of girls that are detained by their families?”], 27 January 2018 ([url](#)).

<sup>(166)</sup> US DoS, Country Reports on Human Rights Practices for 2017 Russia, 20 April 2018 ([url](#)), p. 3.

<sup>(167)</sup> HRW, "They Have Long Arms and They Can Find Me", 26 May 2017 ([url](#)), p. 1.

<sup>(168)</sup> US DoS, Country Reports on Human Rights Practices for 2017 Russia, 20 April 2018 ([url](#)), pp. 2-3.

<sup>(169)</sup> Euroobserver, Only five countries are helping gay Chechens leave Russia, 3 August 2017 ([url](#)).

<sup>(170)</sup> US DoS, Country Reports on Human Rights Practices for 2017 Russia, 20 April 2018 ([url](#)), pp. 2-3.

<sup>(171)</sup> HRW, "They Have Long Arms and They Can Find Me", 26 May 2017 ([url](#)).

<sup>(172)</sup> US DoS, Country Reports on Human Rights Practices for 2017 Russia, 20 April 2018 ([url](#)), p. 3.



Ehrenmorde ist sehr real, zumal tschetschenische Beamte diese abscheuliche Praxis dulden und sogar fördern.“<sup>(173)</sup> In einer Aktualisierung vom März 2018 erklärte ein Vertreter der ILGA in einem Bericht im EUobserver, dass die Situation ungelöst sei, weil die Vorwürfe nicht auf Bundesebene untersucht worden sind. Bislang seien bis zu 300 Menschen betroffen und die Situation sei ebenso schwierig wie im Frühjahr 2017. Aus diesem späteren Bericht ging auch hervor, dass mindestens 12 Frauen, darunter zwei Transfrauen, im Zuge der Säuberungen festgenommen worden waren, und viele Tschetschenien und Russland aufgrund der Ereignisse im Jahr 2017 verlassen haben.<sup>(174)</sup>

Im April 2018 legte das russische LGBT-Netzwerk<sup>(175)</sup> die folgenden Zahlen vor: Im vergangenen Jahr hat die NGO 114 Menschen aus Tschetschenien herausgebracht, die wegen „nicht traditioneller sexueller Orientierung“ verfolgt wurden. 92 von ihnen haben Russland verlassen. Von den Betroffenen gaben 41 Personen an, direkt einer unrechtmäßigen Inhaftierung, Folter und Schlägen ausgesetzt gewesen zu sein. 14 Männer berichteten, dass Polizeibeamte in ihre Häuser gekommen waren und sie bedroht oder ihnen im Austausch gegen eine Zusammenarbeit Schutz angeboten hätten. Sieben andere hatten sich an die NGO gewandt, nachdem Bekannte von ihnen festgenommen worden waren und sie befürchteten, dass ihre Namen an die Behörden weitergegeben würden. Sieben Personen hatten sich nach Drohungen von Angehörigen an das LGBT-Netzwerk gewandt. Acht von 114 Menschen waren nach Tschetschenien zurückgekehrt oder von Verwandten unter Zwang zurückgebracht worden, von denen zwei nachweislich nicht mehr am Leben sind.<sup>(176)</sup>

Laut der ILGA Europe sind LGBT-Tschetschenen in Russland nicht sicher und im Ausland nicht immer sicher: „Zahlreiche Opfer, die aus Tschetschenien geflohen waren, wurden von Behörden, Familienangehörigen oder Ordnungshütern gefunden und nach Tschetschenien zurückgebracht, was das Problem der (abscheulicherweise so genannten) ‚Ehrenmorde‘ verstärkt. Einige Opfer sind verschwunden und mindestens eines wird für tot gehalten.“<sup>(177)</sup>

In Russland müssen tschetschenische LGBT möglicherweise im Verborgenen leben, um beispielsweise von der Familie in Tschetschenien nicht entdeckt zu werden.<sup>(178)</sup> Eine tschetschenische Transgender musste 2016 illegal in die USA fliehen, nachdem sie in Moskau von Tschetschenen schikaniert worden war. Ihre Eltern in Tschetschenien wurden unter Druck gesetzt: Sie sollten sie töten oder „jemand anderer würde es tun“. Im Oktober 2015 war die Frau in Moskau mit einem Messer attackiert worden, die Polizei ignorierte ihre Anzeige jedoch angeblich.<sup>(179)</sup>

#### 4.2.1 Kinder von LGBT-Eltern

Zur Heirat Minderjähriger und zum Thema Scheidung und Sorgerecht für Kinder siehe [Abschnitt 4.1 zu Frauen](#).

Aufgrund des oben erläuterten Kontextes werden Kinder und Ehepartner von LGBT-Eltern vom russischen LGBT-Netzwerk und Novaya Gazeta wie folgt beschrieben:

<sup>(173)</sup> Euobserver, Only five countries are helping gay Chechens leave Russia, 3 August 2017 ([url](#)).

<sup>(174)</sup> Euobserver, The Chechnya LGBT crisis – one year on, 12 March 2018 ([url](#)).

<sup>(175)</sup> Das russische LGBT-Netzwerk ist eine Nichtregierungsorganisation, welche LGBT-Personen in Russland unterstützt. Internetseite: <https://lgbtnet.org/>, <https://help.lgbtnet.org/chechnya-en>. Hotline: [kavkaz@lgbtnet.org](mailto:kavkaz@lgbtnet.org).

<sup>(176)</sup> Interfax, В ЛГБТ-сообществе заявили о вывозе из Чечни 114 подвергшихся преследованию людей [The LGBT community announced the removal of 114 people from Chechnya who were persecuted], 3 апреля 2018 ([url](#)).

<sup>(177)</sup> Euobserver, The Chechnya LGBT crisis – one year on, 12 March 2018 ([url](#)).

<sup>(178)</sup> BBC, Gay Chechens flee threats, beatings and exorcism, 6 April 2018 ([url](#)).

<sup>(179)</sup> Moscow Times (The), Chechnya's 'First Transgender Woman' Comes Forward, 18 May 2017 ([url](#)).

„Sie sind am stärksten gefährdet, nicht nur weil das Familienoberhaupt fehlt, sondern auch, weil sie ihren sozialen Status verlieren, ohne die Möglichkeit, ihn wieder herzustellen. Um ihre Kinder vor Misshandlungen zu schützen, verließen viele, die eine Familie haben (nicht auf alle trifft dies zu) gemeinsam mit ihren Angehörigen die Region, weil sonst Gefahr durch weitere Konsequenzen der Repressionen drohte. Sie wollten dadurch sicherstellen, dass ihre Familien den Repressionen entgehen, denen die Männer selbst ausgesetzt waren.“<sup>(180)</sup>

### 4.3 Militärdiensttaugliche Tschetschenen

Nach der Gründung der de-facto unabhängigen Republik Itschkerien im Jahr 1991 hörten die Tschetschenen auf, in der russischen Armee zu dienen. Nach den beiden Tschetschenienkriegen in den Jahren 1994–1996 und 1999–2000, die zu tiefen ethnischen Spaltungen zwischen Russen und Tschetschenen führten, wurde der pro-Moskauer Achmat Kadyrow zum Präsidenten Tschetscheniens ernannt. Unter Achmat Kadyrow und dessen Sohn Ramsan Kadyrow dienten die Tschetschenen nur in Sondereinheiten auf tschetschenischem Territorium und waren oft nicht in der russischen Armee vertreten, sondern standen unter Kadyrows Kommando. Im Jahr 2014 wurde jedoch wieder die Einziehung zum Heer in Tschetschenien eingeführt.<sup>(181)</sup>

Nur ein kleiner Bruchteil der Wehrpflichtigen in Tschetschenien, eine Quote von 500 Personen, wurde 2014 eingezogen. Es kam zu einer Reihe von gewalttätigen Vorfällen in russischen Militäreinheiten, an denen Tschetschenen beteiligt waren, und es kam zu mehreren Kämpfen zwischen tschetschenischen Wehrpflichtigen und anderen, die eingezogen worden waren. Nach einem Vorfall im Februar 2015, bei dem vier Tschetschenen wegen Körperverletzung angeklagt wurden, erklärte ein Menschenrechtsaktivist, der die militärische Einheit besuchte, in der sich der Vorfall ereignet hatte, dass es ethnische Diskriminierungen und Vorurteile gegenüber den Tschetschenen gab.<sup>(182)</sup> Ein anderer Soldat aus Tschetschenien verschwand im April 2016 unter mysteriösen Umständen. Die Angehörigen des Soldaten waren der Meinung, dass die militärische Führung der Einheit das Verschwinden nicht ordnungsgemäß untersucht hatte.<sup>(183)</sup>

Im Jahr 2015 wies die Jamestown Foundation darauf hin, dass Tschetschenien unter der Herrschaft von Ramsan Kadyrow nicht nur einen Islamisierungsprozess durchlaufen hat, sondern dass Russland auch religiöser geworden ist als es früher war und Symbole, die sowohl die russisch-orthodoxe Kirche als auch die russische Ethnie betonen, in der russischen Armee alltäglicher geworden sind, was die Wiederaufnahme der Einziehung zum russischen Militär zu einer „äußerst problematischen und konfliktanfälligen“ Angelegenheit macht.<sup>(184)</sup>

Zurzeit dienen Tschetschenen nur in Einheiten des südlichen Militärbezirks des Verteidigungsministeriums und in der Nationalgarde (Einheiten der Nationalgarde, die sich auf dem Territorium Tschetscheniens befinden). Das Ausmaß der Einziehungen hat sich seit 2014 mit 500 Rekruten nicht geändert, obwohl im Oktober 2017 während der Herbst-Einziehungskampagne 80 000 Tschetschenen in einem Alter waren, in dem sie eingezogen

<sup>(180)</sup> Russian LGBT Network and Novaya Gazeta, LGBT Persecution in the North Caucasus: a Report, 2017 ([url](#)), p. 23.

<sup>(181)</sup> Jamestown Foundation (The), Irreconcilable Differences?, 25 February 2015 ([url](#)).

<sup>(182)</sup> Jamestown Foundation (The), Irreconcilable Differences? February 25 2015 ([url](#)); Gazeta.ru, «В части сейчас большой шухер» [“In this unit, there is disorder”], 27 February 2016 ([url](#)).

<sup>(183)</sup> Caucasian Knot, Местонахождение пропавшего в Адыгее военнослужащего из Чечни не установлено [The location of the missing serviceman from Adygea from Chechnya has not been established], 13 May 2016 ([url](#)).

<sup>(184)</sup> Jamestown Foundation (The), Irreconcilable Differences? February 25 2015 ([url](#)).

werden konnten.<sup>(185)</sup> Es wurde vermutet, dass disziplinäre Probleme zu den Gründen zählten, warum das Verteidigungsministerium die Quoten für die kaukasischen Republiken kürzte. Experten meinen jedoch, der Hauptgrund für die Verringerung der Anzahl der Wehrpflichtquoten sei der Übergang der Armee zu einem Modell auf Vertragsbasis gewesen. Die Anzahl der vertraglichen Mitarbeiter ist wesentlich größer als die Anzahl der Wehrpflichtigen.<sup>(186)</sup>

Viele junge Tschetschenen betrachten den Militärdienst als eine Chance abseits von Arbeitslosigkeit und Perspektivlosigkeit, während andere moralische Gründe dafür haben, sich nicht dem Militärdienst zu unterziehen, wie etwa den, dass sie im Zuge der Militärkampagnen in der Republik Angehörige und Bekannte durch Soldaten der Bundeswehrkräfte verloren hatten. Nach Angaben eines Vertreters eines militärischen Einberufungsbüros kommen auf eine freie Dienststelle 50 tschetschenische Bewerber.<sup>(187)</sup> Daher versuchen es Tschetschenen, die einen Militärdienst leisten möchten, manchmal mit einer temporären Wohnsitzanmeldung in einer anderen russischen Region (wo die Quote hoch genug ist), und lassen sich dort in ein Militärregister eintragen.<sup>(188)</sup>

Das Einberufungsverfahren gestaltet sich wie folgt: Wenn eine wehrdiensttaugliche Person übersiedelt und eine temporäre Anmeldung erhält, muss sie ihre militärische Registrierung beim militärischen Einberufungsbüro ihres früheren Wohnsitzes zurückziehen. Sobald sie die temporäre Wohnsitzanmeldung erhalten hat, muss sich die Person beim Militärregister am neuen Wohnort eintragen lassen. Das muss innerhalb von 2 Wochen erfolgen. Das Einberufungsverfahren muss eingehalten werden, auch wenn die Wohnsitzanmeldung temporär ist.<sup>(189)</sup>

Zur konkreten Situation der Tschetschenen in russischen Militäreinheiten wurden keine Informationen von 2017 oder später ermittelt.

## 4.4 Dissidenten und Menschenrechtsaktivisten

### 4.4.1 Dissidenten

Wie die Associated Press (AP) im Januar 2018 mitteilte, wurden die meisten Kritiker Kadyrows inzwischen aus Tschetschenien vertrieben oder getötet.<sup>(190)</sup> Die Beobachtungsstelle für Menschenrechte „Human Rights Watch“ merkte in einem Bericht aus dem Jahr 2016 an, dass jede Art von Dissens Konsequenzen wie Entführungen, erzwungenes Verschwinden, Misshandlungen und Drohungen gegen die Kritiker oder ihre Familienangehörigen mit sich bringt. Das kann vor allem einfache Bürger betreffen, die ihre Unzufriedenheit mit der tschetschenischen Führung zum Ausdruck bringen, aber auch Journalisten oder Menschenrechtsverteidiger. Repressalien können schon durch schlichte Kommentare

<sup>(185)</sup> Caucasian Knot, Первые призывники отправлены в армию из Чечни [First Conscripts sent to the Army from Chechnya], 18 October 2017 ([url](#)); Kavkaz.Realii, "Не может российская армия состоять полностью из кавказцев" ["The Russian army cannot consist only out of Kavkaz people"], 3 October 2016 ([url](#)).

<sup>(186)</sup> Kavkaz.Realii, "Не может российская армия состоять полностью из кавказцев" ["The Russian army cannot consist only out of Kavkaz people"], 3 October 2016 ([url](#)).

<sup>(187)</sup> Caucasian Knot, Первые призывники отправлены в армию из Чечни [First Conscripts sent to the Army from Chechnya], 18 October 2017 ([url](#)).

<sup>(188)</sup> Военное обозрение, Давнее "табу" на чеченских призывников ведёт к осложнениям? [Does an old taboo on Chechen Conscripts Leads to Complications?], 21 August 2014 ([url](#)).

<sup>(189)</sup> KakProsto!, Совет 1: Как по временной регистрации встать на учет в военкомат [Tip 1: How to register with the military commissariat for temporary registration], n.d ([url](#)).

<sup>(190)</sup> AP news, Family of arrested Chechen activist pressured amid arrest, January 11 2018 ([url](#)).

ausgelöst werden, mit denen gegen die offizielle tschetschenische Politik Einwände erhoben werden, egal ob sie offen oder online in geschlossenen Gruppen geäußert werden.<sup>(191)</sup>

Journalisten, die dann weiterhin in Tschetschenien arbeiten, setzen sich laut Human Rights Watch einer ernststen Gefahr aus.<sup>(192)</sup> Die Internationale Krisengruppe gab in einem Bericht aus dem Jahr 2015 an, dass Intellektuelle und Künstler gefährdet sein könnten, wenn die Behörden mit ihren Aussagen oder ihrer Arbeit nicht zufrieden sind. Gelehrte könnten für die Interpretation von Fakten verfolgt und Journalisten und Schriftsteller streng zensiert werden.<sup>(193)</sup> Im Fall eines tschetschenischen Schriftstellers aus Sankt Petersburg, der über Sexualität in der tschetschenischen Gesellschaft geschrieben hatte, verkündete Kadyrow, dass er kein Tschetschene und kein Muslim sei. Gleichzeitig aber hatte Kadyrow versprochen, den Angehörigen des Schriftstellers mitzuteilen, dass sie seine Aussagen kontrollieren sollten.<sup>(194)</sup> Ein anderer Schriftsteller aus Tschetschenien wurde in Moskau zusammengeschlagen, nachdem er eine Geschichte veröffentlicht hatte, die als kritisch gegenüber den Behörden angesehen wurde. Berichten zufolge wurden auch seine Verwandten in Tschetschenien unter Druck gesetzt.<sup>(195)</sup>

Eine weit verbreitete Taktik besteht darin, die Menschen dazu zu bringen, sich öffentlich für jede Meinungsverschiedenheit oder Beschwerde zu entschuldigen. Meduza berichtet in einem Video, dass das Phänomen aus der tschetschenischen Tradition der Abkehr stammt und nun gegen jeden Kadyrow-Kritiker in Russland (unabhängig von der ethnischen Zugehörigkeit und vom sozialen Status) verwendet und manchmal mit Gewalt erzwungen wird. Berichten zufolge werden die Opfer aus Angst dazu gebracht, sich vor laufender Kamera zu entschuldigen.<sup>(196)</sup>

#### 4.4.2 Menschenrechtsaktivisten

Laut Human Rights Watch sind Menschenrechtsaktivitäten innerhalb Tschetscheniens „nahezu unmöglich“.<sup>(197)</sup> Im Jahr 2009 kam es in Tschetschenien zum Verschwinden und zu mehreren Tötungen<sup>(198)</sup> von Menschenrechtsverteidigern<sup>(199)</sup>. Keine Untersuchung dieser Fälle wurde je abgeschlossen. Seitdem sind viele unabhängige Aktivisten aus Tschetschenien

<sup>(191)</sup> HRW, „Like Walking a Minefield“, August 2016 ([url](#)), p. 2.

<sup>(192)</sup> HRW, „Like Walking a Minefield“, August 2016 ([url](#)), p. 42.

<sup>(193)</sup> International Crisis Group (The), Chechnya: The Inner Abroad, 30 June 2015 ([url](#)), p. 36.

<sup>(194)</sup> Rosbalt Inform Agency, Кадыров: Садулаев – не писатель и вообще не человек [Kadyrov: Sadulayev is not a writer and not even a human], 1 November 2010 ([url](#)); International Crisis Group (The), Chechnya: The Inner Abroad, 30 June 2015 ([url](#)), p. 36.

<sup>(195)</sup> Caucasian Knot, В Чечне писатель подал иск о защите достоинства к председателю республиканского Союза журналистов [Writer filed a defamation lawsuit against the head of republic’s Union of Journalists], 23 February 2011 ([url](#)); Caucasian Knot, На чеченского писателя Арслана Хасавова совершено покушение в Москве [A murder attempt has been committed against the Chechen writer Arslan Khasavov in Moscow], 9 March 2011 ([url](#)); International Crisis Group (The), Chechnya: The Inner Abroad, 30 June 2015 ([url](#)), p. 36.

<sup>(196)</sup> Meduza, Публичные извинения как новый жанр [Public Apologies as a New Genre], 23 December 2017 ([url](#)).

<sup>(197)</sup> HRW, „Like Walking a Minefield“, August 2016 ([url](#)), p. 35.

<sup>(198)</sup> Im Fall der entführten Zarema Gaysanova, einer Mitarbeiterin der humanitären Organisation Danish Council of Refugees / Dänischer Flüchtlingsrat, entschied der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte am 12. Mai 2016, dass Russland mehrere Artikel der Europäischen Konvention der Menschenrechte verletzt hat und die staatlichen Behörden die Verantwortung für die Entführung tragen. Committee against Torture (The), The European Court: “Russia violated Zarema Gaysanova’s right to life”, 12 May 2016 ([url](#)).

<sup>(199)</sup> New York Times (The), A Fearless Activist in a Land of Thugs, 17 July 2009 ([url](#)); International Crisis Group (The), Chechnya: The Inner Abroad, 30 June 2015 ([url](#)), pp. 36-38; Memorial Human Rights Center, Два года со дня убийства Заремы Садулаевой и Алика Джабраилова [Two years after the murder of Zarema Sadulayeva and Alik Dzhabrailov], 18 August 2011 ([url](#)); Committee against Torture (The), Последнее не китайское предупреждение Страсбургского суда [The last non-Chinese warning of the Strasbourg court], 24 September 2013 ([url](#)).

geflüchtet.<sup>(200)</sup> Es wurde eine Gemeinsame Mobile Gruppe der Menschenrechtsverteidiger in Tschetschenien (JMG) aus Anwälten aus verschiedenen Regionen Russlands eingerichtet. Der Koordinator der JMG ist Igor Kalyapin, Leiter des Ausschusses gegen Folter.<sup>(201)</sup> Die JMG arbeitet an Fällen von Entführungen und Folterungen, an denen offenbar auch Sicherheitskräfte der Republik beteiligt sind.<sup>(202)</sup> Ende 2014 wurde jedoch laut Human Rights Watch klar, dass die tschetschenischen Behörden beschlossen hatten, die JMG aus der Republik zu verdrängen. Seitdem war das Büro der JMG drei Zerstörungs- und Brandanschlägen ausgesetzt, und Vertreter der Sicherheitsbehörden hatten es gezielt auf die Aktivisten abgesehen. Diese Angriffe wurden von einer Propagandakampagne begleitet, die darauf abzielte, Menschenrechtsverteidiger zu diskreditieren.<sup>(203)</sup> In verbalen Angriffen verglich die tschetschenische Führung Menschenrechtsaktivisten mit militanten Kämpfern und bezeichnete Memorial als „Feinde der Menschen, Feinde des Gesetzes, Feinde des Staates“.<sup>(204)</sup> Auf einer Pressekonferenz in Moskau zum Thema Menschenrechtsverletzungen in Tschetschenien bewarfen Pro-Kadyrow-Aktivisten Kalyapin sogar mit Eiern. Seit dem Frühjahr 2016 ist die JMG aus Sicherheitsgründen nicht mehr dauerhaft in Tschetschenien präsent.<sup>(205)</sup>

Die tschetschenischen Behörden machen zudem von fingierten Drogendelikten zur Inhaftierung ihrer Kritiker Gebrauch.<sup>(206)</sup> Laut Human Rights Watch ist „der Vorwurf von Drogendelikten eine zunehmend häufige Taktik geworden, mit der die tschetschenischen Behörden ihre Kritiker in den Augen der konservativen tschetschenischen Gesellschaft bestrafen und diskreditieren“.<sup>(207)</sup> Svetlana Gannushkina, die Leiterin des Komitees für Bürgerbeteiligung, ist überzeugt, dass jedem Gegner Drogen untergeschoben werden könnten. Sie beteuert, dass die tschetschenischen Behörden mit voller Unterstützung der föderalen Zentralstelle auf gefälschte Strafsachen gegen ihre Kritiker zurückgreifen: „Sie setzen Vertrauen in ihre Unverwundbarkeit, Straffreiheit und Willkür.“<sup>(208)</sup>

In den letzten Jahren wurden die folgenden Menschenrechtsaktivisten wegen illegalen Drogenbesitzes verurteilt:

- Im Sommer 2014 verurteilte ein Gericht in Tschetschenien den lokalen Aktivisten Ruslan Kutaev zu vier Jahren Haft wegen Drogendelikten, nachdem dieser eine Anweisung von Ramsan Kadyrow kritisiert hatte.<sup>(209)</sup> Es ist unklar, ob ihm Drogen untergeschoben worden waren, da die Beweise verschwanden, nachdem sie in einem

<sup>(200)</sup> International Crisis Group (The), Chechnya: The Inner Abroad, 30 June 2015 ([url](#)), p. 37.

<sup>(201)</sup> Das Komitee zur Verhinderung von Folter ist eine Regionen übergreifende in Nischni Nowgorod ansässige Nichtregierungsorganisation mit weiteren Büros in Tschetschenien, Mari El, Baschkortostan und Orenburg. Ihr Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Unterstützung von Menschen, die Beschwerden wegen Folter, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung eingereicht haben. Das Komitee untersucht diese Fällen und unterstützt mit Rechtsbeistand, unter anderem durch die juristische Vertretung der Opfer vor Gericht. Die juristische Vertretung der Opfer vor dem EGMR gehört zu den Aktivitäten des Komitees. Internetseite: [www.pytkam.net](http://www.pytkam.net).

<sup>(202)</sup> International Crisis Group (The), Chechnya: The Inner Abroad, 30 June 2015 ([url](#)), pp. 36-38; Esquire, Кавказские борзые [Caucasian Greyhounds], 8 August 2011 ([url](#)).

<sup>(203)</sup> HRW, „Like Walking a Minefield“, August 2016 ([url](#)), pp. 35-41.

<sup>(204)</sup> International Crisis Group (The), Chechnya: The Inner Abroad, 30 June 2015 ([url](#)), pp. 36-38.

<sup>(205)</sup> HRW, „Like Walking a Minefield“, August 2016 ([url](#)), pp. 36-40.

<sup>(206)</sup> HRW, Waiting for Freedom in Chechnya, 20 March 2018 ([url](#)).

<sup>(207)</sup> HRW, Human Rights Defender Arrested in Chechnya, 9 January 2018 ([url](#)).

<sup>(208)</sup> Civic Assistance Committee (The), «Любой оппонент будет наказан» [“Every opponent will be punished“], 11 January 2018 ([url](#)).

<sup>(209)</sup> Civic Assistance Committee (The), «Гражданское содействие», «Любой оппонент будет наказан» [Every opponent will be punished], 11 January 2018 ([url](#)); HRW, Russia: Chechen Activist Leader Arrested, Beaten, 8 July 2014 ([url](#)).

Festnahmeprotokoll dokumentiert worden waren.<sup>(210)</sup> Berichten zufolge wurde Kutaev in Polizeigewahrsam gefoltert. Ende 2017 wurde er auf Bewährung entlassen.<sup>(211)</sup>

- Im Herbst 2016 verurteilte ein tschetschenisches Gericht den Journalisten des „Kaukasischen Knotens“, Zhalaudi Geriyev, der über den Fall Kutaev<sup>(212)</sup> berichtet hatte, zu drei Jahren Gefängnis wegen angeblicher Drogendelikte.<sup>(213)</sup> Im April 2017 bestätigte ein tschetschenisches Gericht die Verurteilung von 2016, und im Juli 2017 wies der Oberste Gerichtshof eine Berufung ab. Menschenrechtsgruppen zufolge waren die Anklage und das Urteil eine Vergeltung für Geriyevs Arbeit als Journalist in Tschetschenien.<sup>(214)</sup> Geriyev wurde in Polizeigewahrsam gefoltert. Er ist nach wie vor inhaftiert.<sup>(215)</sup>
- Am 9. Januar 2018 verhafteten die tschetschenischen Behörden den Aktivistin Oyub Titiev, den Direktor des tschetschenischen Büros des Menschenrechtszentrums Memorial, der das Regionalbüro nach der Entführung und Ermordung von Natalia Estemirova im Jahr 2009 übernommen hatte. Er wurde auch wegen rechtswidrigem Drogenbesitz angeklagt, und am 20. März 2018 wurde seine Berufungsklage gegen die Verlängerung seiner Untersuchungshaft abgewiesen.<sup>(216)</sup>

Im August 2017 wurde ein Diffamierungsprozess gegen das Komitee für Bürgerbeteiligung, gegen einen tschetschenischen Einwohner, der sich an diese NGO gewandt hatte sowie gegen die Zeitung Novaya Gazeta wegen „Schändung des Rufs des tschetschenischen Innenministeriums (MIA)“ in die Wege geleitet. Die Klage wurde später vom Obersten Gerichtshof von Tschetschenien bestätigt.<sup>(217)</sup> Die Beleidigungsklage betraf die Berichterstattung über den Fall Ramazan Dzhalalidinov, einen Einwohner des tschetschenischen Dorfes Kenkhi, der verfolgt wurde, nachdem er sich beim russischen Präsidenten Putin über die Situation im Dorf und die Korruption lokaler Beamter beschwert hatte. Während der Gerichtsverhandlung protestierten 100 Personen vor dem tschetschenischen Obersten Gerichtshof in Grosny gegen Journalisten und Menschenrechtsaktivisten, die sie als „Verteidiger von Terroristen“ bezeichneten. Einige Teilnehmer waren laut Radio Free Europe/Radio Liberty für ihre Teilnahme am Protest bezahlt worden.<sup>(218)</sup>

Informationen zur Situation von Menschenrechtsverteidigern tschetschenischer Volkszugehörigkeit außerhalb der Republik Tschetschenien konnten im Rahmen dieser Untersuchung nicht ermittelt werden.

<sup>(210)</sup> Civic Assistance Committee (The), «Любой оппонент будет наказан» [“Every opponent will be punished“], 11 January 2018 ([url](#)).

<sup>(211)</sup> HRW, Human Rights Defender Arrested in Chechnya, 9 January 2018 ([url](#)).

<sup>(212)</sup> HRW, Human Rights Defender Arrested in Chechnya, January 9 2018 ([url](#)).

<sup>(213)</sup> HRW, Human Rights Defender Arrested in Chechnya, 9 January 2018 ([url](#)).

<sup>(214)</sup> US DoS, Country Reports on Human Rights Practices for 2017 Russia, 20 April 2018 ([url](#)), p. 24.

<sup>(215)</sup> HRW, Human Rights Defender Arrested in Chechnya, 9 January 2018 ([url](#)).

<sup>(216)</sup> HRW, Waiting for Freedom in Chechnya, 20 March 2018 ([url](#)).

<sup>(217)</sup> Caucasian Knot, Rights defenders criticize the Chechen SC's decision on MIA's lawsuit, 10 November 2017 ([url](#)).

<sup>(218)</sup> RFE/RL, Chechnya's Interior Ministry Goes To Court To Defend Its Reputation, 13 November 2017 ([url](#)).

## 5. Strafrechtssystem

### 5.1 Behandlung durch die Polizei

Viele Quellen berichten, dass die russische Polizei für Machtmissbrauch, körperliche Misshandlung und überzogene Gewaltanwendung bekannt ist.<sup>(219)</sup> In älteren Quellen wird das undurchsichtige Wesen der russischen Polizei beschrieben, zu dem eine weitverbreitete Verwendung informeller Aufträge „von oben“ zählt, um Verbrechen und Korruption zu vertuschen, was das scheinbar verborgene Wesen der Polizeigewalt noch verstärkt.<sup>(220)</sup> In einem Bericht der Moskauer Helsinki-Gruppe von 2017 wurde angemerkt, dass die Medien regelmäßig über Vorfälle von Machtmissbrauch durch die Polizei während Ermittlungen und Gerichtsverhandlungen berichten.<sup>(221)</sup>

Der DIS-Bericht aus dem Jahr 2015 enthält die Schlussfolgerung, dass sich alle Menschen aus dem Nordkaukasus, darunter auch die Tschetschenen, ihrer Rechte als Bürger der Russischen Föderation sehr wohl bewusst sind und daher nicht die Hauptziele sind, von denen die Polizei Geld zu entlocken versucht. Nach Angaben eines Vertreters von Dosh, einer auf den Nordkaukasus spezialisierten Zeitschrift, versuchen sie darüber hinaus normalerweise alle erforderlichen Dokumente bereit zu haben, um Probleme mit den Behörden zu vermeiden.<sup>(222)</sup>

Die Polizei hat das Recht, Personenkontrollen durchzuführen, um sicherzustellen, dass alles in Ordnung ist.<sup>(223)</sup> Dem Artikel 13 des Bundesgesetzes über die Polizei zufolge, hat die Polizei das Recht, Personenkontrollen an Bürgern durchzuführen:

- wenn der Verdacht besteht, dass eine Person eine Straftat oder eine Verwaltungsübertretung begangen hat;
- wenn eine Person von der Polizei gesucht wird;
- wenn andere im Bundesgesetz festgelegte oder vorgesehene Gründe für eine Festnahme vorliegen.<sup>(224)</sup>

Darüber hinaus ist die Polizei nicht verpflichtet, einen Grund für das Anhalten, Befragen oder Festnehmen einer Person anzugeben, wenn deren Dokumente nicht in Ordnung sind.<sup>(225)</sup> Es gibt mindestens einen Bericht darüber, dass die russische Polizei dieses Verfahren nicht immer

<sup>(219)</sup> EASO, COI Report: Russian Federation – State Actors of Protection, April 2017 ([url](#)), p. 32; US DoS, Country Reports on Human Rights Practices for 2017 Russia, 20 April 2018 ([url](#)), p. 2ff; Amnesty International, Amnesty International Report 2017/18 - The State of the World's Human Rights - Russian Federation, 22 February 2018 ([url](#)).

<sup>(220)</sup> Gladarev, V, Условия Службы И Социальное Положение Рядовых Сотрудников Полиции: Социологический Очерк К Юбилею [Terms and Conditions of the Service and the Social Position of Political Police Employees: Sociological Anniversary], 2008 ([url](#)), pp. 12-14. See also Chistyakov, Y., and Robertson, A., 'Youtube Cops and Power Without Limits : Understanding Police Violence in 21st Century Russia', 2012 ([url](#)).

<sup>(221)</sup> Moscow Helsinki Group, Права Человека В Российской Федерации - Сборник Докладов О Событиях 2017 Года [Human Rights in the Russian Federation, A collection of reports about the situation in 2017], 2018 ([url](#)).

<sup>(222)</sup> DIS, Security and human rights in Chechnya and the situation of Chechens in the Russian Federation, January 2015 ([url](#)), pp. 84 – 85.

<sup>(223)</sup> Russia Beyond, Stopped by the police in Russia? Here's what to do, 14 December 2017 ([url](#)).

<sup>(224)</sup> Kodeksy I Zakony, Федеральный закон от 07.02.2011 N 3-ФЗ (ред. от 07.03.2018) "О полиции" [Federal Law of 07.02.2011 N 3-FZ (edited on 07.03.2018) "On the Police"], 1 March 2011 ([url](#)), article 13.

<sup>(225)</sup> US State Department: Bureau of Diplomatic Security, Russia 2018 Crime & Safety Report: Moscow, 12 February 2018 ([url](#)); Russia Beyond, Stopped by the police in Russia? Here's what to do, 14 December 2017 ([url](#)).

strikt im Einklang mit dem Gesetz befolgt, indem sie sich nicht als Polizei zu erkennen gibt und Gewalt anwendet.<sup>(226)</sup>

Einem Bericht der FIDH zufolge gibt es eine gewisse „diskriminierende Hierarchie“, bei der Tschetschenen und Dagestaner in stärkerem Maße als Armenier und Georgier diskriminiert werden, wenn sie sich an Strafverfolgungsbehörden wenden.<sup>(227)</sup>

Aleksander Verkhovsky, Direktor des SOVA-Zentrums, kam hinsichtlich von Hassstrafaten bei einem Interview mit dem DIS zu dem Schluss, dass die Polizei in Moskau bei der Bekämpfung und Nachverfolgung von Neonazi-Gruppen professioneller geworden ist. Dennoch stellte er fest, dass „bei einigen rassistisch motivierten Morden keine ordnungsgemäße polizeiliche Untersuchung durchgeführt wird, weil diese Fälle schwieriger zu lösen sind und mehr Zeit und Ressourcen erfordern als andere Arten von Fällen wie z. B. Propaganda/Aufstachelung zum Hass“.<sup>(228)</sup> In einem Interview mit Radio Swoboda merkte Verkhovsky nochmals an, dass die Zahl der Hassstrafaten abgenommen habe, was zum Teil der Polizeiarbeit zu verdanken sei, aber auch der Verlagerung des Fokus der Hassgruppen von anti-kaukasischen Ressentiments hin zu anti-westlichen Ressentiments.<sup>(229)</sup> Ein anderer Gesprächspartner des DIS, der 2017 für einen Bericht interviewt wurde, war der Journalist Grigory Shvedov. Er bestätigte, dass die russische Polizei Hassstrafaten gegen Tschetschenen nun möglicherweise besser handhabt, und merkte zudem an, dass der Fokus der Nationalisten seit 2014 mehr auf dem Konflikt in der Ukraine liege.<sup>(230)</sup> Dem im selben Bericht zitierten Ausschuss gegen Folter zufolge wurden von der Polizei Zentren zur Bekämpfung von Extremismus eingerichtet. Sie werden von der Organisation zwar als eher repressives Instrument betrachtet, das jedoch bei der Bekämpfung von Hassstrafaten und rechtsextremen Gruppen wirksam war.<sup>(231)</sup>

## 5.2 Strafvollzugssystem

Laut einem Bericht des Komitees für Bürgerbeteiligung sind Menschen aus Tschetschenien infolge der beiden Tschetschenienkriege im Strafvollzug überrepräsentiert, wohingegen viele Gefängniswärter in den Kriegen auf russischer Seite aktiv waren und somit möglicherweise eine anhaltende Feindseligkeit gegen Tschetschenen haben. Die NGO merkt an, dass Tschetschenen zu der Gruppe gehören, die sich am häufigsten über Misshandlungen im Strafvollzug beschweren und in den Gefängnissen häufig auch religiösen Diskriminierungen ausgesetzt sind.<sup>(232)</sup> Generell beschreibt das US-Außenministerium die körperliche Misshandlung von Insassen als systembedingt.<sup>(233)</sup>

<sup>(226)</sup> Kavkaz.Realii, Воронежские полицейские задержали уроженцев Чечни после просьбы предъявить удостоверения [Voronezh police detained natives of Chechnya after a request to produce certificates], 28 July 2017 ([url](#)).

<sup>(227)</sup> FIDH – International Federation for Human Rights, Report on discrimination on racial, ethnic and religious grounds, 18 July 2017 ([url](#)), p. 28.

<sup>(228)</sup> DIS, Security and human rights in Chechnya and the situation of Chechens in the Russian Federation, January 2015 ([url](#)), p. 107.

<sup>(229)</sup> FIDH – International Federation for Human Rights, Report on discrimination on racial, ethnic and religious grounds, 18 July 2017 ([url](#)), p. 28; Radio Svoboda, Центр "Сова": кто раньше ненавидел кавказцев, теперь ненавидит Запад [Sova Center: Who hated Caucasians in the past, now hates the West], 28 February 2018 ([url](#)).

<sup>(230)</sup> DIS, Russia: Citizenship, Living Conditions, Protection from Refoulement and Consequences of Leaving for citizens from the Former Soviet Republics in Russia & Hate Crimes and racially motivated attacks against Non-Slav Citizens in Russia, August 2017 ([url](#)), p. 27.

<sup>(231)</sup> DIS, Russia: Citizenship, Living Conditions, Protection from Refoulement and Consequences of Leaving for citizens from the Former Soviet Republics in Russia & Hate Crimes and racially motivated attacks against Non-Slav Citizens in Russia, August 2017 ([url](#)), p. 27.

<sup>(232)</sup> Civic Assistance Committee (The), On the situation of Chechen Republic and Republic of Ingushetia residents in the Russian penal system, September 2011 to August 2014, September 2014 ([url](#)).

<sup>(233)</sup> US DoS, Country Reports on Human Rights Practices for 2017 Russia, 20 April 2018 ([url](#)), p. 8.



### 5.3 Strafverfahren gegen Tschetschenen

Laut einem Vertreter von Dosh, der vom DIS befragt wurde, hat die Häufigkeit von gefälschten Strafverfahren gegen Tschetschenen zwischen 2000 und 2015 abgenommen. Der Dosh-Vertreter erklärte weiter, es seien in letzter Zeit keine Fälle von gefälschten Strafverfahren gegen Tschetschenen außerhalb Tschetscheniens bekannt geworden, obwohl das in der Vergangenheit eine „gezielte Strategie“ der Polizei gewesen sei, die sich insbesondere auf Nordkaukasier konzentrierte.<sup>(234)</sup> Im Gegensatz dazu wurden laut einem FIDH-Bericht von 2017 Migranten aus dem Kaukasus häufig von den Strafverfolgungsbehörden als schuldig verdächtigt, insbesondere bei mit Gewalt oder dem Einsatz von Waffen verbundenen Fällen.<sup>(235)</sup>

In Bezug auf faire Verfahren im Allgemeinen und nicht nur im Zusammenhang mit Tschetschenen waren die Richter laut dem Bericht des US-Außenministeriums für 2017 einem Druck ausgesetzt, der sich auf das Ergebnis der Fälle auswirken konnte. Im Bericht, der sich auf eine Aussage der ehemaligen Richterin des Obersten Gerichtshofs Tamara Morshchakova bezog, wurde ferner darauf hingewiesen, dass „die Richter besorgt darüber waren, wie höhere Gerichte über ihre Entscheidungen denken würden, und dass sie sich häufig mit Kontaktpersonen in den höheren Gerichten über Entscheidungen berieten, um deren Gunst nicht zu verlieren oder nicht irgendwann gestürzt zu werden“. Morshchakova zufolge war ein Einfluss auf das Urteil der Richter sowohl vonseiten der Vorgesetzten als auch von örtlichen Beamten möglich.<sup>(236)</sup>

In den letzten Jahren gab es einige aufsehen erregende Fälle, in die Tschetschenen außerhalb Tschetscheniens involviert waren. Insbesondere wurden fünf tschetschenische Männer der Ermordung von Boris Nemzow im Februar 2015 für schuldig gesprochen und zu 11 bis 20 Jahren Gefängnis verurteilt.<sup>(237)</sup> Nach den Angaben mehrerer Menschenrechtsgruppen und Aktivisten war jedoch zumindest das Geständnis von Zaur Dadayev, dem Mann mit der Waffe, durch Folter erzwungen worden.<sup>(238)</sup> In einem weiteren aufsehenerregenden Fall wurden mehrere russische Bürger aus dem Nordkaukasus, einschließlich Tschetscheniens, im Jahr 2016 zu 12 bis 14 Jahren Haft wegen terrorismusbezogener Vorwürfe verurteilt, obwohl sie laut ihren Anwälten gefoltert wurden und die Terrorismusanschuldigungen angeblich gefälscht waren.<sup>(239)</sup> Die 15 Angeklagten waren im November 2013 in Moskau verhaftet worden. Ihnen wurde vorgeworfen, einen Terroranschlag auf das Kino „Kirgizia“ in Moskau geplant zu haben, und sie wurden beschuldigt, Mitglieder der verbotenen Organisation Al-Takfir wal-Hijra zu sein, die vom russischen Staat als extremistische Organisation eingestuft wurde. Ein Experte für islamischen Extremismus, der mit Memorial zusammenarbeitete, behauptete jedoch, es bestehe Zweifel, ob die Gruppe Al-Takfir wal-Hijra tatsächlich existiert. Darüber hinaus waren die im Prozess verwendeten Beweise angeblich fragwürdig.<sup>(240)</sup>

<sup>(234)</sup> DIS, Security and human rights in Chechnya and the situation of Chechens in the Russian Federation, January 2015 ([url](#)), p. 85.

<sup>(235)</sup> FIDH – International Federation for Human Rights, Report on discrimination on racial, ethnic and religious grounds, 18 July 2017 ([url](#)), p. 32.

<sup>(236)</sup> US DoS, Country Reports on Human Rights Practices for 2017 Russia, 20 April 2018 ([url](#)), p. 13.

<sup>(237)</sup> BBC, Boris Nemtsov murder: Five Chechens jailed for attack, 13 July 2017 ([url](#)).

<sup>(238)</sup> RFE/RL, Russia: Activist barred from visiting Nemtsov slaying suspects after torture claim, 12 March 2015 ([url](#)); FIDH, Russia: The UN reviews dramatic crackdown on civil and political rights in Russia, 16 March 2015 ([url](#)).

<sup>(239)</sup> Memorial Human Rights Center, Адвокаты заявили о фальсификациях в деле о подготовке теракта в Москве [Lawyers claimed terrorist charges to be fabricated], 19 April 2016 ([url](#)).

<sup>(240)</sup> Caucasian Knot, Advocates report on frauds in case of planned terror act in Moscow, 19 April 2016 ([url](#)); Caucasian Knot, Natives of the Northern Caucasus to face trial on charge of plotting terror act, 13 October 2015 ([url](#)); Caucasian Knot, Russian MIA completes investigation into case of preparing terror act in Moscow, 20 April

## 5.4 Rechtsbehelfe

Obwohl das russische Gesetz einige Mechanismen bereit hält, durch die Privatpersonen Klagen gegen Behörden aufgrund von Menschenrechtsverletzungen einleiten können, waren diese Mittel laut dem Bericht des US-Außenministeriums über die Menschenrechte in Russland von 2017 in der Praxis wenig hilfreich. In dem Bericht wurde insbesondere darauf hingewiesen, dass „das Gesetz vorsieht, dass ein Beklagter, der nach einem Gerichtsverfahren freigesprochen wurde, Anspruch auf Entschädigung seitens der Regierung hat. Obwohl dieser rechtliche Mechanismus grundsätzlich besteht, war er in der Praxis jedoch sehr mühsam anzuwenden.“<sup>(241)</sup> In Bezug auf Rechtsmittel gegen Urteile des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR), die die Region Nordkaukasus betreffen, kam die Russische Föderation in der Regel den Entschädigungszahlungen zufriedenstellend nach, aber „die Durchführung einzelner Maßnahmen, die neue, wirksame Ermittlungen erforderlich machen, ist so problematisch, dass sich die Frage stellt, ob ein echter politischer Wille besteht, die Täter von Menschenrechtsverletzungen zu identifizieren und strafrechtlich zu verfolgen, wenn sie zu den Sicherheitskräften zählen.“<sup>(242)</sup> In den meisten mit Tschetschenen verbundenen Einzelfällen musste vom Gerichtshof wiederholt festgestellt werden, dass die russischen Behörden keine wirksame Ermittlung durchgeführt hatten.<sup>(243)</sup>

In einem Interview mit dem DIS erklärte ein Vertreter von Memorial, dass Menschen davon abgehalten werden können, Beschwerden beim EGMR einzureichen, wenn ihre Verwandten in Tschetschenien dadurch unter Druck geraten könnten.<sup>(244)</sup> Auf ähnliche Weise kann auch bei anderen Rechtsinitiativen Druck ausgeübt werden. Im Februar 2018 berichtete Novaya Gazeta von tschetschenischen Einwohnern, die von tschetschenischen Polizisten unter Druck gesetzt und geschlagen wurden. Sie hatten im Zusammenhang mit mutmaßlichen Massenrazzien in Tschetschenien und zwei Männern, die wegen des Verdachts, nach Syrien gehen zu wollen, von tschetschenischen Sicherheitskräften gefoltert wurden, an den Generalstaatsanwalt in Russland appelliert.<sup>(245)</sup>

Weitere Informationen enthält auch der EASO-Bericht *Russische Föderation. Bericht zu staatlichen Schutzakteuren*.<sup>(246)</sup>

---

2015 ([url](#)); Caucasian Knot, Witness denies investigation data in case of planned terror act in Moscow, 18 April 2016 ([url](#)).

<sup>(241)</sup> US DoS, Country Reports on Human Rights Practices for 2017 Russia, 20 April 2018 ([url](#)), p. 15.

<sup>(242)</sup> Council of Europe - Parliamentary Assembly, Human rights in the North Caucasus: what follow-up to Resolution 1738 (2010)?, 8 June 2016 ([url](#)), p. 17.

<sup>(243)</sup> Council of Europe - Parliamentary Assembly, Human rights in the North Caucasus: what follow-up to Resolution 1738 (2010)?, 8 June 2016 ([url](#)), p. 15.

<sup>(244)</sup> DIS, Security and human rights in Chechnya and the situation of Chechens in the Russian Federation, January 2015 ([url](#)), p. 177.

<sup>(245)</sup> Novaya Gazeta, Итоги акции устрашения чеченского поселка Красная Турбина: жителей избивали в РОВД за обращение к генпрокурору, задержанные признали свою вину [The results of the action of intimidation of the Chechen village of Krasnaya Turbina: residents were beaten in the ROVD for an appeal to the Prosecutor General, the detainees pleaded guilty], 17 August 2017 ([url](#)). See also: International Crisis Group (The), ISIS Returnees Bring Both Hope and Fear to Chechnya, 26 March 2018 ([url](#)).

<sup>(246)</sup> EASO, COI Report: Russian Federation – State Actors of Protection, April 2017 ([url](#)).

## 6. Reichweite der tschetschenischen Behörden außerhalb Tschetscheniens

### 6.1 Einfluss auf die tschetschenische Diaspora

#### 6.1.1 Einrichtung von Vertretungen des Oberhauptes der Tschetschenischen Republik in anderen russischen Regionen

In russischen Regionen gibt es Vertretungen des Oberhauptes der Tschetschenischen Republik. Diese Vertretungen wurden gegründet, um „die Entwicklung der Handelsbeziehungen sowie der wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, technischen, humanitären und anderen Beziehungen der Tschetschenischen Republik mit Subjekten der Russischen Föderation, die sich in den föderalen Bezirken der Russischen Föderation befinden, zu fördern“.<sup>(247)</sup> Zum Beispiel hilft das Vertretungsbüro des Oberhauptes der Tschetschenischen Republik in der Region Wolgograd den Tschetschenen vor Ort, indem sie:

„(...) sie zu Fragen bei Ansuchen an Strafverfolgungsbehörden berät, für Studenten aus der tschetschenischen Republik, die in den Subjekten der Russischen Föderation studieren, Hilfe in Zusammenhang mit kulturellen Aktivitäten bietet, ideologische Arbeit zur spirituellen und moralischen Erziehung mit Erklärung der Grundlagen der traditionellen Religion und der tschetschenischen Mentalität für die in den Subjekten der Russischen Föderation lebenden Tschetschenen durchführt und vieles mehr“.<sup>(248)</sup>

Auf der Website eines tschetschenischen Regierungsvertreters in der Region Ivanovo heißt es, der Zweck des Vertretungsbüros sei es, Kontakte und Verbindungen zu sozialen Bewegungen von Menschen, die aus der tschetschenischen Republik stammen, aufrechtzuerhalten und das Eigentum und die sozialen Rechte der Landsleute, die im Gebiet der Region Ivanovo leben oder dort temporär ansässig sind, zu schützen.<sup>(249)</sup>

Das Netzwerk der Vertretungen tschetschenischer Führer in der Russischen Föderation ist recht großflächig.<sup>(250)</sup>

#### 6.1.2 Kadyrows Methode der kollektiven Verantwortung

Das Bundesgesetz von November 2013 verlangt von den Angehörigen von Terroristen eine finanzielle Entschädigung für materielle Schäden.<sup>(251)</sup> Das Gesetz wurde von Menschenrechtsverfechtern als eine Form kollektiver Bestrafung kritisiert.<sup>(252)</sup> Kadyrow behauptete 2017 in einem Interview, dass die Anwendung der kollektiven Verantwortung

<sup>(247)</sup> Grozny Inform, О жизни чеченцев и роли Представительства Главы ЧР в Волгоградской области [On the life of Chechen and the role of the Representative Office of the Head of the Chechen Republic in the Volgograd Region], 1 June 2016 ([url](#)).

<sup>(248)</sup> Grozny Inform, О жизни чеченцев и роли Представительства Главы ЧР в Волгоградской области [On the life of Chechens and the role of the Representative Office of the Head of the Chechen Republic in the Volgograd Region], 1 June 2016 ([url](#)).

<sup>(249)</sup> Ivanovskij Dom nacional'nostej, Представительство Главы Чеченской Республики в Ивановской области [Representation of the Head of the Chechen Republic in Ivanovo region], n.d. ([url](#)).

<sup>(250)</sup> Ministry of the Chechen Republic on national policy, external relations, press and information, Адреса и телефоны представителей Главы Чеченской Республики в субъектах и федеральных округах Российской Федерации [Addresses and telephone numbers of representatives of the Head of the Chechen Republic in the subjects and federal districts of the Russian Federation], n.d. ([url](#)).

<sup>(251)</sup> RFE/RL, Russia To Hold Relatives Of 'Terrorists' Financially Responsible For Material Damage, 4 November 2013 ([url](#)).

<sup>(252)</sup> US DoS, Country Reports on Human Rights Practices for 2017 Russia, 20 April 2018 ([url](#)), p. 19.

„das Problem mit den Rebellen und Terroristen“ in Tschetschenien und in ganz Russland lösen werde.<sup>(253)</sup>

Es gibt mehrere Vorgehensweisen, die für die Methodik der kollektiven Verantwortung herangezogen werden. Eine davon ist, die Häuser von Angehörigen von Terroristen niederzubrennen und die Angehörigen aus der Republik zu vertreiben. Kadyrow kommentierte diese Politik 2017 wie folgt: „Wenn sie einen Sohn oder einen Bruder haben, der den Weg des Terrorismus gewählt hat und dem die Familie hilft (...), bleiben sie [die Angehörigen militanter Kämpfer] zu Hause ohne Arbeit, sie erhalten Renten und Unterstützungsleistungen, sie decken ihre Söhne oder Brüder und helfen ihnen finanziell, uns weiter zu töten. Wir werden sie vertreiben.“<sup>(254)</sup>

Laut Menschenrechtsverteidigern, die mit Human Rights Watch und der Internationalen Krisengruppe in Verbindung stehen, kommt es in Tschetschenien in den letzten Jahren häufiger zur Ausweisung von Familien von Rebellen, und zwar dem Anschein nach auf Initiative der lokalen Gemeindevorsteher.<sup>(255)</sup> Der Fall der Bakharchiyevs zählt zu den Fällen, über die am meisten berichtet wurde.<sup>(256)</sup> Zelimkhan Bakharchievs Familie, einschließlich seines Vaters, seiner Brüder und Cousins, wurde aus Tschetschenien vertrieben und floh nach Inguschetien. Die Drohungen von tschetschenischen Beamten hielten an, und schließlich verließ die Familie Russland.<sup>(257)</sup>

Oleg Orlov, ein Vertreter von Memorial, beschrieb, wie Ramsan Kadyrow probiert, die Politik der kollektiven Verantwortung auf föderaler Ebene zu betreiben:

„(...) In verschiedenen TV-Talkshows und pseudoanalytischen Programmen geben die Menschen ganz ungeniert und wiederholt von sich, dass kollektive Verantwortung die Norm sei. Einer der Haupttreiber dieser Politik ist Ramsan Kadyrow, der versucht, sie auf föderaler Ebene weiter zu führen. In Inguschetien und Dagestan werden Versuche unternommen, die Angehörigen militanter Kämpfer zu beeinflussen. Dies geschieht auch durch Kongresse muslimischer Persönlichkeiten in Tschetschenien, durch die direkte Kommunikation Kadyrows mit den Führern anderer Regionen sowie durch enge soziale und politische Akteure.“<sup>(258)</sup>

Tanya Lokshina zufolge haben Angehörige von Personen, die von der Regierung als Rebellen identifiziert wurden, häufig Probleme mit Sozialhilfe und Beschäftigung in Tschetschenien. Sie werden auch regelmäßig von der Polizei festgenommen, durchsucht und verhört. Ekaterina Sokirianskaia, die früher mit der Internationalen Krisengruppe in Verbindung war, bestätigt dies. Sie sagt, dass Frauen aus den Familien der Rebellen ihren Arbeitsplatz verlieren und die Kinder aus der Schule ausgeschlossen werden könnten. Der Gemeinde ist es verboten, diesen Familien zu helfen. Das gilt auch, wenn ein Rebell getötet oder festgenommen wird, da tschetschenische Beamte weiterhin die Familie und insbesondere die Söhne (einschließlich der Minderjährigen) überwachen und unter Druck setzen. Der einzige Ausweg besteht laut Lokshina darin, entweder die Republik zu verlassen oder den jeweiligen Sohn oder Bruder

<sup>(253)</sup> RT, «Я не хочу войны»: Кадыров о безопасности в Чечне, помощи Сирии и критике в свой адрес [“I do not want war”: Kadyrov on security in Chechnya, Syria's help and criticism in his address], 19 April 2017 ([url](#)). See also: OC Media, Kadyrov officially sanctions collective responsibility for families of terrorists, 20 April 2017 ([url](#)).

<sup>(254)</sup> OC Media, Kadyrov officially sanctions collective responsibility for families of terrorists, 20 April 2017 ([url](#)).

<sup>(255)</sup> Meduza, Guilty by blood, 31 October 2017 ([url](#)).

<sup>(256)</sup> Meduza, Guilty by blood, 31 October 2017 ([url](#)).

<sup>(257)</sup> Meduza, Guilty by blood, 31 October 2017 ([url](#)); OC Media, Kadyrov officially sanctions collective responsibility for families of terrorists, 20 April 2017 ([url](#)).

<sup>(258)</sup> Kavkazkij Uzel, Правозащитники констатировали усиление влияния Кадырова на чеченские диаспоры [Human rights activists noted the strengthening of Kadyrov's influence on the Chechen diasporas], 27 October 2017 ([url](#)).

öffentlich – oft im Fernsehen – zu verleugnen. Falls Verwandte nach Syrien gereist waren, um Kämpfer nach Hause zu bringen, wurden alle nach ihrer Rückkehr nach Tschetschenien inhaftiert, unabhängig davon, ob irgendwelche Straftaten begangen worden waren.<sup>(259)</sup>

## 6.2 Reichweite des tschetschenischen Gesetzesvollzugs in andere Teile der russischen Föderation

### 6.2.1 Nichtbeachtung der föderalen Gesetzgebung und Straffreiheit der tschetschenischen Strafverfolgung (Kadyrowzy)

Ramsan Kadyrow ist der einzige regionale Führer in der Russischen Föderation, der volle Kontrolle über die Sicherheitskräfte ausübt, die als „Kadyrowzy“ bezeichnet werden. Was als persönliche Sicherheitstruppe seines Vaters, Achmat Kadyrow, begann, entwickelte sich zu einer starken paramilitärischen Kraft, die als private Armee fungierte. Die Kadyrowzy wurden 2004 als Einheiten des Innenministeriums legalisiert.<sup>(260)</sup> Sie bestehen aus „der Miliz der Kadyrow-Familie aus der Kriegszeit und aus anderen ehemaligen Rebellenkämpfern“ und umfassen sowohl Polizei- als auch Sondereinheiten. Die Größe wird auf 5 000 bis 20 000 Mann geschätzt, die direkt an das Innenministerium der Republik (und damit an Kadyrow) berichten. Laut einem Artikel in The Telegraph werden sie von Männern angeführt, die durch „Blut, Freundschaft und gemeinsame Kampferfahrungen“ mit Ramsan Kadyrow verbunden sind.<sup>(261)</sup>

Quellen sprechen von Problemen mit der Rechtsstaatlichkeit in Tschetschenien. Die Kadyrowzy waren gegen den islamistischen Aufstand erfolgreich, zu dem sich die tschetschenische Separatistenbewegung im Laufe der Zeit verwandelt hatte<sup>(262)</sup>: Das Kaukasus-Emirat, die örtliche Rebellengruppe, wurde fast gänzlich zerstört, und die Zahl der Terroranschläge in der Region ist erheblich gesunken.<sup>(263)</sup> Im Jahr 2017 waren es 16 Todesopfer (14 Strafverfolgungs-/Sicherheitskräfte und 2 Zivilisten).<sup>(264)</sup> Menschenrechtsorganisationen werfen den tschetschenischen Sicherheitskräften Verschwindenlassen, Foltern, außergerichtliche Hinrichtungen und kollektive Bestrafung von Angehörigen islamistischer Aufständischer vor.<sup>(265)</sup> Die Maßnahmen richteten sich gegen vermeintlich bewaffnete Aufständische und Kollaborateure, „lokale Dissidenten, unabhängige Journalisten, salafistische Muslime, Menschen, die Drogen konsumierten und andere Personen, die die tschetschenische Führung als ‚unerwünscht‘ betrachtet“.<sup>(266)</sup> Kadyrows Sicherheitskräfte waren direkt oder indirekt mit einer Reihe von Morden an politischen Rivalen, Menschenrechtsaktivisten oder Journalisten in Verbindung gebracht worden.<sup>(267)</sup>

<sup>(259)</sup> Meduza, Guilty by blood, 31 October 2017 ([url](#)).

<sup>(260)</sup> International Crisis Group (The), Chechnya: The Inner Abroad, 30 June 2015 ([url](#)), pp. 4, 29; Telegraph (The), Ramzan Kadyrov: Putin's 'sniper' in Chechnya, 24 February 2016 ([url](#)).

<sup>(261)</sup> Telegraph (The), Ramzan Kadyrov: Putin's 'sniper' in Chechnya, 24 February 2016 ([url](#)).

<sup>(262)</sup> Telegraph (The), Ramzan Kadyrov: Putin's 'sniper' in Chechnya, 24 February 2016 ([url](#)).

<sup>(263)</sup> Interpreter (The), Assassination Attempt on Kadyrov Revealed As He Sparks New Scandal with Call to Execute Drug Addicts, 3 October 2016 ([url](#)).

<sup>(264)</sup> Caucasian Knot, Infographics. Statistics of victims in Northern Caucasus for 2017 under the data of the Caucasian Knot, 29 January ([url](#)).

<sup>(265)</sup> Telegraph (The), Ramzan Kadyrov: Putin's 'sniper' in Chechnya, 24 February 2016 ([url](#)).

<sup>(266)</sup> HRW, Russia: Anti-Gay Purge in Chechnya, 26 May 2017 ([url](#)).

<sup>(267)</sup> Telegraph (The), Ramzan Kadyrov: Putin's 'sniper' in Chechnya, 24 February 2016 ([url](#)).

Das Europäische Komitee zur Verhütung von Folter bezeichnete das Problem der Straffreiheit der Sicherheitskräfte und anderer Beamten in Tschetschenien im Jahr 2013 als „akut“.<sup>(268)</sup> Die Untersuchung von Straftaten durch tschetschenische Strafverfolgungsbehörden ist jedoch selbst in Moskau problematisch.<sup>(269)</sup> Der Denkfabrik Carnegie Moscow Center zufolge glaubt Kadyrow, „dass er und alle anderen Tschetschenen ein Recht auf Exterritorialität haben und daher wegen Verstößen gegen das russische Gesetz entweder bestraft werden können oder straffrei bleiben können, wenn sie das so wollen“. Damit entfernt er sich aus der Gerichtsgewalt der russischen Behörden und der Sonderdienste, die mit dieser Unabhängigkeit „unzufrieden“ zu sein scheinen.<sup>(270)</sup> Dr. Mark Galeotti, ein leitender Wissenschaftler am Institut für internationale Beziehungen in Prag und Leiter seines Zentrums für Europäische Sicherheit, bestätigte dies in einem Artikel für Al Jazeera: „(...) Viele aus der Führungsschicht misstrauen und verachten Kadyrow, einschließlich der Leiter der meisten Sicherheitsapparate (...)“.<sup>(271)</sup>

Der Telegraph zitierte Nikolai Petrov, einen Experten für russische Regionalpolitik an der Moskauer Higher School of Economics, der erklärte, dass Kadyrow „angeblich in der Lage sei, jederzeit 1 000 bis 2 000 bewaffnete Männer in Moskau zusammenzurufen, und ganz leicht weitere 20 000 hinzuziehen könnte“.<sup>(272)</sup> Laut der Einschätzung einer anderen Quelle befinden sich derzeit mehrere hundert tschetschenische Sicherheitskräfte in Moskau, wo sie „Berichten zufolge Unternehmen ‚besteuern‘ und andere illegale Aktivitäten ausüben.“ Die russische Polizei scheint offenbar nicht in der Lage zu sein, einzugreifen, wenn ihre tschetschenischen Pendants außerhalb ihres Zuständigkeitsbereichs Verhaftungen vornehmen, und föderale Behörden sind daran gehindert worden, schwere Verbrechen zu untersuchen, in die Mitglieder des inneren Kreises von Kadyrow verwickelt waren.<sup>(273)</sup>

Nach der Ermordung von Boris Nemzow wurde von einem Kollegen von Nemzow öffentlich erklärt, dass Kadyrow Nemzow beseitigen wollte.<sup>(274)</sup> Laut der Internationalen Krisengruppe versuchten bestimmte föderale Sicherheitsbeamte, die Personen ausfindig zu machen, die den Mord an Boris Nemzow in Auftrag gegeben hatten, der am 27. Februar 2015 in der Nähe des Kremls erschossen wurde. Darin zeigte sich „die Feindseligkeit von Teilen der Sicherheitsstruktur gegenüber Ramsan Kadyrow und [ihre] Uneinigkeit mit dem Kreml über Tschetschenien“. Die Ermittlungen im Zusammenhang mit dem Mord beschränkten sich jedoch auf die Ermittlung der Täter: fünf ethnische Tschetschenen wurden festgenommen und wegen Mordes angeklagt.<sup>(275)</sup> Einem Zeugen und mutmaßlichen Verdächtigen gelang die Flucht, als bewaffnete Männer die Zugänge in sein Heimatdorf blockierten, bis er entkommen konnte.<sup>(276)</sup> Wie das Carnegie Moscow Center mitteilte: „Das Ränkespiel rund um Nemzows

<sup>(268)</sup> Council of Europe, Report to the Russian Government on the visit to the North Caucasian region of the Russian Federation carried out by the European Committee for the Prevention of Torture and Inhuman or Degrading Treatment or Punishment (CPT) from 27 April to 6 May 2011, 24 January 2013 ([url](#)).

<sup>(269)</sup> International Crisis Group (The), Chechnya: The Inner Abroad, 30 June 2015 ([url](#)), p. 30.

<sup>(270)</sup> Carnegie Moscow Centre (The), Will the Chechen Connection Lead to Ramzan Kadyrov?, 17 March 2015 ([url](#)).

<sup>(271)</sup> Galeotti, M., Chechnya's Kadyrov really 'dreaming' of quitting?, Al Jazeera, 28 November 2017 ([url](#)).

<sup>(272)</sup> Telegraph (The), Ramzan Kadyrov: Putin's 'sniper' in Chechnya, 24 February 2016 ([url](#)).

<sup>(273)</sup> Sokirianskaia, E., Is Chechnya taking over Russia?, The New York Times, 17 August 2017 ([url](#)).

<sup>(274)</sup> Gazeta.ru, «Я догадываюсь, кто заказчик» [“I guess who ordered it”], 10 March 2015 ([url](#)); Guardian (The), Chechen leader Kadyrov 'threatens whole of Russia', opposition says, 23 February 2016 ([url](#)).

<sup>(275)</sup> International Crisis Group (The), Chechnya: The Inner Abroad, 30 June 2015 ([url](#)), pp. 29-31.

<sup>(276)</sup> International Crisis Group (The), Chechnya: The Inner Abroad, 30 June 2015 ([url](#)), pp. 29-31.url

Mord hat erneut die Tatsache hervorgehoben, dass Kadyrow ein Politiker auf föderaler Ebene ist, dessen Reichweite sich weit über die tschetschenischen Grenzen hinaus erstreckt.“<sup>(277)</sup>

Im April 2015 töteten Polizisten aus Stawropol und andere nicht tschetschenische Exekutivbeamte während einer Operation einen Verdächtigen in Grosny, ohne ihre Aktionen mit den tschetschenischen Behörden zu koordinieren. Daraufhin wies Kadyrow die tschetschenische Polizei an, Kollegen, die in Tschetschenien ohne Genehmigung operieren, zu erschießen.<sup>(278)</sup> Später sagte Kadyrow, dass er „emotioniert“ gewesen sei, als er das sagte.<sup>(279)</sup>

Kadyrow zögert nicht, sich mit Personen zu zeigen, die von den föderalen Behörden gesucht werden. Wie die Novaya Gazeta berichtete, hatte Ramsan Kadyrow auf seiner Seite im sozialen Netzwerk Vkontakte eine Videoaufzeichnung seiner Treffen mit seinem früheren Berater Shaa Turlaev veröffentlicht. Turlaev steht auf der föderalen und internationalen Fahndungsliste wegen Verdachts auf Beteiligung an Vertragsmorden.<sup>(280)</sup>

Der Telegraph kommt zu dem Schluss: „Sollten der FSB und andere Stellen Herrn Kadyrow ins Wanken bringen wollen, scheint ihnen das nicht gelungen zu sein.“<sup>(281)</sup> In einer von der Internationalen Krisengruppe zitierten anonymen Quelle wird die Besorgnis geäußert, dass die Straffreiheit der tschetschenischen Strafverfolgungsbehörden und Führung bedeutet, dass der Rückgriff auf Rechtsmittel nutzlos sein könnte, da die föderalen Behörden alle Strafverfolgungsverbrechen von Kadyrow in Russland und im Ausland zu vertuschen scheinen.<sup>(282)</sup>

## **6.2.2 Aufspürung und Überführung gesuchter Personen aus anderen russischen Verwaltungseinheiten in die Tschetschenische Republik**

### **Verfolgung**

Laut einem vom DIS befragten Menschenrechtsaktivisten können „Menschen aus Tschetschenien normalerweise leicht in andere Gebiete der Russischen Föderation reisen und sich dort aufhalten“.<sup>(283)</sup>

Zur Aufspürung einer gesuchten Person durch die tschetschenischen Behörden kann es in verschiedenen Fällen kommen. Beispielsweise wenn eine Person beschließt, sich um einen Arbeitsplatz zu bewerben, zu studieren oder einen Arzt aufzusuchen, dann muss eine Anmeldung vorgezeigt werden. Nach der Anmeldung kann die Person von den tschetschenischen Behörden gefunden werden, da auch die Information über die neue Adresse weitergegeben wird.<sup>(284)</sup> Auf die Frage, wie dies in der Praxis genau funktioniert, erklärte Svetlana Gannushkina vom Komitee für Bürgerbeteiligung, dass bei der Anmeldung an einer neuen Adresse die Informationen automatisch an das Meldeamt der alten Adresse gesendet werden. Diese Informationen können von Verfolgern – seien es tschetschenische

<sup>(277)</sup> Carnegie Moscow Centre (The), Will the Chechen Connection Lead to Ramzan Kadyrov? 17 March 2015 ([url](#)).

<sup>(278)</sup> Gazeta.ru, Кадыров разрешил огонь на поражение [Kadyrov allowed shot to kill], 23 April 2015 ([url](#)).

<sup>(279)</sup> Telegraph (The), Ramzan Kadyrov: Putin's 'sniper' in Chechnya, 24 February 2016 ([url](#)).

<sup>(280)</sup> News.ru, "Новая газета": Кадыров опубликовал видео с разыскиваемым МВД бывшим советником Турлаевым ["Novaya Gazeta": Kadyrov published a video with the former Interior Minister's adviser Turlaev, wanted by the Ministry of Internal Affairs], 25 March 2018 ([url](#)).

<sup>(281)</sup> Telegraph (The), Ramzan Kadyrov: Putin's 'sniper' in Chechnya, 24 February 2016 ([url](#)).

<sup>(282)</sup> International Crisis Group (The), Chechnya: The Inner Abroad, 30 June 2015 ([url](#)), pp. 32-34.

<sup>(283)</sup> DIS, Security and human rights in Chechnya and the situation of Chechens in the Russian Federation, January 2015 ([url](#)), p. 71.

<sup>(284)</sup> Memorial Human Rights Center and The Civic Assistance Committee, Chechens in Russia, 2014 ([url](#)), p. 4; Caucasian Knot, Чеченцы в России. Доклад Комитета «Гражданское содействие» и ПЦ «Мемориал» [Chechens in Russia. Report of the Committee "Civil Assistance" and HRC "Memorial"], 22 January 2015 ([url](#)).

Behörden oder Privatpersonen mit Kontakten in der Polizeibehörde – „leicht abgerufen“ werden.<sup>(285)</sup> Den vom DIS gesammelten Informationen zufolge, die aus einer Quelle in einer westlichen Botschaft stammen, ist es „fraglich, ob diese Informationen tatsächlich von den tschetschenischen Behörden aufgegriffen und verwendet werden. Das hängt davon ab, wie wichtig die Person für die tschetschenischen Behörden ist. Wenn die Person nicht von Bedeutung ist, würde vielleicht gar nichts passieren.“<sup>(286)</sup>

Eine andere Möglichkeit, Personen, deren Name auf der föderalen Fahndungsliste steht, aufzuspüren, besteht laut dem DIS-Bericht, wenn diese mit dem Zug reisen möchten:

„Bei allen Zügen und bei allen Reiseklassen muss beim Kauf der Fahrkarte der Inlandspass vorgelegt werden. Der Informationsaustausch zwischen den Behörden in Russland ist jedoch dürftig, und es kann sein, dass eine Person, nach der bestimmte Behörden fahnden oder suchen, beim Kauf von Zugfahrkarten unbeachtet bleibt, obwohl ihr Inlandspass und Name registriert werden. Hinzu kommt, dass die Chance einer Benachrichtigung der zuständigen Behörden und deren Reaktion auf die erhaltenen Informationen in Russland als sehr ‚ad hoc‘ bezeichnet werden kann. Es hängt auch davon ab, welche Behörden die Suche nach einer Person eingeleitet haben, und ob es sich um eine föderale oder lokale Suche handelt. Wenn eine Person, die auf föderaler Ebene gesucht wird, versucht, Russland über einen internationalen Flughafen zu verlassen, ist es wahrscheinlich, dass der FSB diese Information erhält und darauf reagiert. Die Grenzpolizei ist eine Abteilung des FSB, während die gewöhnliche Polizei dem Innenministerium untersteht.“<sup>(287)</sup>

Einige der Tschetschenen, die aufgrund von Artikel 208 des Strafgesetzbuchs (*Organisation einer illegalen bewaffneten Formation oder Beteiligung daran*) eine Haftstrafe absitzen mussten, wagen es nicht, nach Tschetschenien zurückzukehren und lassen sich daher in einer anderen Region Russlands nieder. Nach Informationen von Memorial und dem Komitee für Bürgerbeteiligung können die Kadyrowzy sie jedoch überall in Russland finden. Ein weiterer wichtiger Faktor, der zur Diskriminierung und Verfolgung der nach Artikel 208 verurteilten Tschetschenen beiträgt, ist das Gesetz Nr. 115-FZ vom 7. August 2001: *Zur Bekämpfung der Legalisierung (Geldwäsche – Zusatz des Autors) von Erträgen aus Straftaten und der Terrorismusfinanzierung*. Gemäß diesem Gesetz erstellt und veröffentlicht der Föderale Dienst für Finanzmonitoring der Russischen Föderation (bekannt als Rosfinmonitoring) in der Regierungszeitung Rossiyskaya Gazeta regelmäßig eine Liste der Organisationen und Personen, die der Beteiligung an extremistischen Aktivitäten oder Terrorismus für schuldig befunden wurden. Eine nach Artikel 208 verurteilte Person wird in diese Liste aufgenommen, die als „Liste der Terroristen“ online verfügbar ist. Die Aufnahme des Namens in diese Liste kann für die betroffene Person alles Mögliche bedeuten: von der Verweigerung einer Kreditkarte bis hin zu einem lebenslangen Stigma als Terrorist, was die Person im Wesentlichen zu einem Ausgestoßenen und zu einem „geeigneten Ziel für neue Verfolgungen“ macht.<sup>(288)</sup>

<sup>(285)</sup>Gannushkina, Svetlana, E-Mail, 22. Juni 2018. Svetlana Gannushkina ist Leiterin und Mitbegründerin des Komitees für Bürgerbeteiligung.

<sup>(286)</sup> DIS, Security and human rights in Chechnya and the situation of Chechens in the Russian Federation, January 2015 ([url](#)), p. 70.

<sup>(287)</sup> DIS, Security and human rights in Chechnya and the situation of Chechens in the Russian Federation, January 2015 ([url](#)), p. 70.

<sup>(288)</sup> Memorial Human Rights Center and The Civic Assistance Committee, Chechens in Russia, 2014 ([url](#)), p. 7; Caucasian Knot, Чеченцы в России. Доклад Комитета «Гражданское содействие» и ПЦ «Мемориал» [Chechens in Russia. Report of the Committee "Civil Assistance" and HRC "Memorial"], 22 January 2015 ([url](#)).



## Überstellungen

Eine westliche Botschaft, die vom DIS in seinem Bericht zur Untersuchungsmission in der Russischen Föderation im Jahr 2014 zitiert wurde, machte zum Thema Überstellung von gesuchten Personen aus anderen Teilen des Landes nach Tschetschenien folgende Anmerkung: „Die tschetschenischen Behörden dürfen die offiziellen Kanäle nicht für die Suche nach Personen in anderen Teilen Russlands nutzen (...), die formalen Verfahren für solche Überstellungen sind recht langwierig und der Fall müsste durch Beweise untermauert werden.“<sup>(289)</sup>

Die vom DIS befragten Quellen wussten entweder nichts über gerichtliche Überstellungen mutmaßlicher Unterstützer oder Angehöriger der tschetschenischen Rebellen aus anderen Teilen der Russischen Föderation oder sie bezogen sich nur auf ältere Fälle von 2008 bis 2011.<sup>(290)</sup>

Ein Analyst der Internationalen Krisengruppe in Moskau erklärte gegenüber dem DIS, dass „die tschetschenische Polizei manchmal Menschen in anderen Regionen [Russlands] inhaftiert, wobei ihr manchmal lokale Strafverfolgungsbehörden helfen. Die Abteilung zur Bekämpfung von Extremismus des tschetschenischen Innenministeriums steht nun unter der Kontrolle von Kadyrows Leuten. Diese Abteilung kann im ganzen Land agieren.“<sup>(291)</sup>

In einem im Juni 2017 veröffentlichten Artikel weist Radio Free Europe/Radio Liberty (RFE/RL) auf den Fall eines gebürtigen Tschetschenen hin, der in Brjansk von tschetschenischen Strafverfolgungsbeamten beinahe gefangengenommen wurde, um nach Tschetschenien überstellt zu werden. Laut RFE/RL warfen „die Bemühungen, Amriyev nach Tschetschenien zu bringen, wieder Fragen nach der Reichweite der Sicherheitskräfte des tschetschenischen Anführers, Ramsan Kadyrow, auf. Sie hatten in der Vergangenheit bereits mehrfach Besorgnis erregt, da sie Operationen in Moskau und in anderen, weit entfernt von Tschetschenien liegenden Gegenden durchgeführt hatten“.<sup>(292)</sup>

Amriyev wurde am 4. Juni 2017 von der Polizei in Brjansk festgenommen, als er im Zug nach Moskau war. Seinem Anwalt zufolge sollte Amriyev, nachdem er am 6. Juni offiziell von der Polizei freigelassen wurde, zur Staatsanwaltschaft gebracht werden, wo Strafverfolgungsbeamte aus Tschetschenien auf ihn warteten und eine Übergabe forderten. Amriyev gelang es, ins Ausland zu fliehen, obwohl er später nach seiner Rückkehr nach Russland, um ein Visum zu erneuern, erneut festgenommen wurde.<sup>(293)</sup>

---

<sup>(289)</sup> DIS, Security and human rights in Chechnya and the situation of Chechens in the Russian Federation, January 2015 ([url](#)), p. 181.

<sup>(290)</sup> DIS, Security and human rights in Chechnya and the situation of Chechens in the Russian Federation, January 2015 ([url](#)), pp. 68-69.

<sup>(291)</sup> DIS, Security and human rights in Chechnya and the situation of Chechens in the Russian Federation, January 2015 ([url](#)), p. 69.

<sup>(292)</sup> RFE/RL, Activists: Chechen Man Who Claimed Torture Narrowly Escapes Transfer To Grozny, 6 June 2017 ([url](#)).

<sup>(293)</sup> RFE/RL, Activists: Chechen Man Who Claimed Torture Narrowly Escapes Transfer To Grozny, 6 June 2017 ([url](#)).

## 7. Empfang der tschetschenischen Rückkehrer

Nach Angaben der russischen Behörden wurden im Jahr 2016 150 000 Russen aus dem Ausland in die Russische Föderation zurückgeführt.<sup>(294)</sup> Wie viele Tschetschenen oder Personen aus dem Nordkaukasus 2017 in die Russische Föderation zurückkehrten ist nicht bekannt.

### 7.1 Rechtliche Aspekte

Das russische Rechtssystem sieht die Freizügigkeit einschließlich der Rechte auf Auswanderung und Rückführung vor.<sup>(295)</sup> Laut einer BAMF/IOM-Länderübersicht gab es für die Rückkehrer keine speziellen Programme oder Unterstützungsleistungen, und sie wurden „nicht als besondere oder schutzbedürftige Personen“ behandelt. Wie jeder russische Staatsbürger können sie das Sozialsystem und das kostenlose Gesundheitssystem in Anspruch nehmen und bei den russischen Behörden die erforderlichen Unterlagen und die Anmeldung beantragen. Zu einigen Dokumenten oder staatlichen Dienstleistungen erhalten sie online über Gosuslugi, das Portal für öffentliche Dienste der Russischen Föderation, oder durch einen persönlichen Antrag bei den MFC Zugang.<sup>(296)</sup>

Bei Verlust von Ausweisdokumenten, z. B. Reisedokumenten, können russische Auslandsvertretungen ein vorläufiges Reisedokument ausstellen, bei dem es sich um die Rückkehrbescheinigung in die Russische Föderation handelt.<sup>(297)</sup>

Die russischen Behörden haben im Rahmen des Staatlichen Programms zur Unterstützung der freiwilligen Umsiedlung von im Ausland lebenden Mitbürgern in die Russische Föderation, die sich an russische Bürger im Ausland richtet, einige grundlegende Unterstützungsleistungen geboten.<sup>(298)</sup> Dieses Programm bietet jedoch hauptsächlich Hilfe für russische Bürger oder deren in den ehemaligen Sowjetrepubliken lebenden Nachkommen.<sup>(299)</sup>

### 7.2 Behandlung der Rückkehrer durch die Behörden

In einem vom deutschen Auswärtigen Amt erstellten und von ACCORD zitierten Bericht wird festgehalten, dass es im Allgemeinen keine Anzeichen dafür gibt, dass es russische Behörden systematisch auf russische Bürger abgesehen hätten, die entweder aus dem Ausland zurückkehren oder Asyl beantragen. Einige spezifische soziale Gruppen und hochrangige Asylbewerber wurden jedoch von den Behörden ins Visier genommen und überwacht. Tschetschenen zählen im Allgemeinen nicht zur Zielgruppe, aber mutmaßliche Aufständische

<sup>(294)</sup> Izvestiya, Россияне разочаровались в Европе и возвращаются домой [Russians disappointed in Europe returned home], 9 March 2017 ([url](#)).

<sup>(295)</sup> US DoS, Country Reports on Human Rights Practices for 2017 Russia, 20 April 2018 ([url](#)), p. 36; ACCORD – Austrian Centre for Country of Origin and Asylum Research and Documentation, Query response on the Russian Federation: Situation of people who have returned after a negative asylum decision, 31 May 2016 ([url](#)).

<sup>(296)</sup> BAMF, IOM, Zirf, Country Fact Sheet Russian Federation, 2017 ([url](#)), pp. 2, 6; Multifunctional Centres, n.d. ([url](#)); Gosuslugi, n.d. ([url](#)).

<sup>(297)</sup> Embassy of the Russian Federation - Washington DC, Свидетельство на возвращение в Россию [Certificate for return to the Russian Federation], n.d. ([url](#)).

<sup>(298)</sup> Government of the Russian Federation, Государственная программа по оказанию содействия добровольному переселению в Российскую Федерацию соотечественников, проживающих за рубежом [The State Program for the Promotion of Voluntary Resettlement to the Russian Federation of Compatriots Living Abroad], n.d. ([url](#)).

<sup>(299)</sup> Karelia Officialnaya, В 2018 году Карелия планирует принять не менее 300 соотечественников (In 2018, Karelia plans to take at least 300 compatriots), 22 March 2018 ([url](#)); PA Resettlement, Who is eligible to become a participant of the State Program of Resettlement of Compatriots to the Russian Federation?, n.d. ([url](#)).

werden bei ihrer Rückkehr wahrscheinlich Repressionen ausgesetzt.<sup>(300)</sup> Was die freiwilligen Rückkehrer betrifft, lagen der IOM Moscow keine Berichte von Rückkehrern nach Tschetschenien vor, die über Probleme oder Konflikte mit den örtlichen Behörden seit der Rückkehr nach Tschetschenien berichteten, wie dem DIS 2014 mitgeteilt wurde.<sup>(301)</sup> Einige Quellen erwähnen jedoch mögliche Schwierigkeiten, mit denen tschetschenische Rückkehrer konfrontiert sein könnten. Aber es dürfte einen Unterschied zwischen nicht freiwilligen und freiwilligen Rückkehrern geben, wobei Letztere im Allgemeinen keine Probleme hatten.<sup>(302)</sup> Ekkehard Maass, Vorsitzender der Deutsch-Kaukasischen Gesellschaft, erklärte, dass die Tschetschenen in Deutschland vor allem Angst davor hatten, nach Russland zurück transportiert zu werden, wo sie Gewalt und Misshandlungen durch die Behörden ausgesetzt sein könnten<sup>(303)</sup>, z. B. im Fall der Umerziehungsprogramme für Frauen<sup>(304)</sup>.

Ehemalige Kämpfer für den Islamischen Staat wurden von den Behörden überwacht, aber es konnten keine offiziellen Zahlen für männliche Rückkehrer ermittelt werden.<sup>(305)</sup> Memorial äußerte sich dazu in seinem Bericht von 2016:

„Insgesamt wird der kleine Strom von ‚Rückkehrern‘ von den russischen Sicherheitsdiensten noch immer gut überwacht. Die Zahl der russischen Staatsbürger, die als Folge ihres Weggangs, um an der Seite radikalisierter Muslime zu kämpfen, strafrechtlich verfolgt wurden, ist völlig ungewiss und reicht je nach den zitierten Beamten von 477 bis 800.“<sup>(306)</sup>

Im Gegensatz zum benachbarten Dagestan und der russischen Hardliner-Politik unternahmen die tschetschenische Regierung und die lokalen Aktivisten einige Schritte, um Kinder und Frauen, die aus Syrien zurückkehrten, und in begrenztem Umfang auch einige Kämpfer zu rehabilitieren<sup>(307)</sup>, wenngleich die tschetschenischen Behörden diese Methode angeblich dazu nutzen, sich als pazifistisch darzustellen<sup>(308)</sup> und Informationen über den Islamischen Staat zu sammeln<sup>(309)</sup>. Im Februar 2018 betrug die Anzahl der nach Russland zurückgekehrten Kinder und Frauen 97.<sup>(310)</sup>

<sup>(300)</sup> ACCORD, Query response on the Russian Federation, 31 May 2016 ([url](#)); Caucasus Knot, How to go to Europe and receive an "escapee" status there, 6 April 2016 ([url](#)); DIS, Security and human rights in Chechnya and the situation of Chechens in the Russian Federation, January 2015 ([url](#)), p. 64; RFI, Больше не убежище: как Франция начала высылать чеченцев [No more shelter: how France began to expel the Chechens], 2 March 2018 ([url](#)).

<sup>(301)</sup> DIS, Security and human rights in Chechnya and the situation of Chechens in the Russian Federation, January 2015 ([url](#)), p. 64.

<sup>(302)</sup> AA (Auswärtiges Amt), Bericht über die asyl- und abschiebungsrelevante Lage in der Russischen Föderation, 5 January 2016, quoted in: BVwG, Entscheidungstext W215 1402384-5/12E, 7 April 2016 ([url](#)).

<sup>(303)</sup> Meduza, 'We will set them straight' In Berlin, an anonymous gang is terrorizing Chechen refugees for 'choosing the wrong path', 25 May 2017 ([url](#)).

<sup>(304)</sup> Caucasian Knot, Кавказоведы назвали нетрадиционным "перевоспитание" европейских чеченцев [Caucasians called non-traditional "re-education" of European Chechens], 30 January 2018 ([url](#)).

<sup>(305)</sup> International Crisis Group (The), ISIS Returnees Bring Both Hope and Fear to Chechnya, 26 March 2018 ([url](#)).

<sup>(306)</sup> Memorial Human Rights Center, Counter-terrorism in the North Caucasus: a human rights perspective. 2014 – first half of 2016, 2016 ([url](#)), p. 15.

<sup>(307)</sup> Meduza, A mother repatriated from ISIS territory is sentenced to eight years in prison by a Dagestani court, 15 February 2018 ([url](#)); Jamestown Foundation (The), Ending Islamic State: Dealing With Women and Children Returnees in the North Caucasus, 26 February 2018 ([url](#)); International Crisis Group (The), ISIS Returnees Bring Both Hope and Fear to Chechnya, 26 March 2018 ([url](#)).

<sup>(308)</sup> Jamestown Foundation (The), Ending Islamic State: Dealing With Women and Children Returnees in the North Caucasus, Terrorism Monitor, 26 February 2018 ([url](#)).

<sup>(309)</sup> Aliyev, H., Families of ISIS Fighters Return to North Caucasus, The Central Asia-Caucasus Analyst, 23 May 2018 ([url](#)).

<sup>(310)</sup> New York Times (The), Raised by ISIS, Returned to Chechnya: 'These Children Saw Terrible Things', 24 February 2018 ([url](#)).

Im Allgemeinen stießen die Behörden auf zahlreiche technische und rechtliche Probleme im Zusammenhang mit der Rückkehr dieser Personen, einschließlich der Identitätsprüfung von in Syrien oder im Irak geborenen Kindern.<sup>(311)</sup> Der Rehabilitations- und Rückkehrprozess war für Rückkehrer aus Syrien nicht ohne potenzielles Risiko. Laut einer Analyse der Internationalen Krisengruppe konnten sie selbst, ihre Angehörigen und sogar Freunde von den tschetschenischen Behörden ins Visier genommen werden. Es soll jedoch, mit zaghafter Unterstützung der lokalen Behörden, ein Rehabilitationszentrum in Grosny errichtet werden, um einen individuelleren Ansatz bei der Rückführung von Frauen aus Syrien anzuwenden.<sup>(312)</sup> Frauen, die aus Syrien zurückkehren, wurden aber angeblich aufgefordert, ein Dokument zu unterzeichnen und damit das Versprechen zu geben, vor Gericht zu erscheinen, falls sie wegen krimineller Aktivitäten angeklagt werden. Die Strafverfolgungsbehörden sollen informelle Vereinbarungen mit Angehörigen und Freunden getroffen haben, dass die Rückkehrer bei ihrer Rückkehr nicht wegen eines Verbrechens angeklagt würden, aber trotz dieser informellen Vereinbarungen gab es Fälle von Strafverfolgungen.<sup>(313)</sup>

Seit 2015 gab es mehrere hochrangige Fälle von Rückkehrern, die nach ihrer Rückkehr aus Europa in die Russische Föderation verschwunden waren, Misshandlungen erfuhren oder nach ihrer Rückkehr aus anderen Gründen als gefährdet galten.<sup>(314)</sup> Siehe auch [Abschnitt 6.2.2](#). Laut einem nicht-öffentlichen Länderbericht des deutschen Auswärtigen Amtes, heißt es in einem Urteil des österreichischen Bundesverwaltungsgerichts, dass tschetschenische Rückkehrer möglicherweise von den Behörden bei gefälschten Strafverfahren ins Visier genommen werden könnten, um die Statistik der Verbrechensbekämpfung zu verbessern, oder die Rückkehrer könnten verdächtigt werden, an militanten Aktivitäten teilgenommen zu haben.<sup>(315)</sup>

---

<sup>(311)</sup> Jamestown Foundation (The), Ending Islamic State: Dealing With Women and Children Returnees in the North Caucasus, *Terrorism Monitor*, 26 February 2018 ([url](#)).

<sup>(312)</sup> International Crisis Group (The), ISIS Returnees Bring Both Hope and Fear to Chechnya, 26 March 2018 ([url](#)).

<sup>(313)</sup> BBC Russia, Спасенную из Сирии уроженку Дагестана осудили на восемь лет с отсрочкой [Woman from Dagestan saved from Syria was given 8-year suspension sentence], 15 February 2018 ([url](#)); Caucasus Knot, Seven Chechen women from Syria released from criminal liability, 24 October 2017 ([url](#)).

<sup>(314)</sup> RFI, Больше не убежище: как Франция начала высылать чеченцев [No more shelter: how France began to expel the Chechens], 2 March 2018 ([url](#)); Caucasus Knot, Rights defenders report disappearance of Chechen native in Moscow, 22 July 2015 ([url](#)); Caucasus Knot, Natives of Chechnya deported to Russia not let out of Domodedovo for three days, 1 March 2016 ([url](#)); Snob, Пропавшие: как и куда исчезают россияне [Missing: how and where the Russians disappear], 20 July 2016 ([url](#)); ACCORD, Query response on the Russian Federation, 31 May 2016 ([url](#)).

<sup>(315)</sup> AA (Auswärtiges Amt), Bericht über die asyl- und abschiebungsrelevante Lage in der Russischen Föderation, 5 January 2016, quoted in: BVwG, Entscheidungstext W215 1402384-5/12E, 7 April 2016 ([url](#)).

## Bibliografie

### Öffentliche Quellen

ACCORD (Austrian Centre for Country of Origin and Asylum Research and Documentation), *Query response on the Russian Federation: Situation of people who have returned after a negative asylum decision*, 31 May 2016 (<https://www.ecoi.net/en/document/1394806.html>), accessed 13 April 2018.

Aliyev, H., *Families of ISIS Fighters Return to North Caucasus*, The Central Asia-Caucasus Analyst, 23 May 2018 (<https://www.cacianalyst.org/publications/analytical-articles/item/13519-families-of-isis-fighters-return-to-north-caucasus.html>), accessed 31 May 2018.

Amnesty International, *Amnesty International Report 2017/18 - The State of the World's Human Rights - Russian Federation*, 22 February 2018 (<https://www.ecoi.net/en/document/1425089.html>), accessed 4 April 2018.

AP news, *Family of arrested Chechen activist pressured amid arrest*, January 11 2018 (<https://apnews.com/d85a3557ffd440b8ab3f8a8cb2aa5de0>), accessed 13 June 2018.

BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge), IOM (International Organization for Migration, Zirf, *Country Fact Sheet Russian Federation*, 2017 ([https://milo.bamf.de/milop/livmlink.exe/18858981/Russland\\_-\\_Country\\_Fact\\_Sheet\\_2017%2C\\_englisch.pdf?func=doc.Fetch&nodeid=18858981](https://milo.bamf.de/milop/livmlink.exe/18858981/Russland_-_Country_Fact_Sheet_2017%2C_englisch.pdf?func=doc.Fetch&nodeid=18858981)), accessed 12 April 2018.

base.garant.ru ,

*Постановление Правительства РФ от 8 июля 1997 г. N 828 "Об утверждении Положения о паспорте гражданина Российской Федерации, образца бланка и описания паспорта гражданина Российской Федерации" (с изменениями и дополнениями) [Internal Passport Regulations]*, 8 July 1997 (<http://base.garant.ru/11900262/>), accessed 19 April 2018.

*Закон об образовании [Federal law of the Russian federation nr 273-FZ on Education]*, 29 December 2012 (<http://base.garant.ru/70291362/5633a92d35b966c2ba2f1e859e7bdd69/>), accessed 6 June 2018.

*Закон РФ от 25 июня 1993 г. N 5242-1 "О праве граждан Российской Федерации на свободу передвижения, выбор места пребывания и жительства в пределах Российской Федерации" (с изменениями и дополнениями) [Law of the Russian Federation nr 5242-1 "On the Right of the Citizens of the Russian Federation to the Freedom of Movement, the Choice of the Place of Stay and Residence within the Russian Federation" (as amended)]*, 25 June 1993 (<http://base.garant.ru/10102748/5ac206a89ea76855804609cd950fcdf7/>), accessed 17 April 2018.

*Постановление Правительства РФ от 8 июля 1997 г. N 828 "Об утверждении Положения о паспорте гражданина Российской Федерации, образца бланка и описания паспорта гражданина Российской Федерации" (с изменениями и дополнениями) [Internal Passport Regulations]*, 8 July 1997 (<http://base.garant.ru/11900262/>), accessed 19 April 2018.

*Трудовой кодекс [Labour Code]*, 30 December 2001 (<http://base.garant.ru/12125268/8e5cab37391b571c12c39a49736d35f9/>), accessed 23 April 2018.

*Уголовный кодекс [Criminal Code of the Russian Federation]*, 21 December 2013 (<http://base.garant.ru/10108000/4968afd4d23522656a5d7ab009c5ec5e/>), accessed 18 April 2018.

*Федеральный закон N 143-ФЗ "Об актах гражданского состояния" (с изменениями и дополнениями) [Federal law of the Russian Federation nr 143-FZ "On civil registry acts"]*, 15 November 1997 (<http://base.garant.ru/173972/a293b837c00eadeaea9c90c1f7b4f466/>), accessed 19 April 2018.

BBC Russia, *Спасенную из Сирии уроженку Дагестана осудили на восемь лет с отсрочкой [Woman from Dagestan saved from Syria was given 8-year suspension sentence]*, 15 February 2018 (<https://www.bbc.com/russian/news-42349156>), accessed 11 April 2018.

BBC,

*Boris Nemtsov murder: Five Chechens jailed for attack*, 13 July 2017 (<https://www.bbc.com/news/world-europe-40592248>), accessed 4 April 2018.

*Gay Chechens flee threats, beatings and exorcism*, 6 April 2018 (<https://www.bbc.com/news/world-europe-43658689>), accessed 12 June 2018.

Bolshoi Gorod, *Чеченцы [Chechens]*, 16 May 2012 (<http://bg.ru/diaspora/chechentsy/>), accessed 5 April 2018.

BVwG (Bundesverwaltungsgerichts), *Entscheidungstext W215 1402384-5/12E*, 7 April 2016 ([https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bvwg/BVWGT\\_20160407\\_W215\\_1402384\\_5\\_00/BVWGT\\_20160407\\_W215\\_1402384\\_5\\_00.html](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bvwg/BVWGT_20160407_W215_1402384_5_00/BVWGT_20160407_W215_1402384_5_00.html)), accessed 13 April 2018.

Carnegie Moscow Centre (The), *Will the Chechen Connection Lead to Ramzan Kadyrov?*, 17 March 2015 (<http://carnegie.ru/commentary/?fa=59387>), accessed April 13 2018.

Caucasian Knot,

*Advocates report on frauds in case of planned terror act in Moscow*, 19 April 2016 (<http://www.eng.kavkaz-uzel.eu/articles/35291/>), accessed 13 April 2018.

*Infographics. Statistics of victims in Northern Caucasus for 2017 under the data of the Caucasian Knot*, 29 January (<http://www.eng.kavkaz-uzel.eu/articles/42208/>), accessed 14 June 2018.

*Natives of the Northern Caucasus to face trial on charge of plotting terror act*, 13 October 2015 (<http://www.eng.kavkaz-uzel.eu/articles/33282/>), accessed 13 April 2018.

*Rights defenders criticize the Chechen SC's decision on MIA's lawsuit*, 10 November 2017 (<http://www.eng.kavkaz-uzel.eu/articles/41436/>), accessed 14 June 2018.

*Russian MIA completes investigation into case of preparing terror act in Moscow*, 20 April 2015 (<http://www.eng.kavkaz-uzel.eu/articles/31482/>), accessed 13 April 2018.

Caucasian Knot, *Witness denies investigation data in case of planned terror act in Moscow*, 18 April 2016 (<http://www.eng.kavkaz-uzel.eu/articles/35286/>), accessed 13 April 2018.

*В Чечне писатель подал иск о защите достоинства к председателю республиканского Союза журналистов [Writer filed a defamation lawsuit against the head of republic's Union of Journalists], 23 February 2011 (<http://www.kavkaz-uzel.eu/articles/181421/>), accessed 13 April 2018.*

*Кавказоведы назвали нетрадиционным "перевоспитание" европейских чеченок [Experts of Caucasus called "re-education" of European Chechen girls unconventional], 30 January 2018 (<http://www.kavkaz-uzel.eu/articles/315825/>), accessed 31 May 2018.*

*Кавказоведы назвали нетрадиционным "перевоспитание" европейских чеченок [Caucasians called non-traditional "re-education" of European Chechens], 30 January 2018 (<https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/315825/>), accessed 10 April 2018.*

*Местонахождение пропавшего в Адыгее военнослужащего из Чечни не установлено [The location of the missing serviceman from Adygea from Chechnya has not been established], 13 May 2016 (<http://www.kavkaz-uzel.eu/articles/282398/>), accessed 20 March 2018.*

*На чеченского писателя Арслана Хасавова совершено покушение в Москве [A murder attempt has been committed against the Chechen writer Arslan Khasavov in Moscow], 9 March 2011 (<http://www.kavkaz-uzel.eu/articles/181421/>), accessed 13 April 2018.*

*Первые призывники отправлены в армию из Чечни [The first conscripts sent to the army from Chechnya], 18 October 2017 (<http://www.kavkaz-uzel.eu/articles/311239/>), accessed 5 April 2018.*

*Правозащитники: беженцы из Чечни стремятся в Германию из-за репрессий в республике [Human rights activists: Chechnya's refugees seek asylum in Germany because of repressions in the Republic], 3 June 2016 (<http://www.kavkaz-uzel.eu/articles/283530/>), accessed 22 May 2018.*

*Чеченцы в России. Доклад Комитета «Гражданское содействие» и ПЦ «Мемориал» [Chechens in Russia. Report of the Committee "Civil Assistance" and HRC "Memorial"], 22 January 2015 (<http://www.kavkaz-uzel.eu/articles/255974/>), accessed 5 April 2018.*

*How to go to Europe and receive an "escapee" status there, 6 April 2016 (<http://www.eng.kavkaz-uzel.eu/articles/35126/>), accessed 12 April 2018.*

*Natives of Chechnya deported to Russia not let out of Domodedovo for three days, 1 March 2016 (<http://www.eng.kavkaz-uzel.eu/articles/34776/>), accessed 11 April 2018.*

*Rights defenders report disappearance of Chechen native in Moscow, 22 July 2015 (<http://www.eng.kavkaz-uzel.eu/articles/32424/>), accessed 12 April 2018.*

*Seven Chechen women from Syria released from criminal liability, 24 October 2017 (<http://www.eng.kavkaz-uzel.eu/articles/41262/>), accessed 12 April 2018.*

Chistyakov, Y., and Robertson, A., 'Youtube Cops and Power Without Limits : Understanding Police Violence in 21st Century Russia', in: *PIPSS The Journal of Power Institutions in Post-Soviet Societies*, Issue 13, 2012 (<https://journals.openedition.org/pipss/3949#ftn33>), accessed 9 July 2018.

Civic Assistance Committee (The),

«Любой оппонент будет наказан» [“Every opponent will be punished“], 11 January 2018 (<https://refugee.ru/news/lyuboj-opponent-budet-nakazan/>), accessed 19 April 2018.

*On the situation of Chechen Republic and Republic of Ingushetia residents in the Russian penal system*, September 2011 to August 2014, September 2014 ([http://refugee.ru/wp-content/uploads/2015/09/prison-report\\_eng.pdf](http://refugee.ru/wp-content/uploads/2015/09/prison-report_eng.pdf)), accessed 5 April 2018.

Committee against Torture (The),

*The European Court: “Russia violated Zarema Gaysanova’s right to life”*, 12 May 2016 (<http://www.pytkam.net/mass-media.news/1393>), accessed 15 April 2018.

*Последнее не китайское предупреждение Страсбургского суда [The last non-Chinese warning of the Strasburg court]*, 24 September 2013 (<http://www.pytkam.net/press-centr.novosti/3955/images>), accessed 13 April 2018.

Consultant Plus, *Федеральный закон от 21.11.2011 N 323-ФЗ (ред. от 19.07.2018) "Об основах охраны здоровья граждан в Российской Федерации"* [Federal Law of the Russian Federation nr FZ-323 on “The rights of citizens in the field of occupational health and safety and their State guarantees“], 21 November 2011 ([http://www.consultant.ru/document/cons\\_doc\\_LAW\\_121895/8b2fc1a75cd7096871d24cd31ef9b04f5cbbcd17/](http://www.consultant.ru/document/cons_doc_LAW_121895/8b2fc1a75cd7096871d24cd31ef9b04f5cbbcd17/)), accessed 5 June 2018.

Council of Europe - Parliamentary Assembly, *Human rights in the North Caucasus: what follow-up to Resolution 1738 (2010)?*, 8 June 2016 (<http://semanticpace.net/tools/pdf.aspx?doc=aHR0cDovL2Fzc2VtYmx5LmNvZS5pbmQvbnVncveG1sL1hSZWYvW DJILURXLWV4dHluYXNwP2ZpbGVpZD0yMjc3MSZsYW5nPUVO&xsl=aHR0cDovL3NibWFudGJjcGFjZS5uZXQvWHNsdC9QZGYvWFJlZi1XRRC1BVC1YTUwyUERGLnhzbA=&xslparams=ZmlsZWlkPTlyNzcx>), accessed 11 April 2018.

Council of Europe, *Report to the Russian Government on the visit to the North Caucasian region of the Russian Federation carried out by the European Committee for the Prevention of Torture and Inhuman or Degrading Treatment or Punishment (CPT) from 27 April to 6 May 2011*, 24 January 2013 (<https://rm.coe.int/1680697bd2>), accessed 4 April 2018.

Crime Russia, *Armed Kadyrov fighters in Moscow as Chechen phenomenon*, 27 April 2016 (<https://en.crimerussia.com/gromkie-dela/armed-kadyrov-fighters-in-moscow-as-chechen-phenomenon/>), accessed 13 April 2018.

DIS (The Danish Immigration Service),

*Russia: Citizenship, Living Conditions, Protection from Refoulement and Consequences of Leaving for citizens from the Former Soviet Republics in Russia & Hate Crimes and racially motivated attacks against Non-Slav Citizens in Russia*, August 2017 (<https://www.ecoi.net/en/document/1406450.html>), accessed 10 April 2018.

*Security and human rights in Chechnya and the situation of Chechens in the Russian Federation – residence registration, racism and false accusations, Report from the Danish Immigration Service’s fact finding mission to Moscow, Grozny and Volgograd, the Russian Federation From 23 April to 13 May 2014 and Paris, France 3 June 2014*, January 2015 (<http://www.refworld.org/docid/54fee1964.html>), accessed 5 April 2018.



DAPТАR, *Развод По-Чеченски: А Дети Чьи?* [Divorce in Chechnya: and whose children?], 11 October 2017 (<https://daptar.ru/2017/10/11/развод-по-чеченски-а-дети-чьи/>), accessed 11 June 2018.

EASO,

*Country of Origin Information Report: Chechnya Women, Marriage, Divorce and Child Custody*, September 2014

([https://coi.easo.europa.eu/administration/easo/PLib/EASO-COI-Report-Chechnya\\_Sept2014.pdf](https://coi.easo.europa.eu/administration/easo/PLib/EASO-COI-Report-Chechnya_Sept2014.pdf)), accessed 11 June 2018.

*Country of Origin Information Report: Russian Federation – State Actors of Protection*, April 2017

([https://coi.easo.europa.eu/administration/easo/PLib/EASOCOI\\_Russia\\_State\\_actors\\_of\\_protection.pdf](https://coi.easo.europa.eu/administration/easo/PLib/EASOCOI_Russia_State_actors_of_protection.pdf)), accessed 23 April 2018.

Embassy of the Russian Federation - Washington DC, *Свидетельство на возвращение в Россию* [Certificate for return to the Russian Federation], n.d.

(<https://washington.mid.ru/ru/consular-services/citizens-russia/return-russia-cert/>), accessed 12 April 2018.

Esquire, *Кавказские борзые* [Caucasian Greyhounds], 8 August 2011

(<https://esquire.ru/articles/47522-global-russians/>), accessed 13 April 2018.

Euobserver, *The Chechnya LGBT crisis – one year on*, 12 March 2018

(<https://euobserver.com/opinion/141268>), accessed 12 June 2018.

Euroobserver, *Only five countries are helping gay Chechens leave Russia*, 3 August 2017

(<https://euobserver.com/lgbti/138680>), accessed 18 March 2018.

Fadeev, P.V., 'Этнические группы Санкт-Петербурга в представлении СМИ [Ethnic groups of St. Petersburg in the media presentation]', in: *Мир России* [Universe of Russia], vol. 26, № 1, pp. 103–126, 2017 (<https://cyberleninka.ru/article/v/etnicheskie-gruppy-sankt-peterburga-v-predstavlenii-smi>), accessed 5 April 2018.

Federal State Statistics Service (Rosstat),

*Информационные материалы об окончательных итогах Всероссийской переписи населения 2010 года, Приложение 7, Национальный состав населения по субъектам РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ* [Information materials on the final results of the All-Russia Population Census of 2010, Appendix 7, National composition of population in subjects of the Russian Federation], n.d.

([http://www.gks.ru/free\\_doc/new\\_site/perepis2010/perepis\\_itogi1612.htm](http://www.gks.ru/free_doc/new_site/perepis2010/perepis_itogi1612.htm)), accessed 20 March 2018.

*Информационные материалы об окончательных итогах Всероссийской переписи населения 2010 года, Об итогах Всероссийской переписи населения 2010 года (презентация)* [Information materials on the final results of the All-Russian Population Census 2010, On the Results of the All-Russian Population Census of 2010 (presentation)], n.d.

([http://www.gks.ru/free\\_doc/new\\_site/perepis2010/perepis\\_itogi1612.htm](http://www.gks.ru/free_doc/new_site/perepis2010/perepis_itogi1612.htm)), accessed 20 March 2018.

FIDH – International Federation for Human Rights, *Report on discrimination on racial, ethnic and religious grounds (racially motivated violence; discrimination against Ukrainians and Tatars in Crimea; migrants from the Caucasus; Roma population)*, 18 July 2017

([http://tbinternet.ohchr.org/Treaties/CERD/Shared%20Documents/RUS/INT\\_CERD\\_NGO\\_RUS\\_28206\\_E.pdf](http://tbinternet.ohchr.org/Treaties/CERD/Shared%20Documents/RUS/INT_CERD_NGO_RUS_28206_E.pdf)), accessed 6 April 2018.

FIDH, *Russia: The UN reviews dramatic crackdown on civil and political rights in Russia*, 16 March 2015 (<http://www.refworld.org/docid/552cd9c13a.html>), accessed 4 April 2018.

Freedom House, *Freedom in the World 2018*, 2018 (<https://freedomhouse.org/report/freedom-world/2018/russia>), accessed 17 April 2018.

Galeotti, M., *Chechnya's Kadyrov really 'dreaming' of quitting?*, Al Jazeera, 28 November 2017 (<https://www.aljazeera.com/indepth/opinion/chechnya-kadyrov-dreaming-quitting-171128063011120.html>), accessed 13 March 2018.

garant.ru,

*№889 "Об Утверждении Административного Регламента Министерства Внутренних Дел Российской Федерации По Предоставлению Государственной Услуги По Оформлению И Выдаче Паспортов Гражданина Российской Федерации, Удостоверяющих Личность Гражданина Российской Федерации За Пределами Территории Российской Федерации, Содержащих Электронный Носитель Информации" [Administrative rules of the MVD RF on delivering the state service of producing and issuing passports for citizens of the Russian Federation, confirming their identity outside the territory of the Russian Federation, containing an electronic information chip]*, 27 November 2017 (<https://www.garant.ru/products/ipo/prime/doc/71736826/>), accessed 6 June 2018.

*Кодекс Российской Федерации об административных правонарушениях [Code of the Russian Federation nr 195-FZ on Administrative Offenses]*, 30 December 2001 (<http://ivo.garant.ru/#/document/57424117/paragraph/869580380:0>), accessed 19 April 2018.

*Нарушение права на получение медицинской помощи [Violation of the right to receive medical care]*, n.d. ([www.garant.ru/actual/registraciya/instrukciya/med\\_pomosh/](http://www.garant.ru/actual/registraciya/instrukciya/med_pomosh/)), accessed 24 April 2018.

*Приказ МВД России от 13 ноября 2017 г. N 851 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по выдаче, замене паспортов гражданина Российской Федерации, удостоверяющих личность гражданина Российской Федерации на территории Российской Федерации" [Administrative rules of the MVD RF for issuing and replacing passports for citizens of the Russian Federation in the Russian Federation]*, 13 November 2017 (<http://ivo.garant.ru/#/document/71826616/paragraph/234:0>), accessed 19 April 2018.

*Приказ МВД России от 16 ноября 2017 г. N 864 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по оформлению и выдаче паспортов гражданина Российской Федерации, удостоверяющих личность гражданина Российской Федерации за пределами территории Российской Федерации" [Administrative rules of the MVD RF on delivering the state service of producing and issuing passports for citizens of the Russian Federation, confirming their identity outside the territory of the Russian Federation]*, 16 November 2017 (<http://ivo.garant.ru/#/document/71833448/paragraph/271:0>), accessed 6 June 2018.

Приказ МВД России от 31 декабря 2017 г. № 984 "Об утверждении Административного регламента Министерства внутренних дел Российской Федерации по предоставлению государственной услуги по регистрационному учету граждан Российской Федерации по месту пребывания и по месту жительства в пределах Российской Федерации" [Administrative rules of MVD RF concerning the registration of citizens of the Russian Federation at a temporary or permanent residence within the Russian Federation], 31 December 2017 (<https://www.garant.ru/products/ipo/prime/doc/71816154/>), accessed 18 April 2018.

Федеральный закон от 15 августа 1996 г. N 114-ФЗ "О порядке выезда из Российской Федерации и въезда в Российскую Федерацию" (с изменениями и дополнениями) [Federal Law of the Russian Federation 114-FZ on exit from the Russian Federation and entry to the Russian Federation], 15 August 1996 (<http://ivo.garant.ru/#/document/10135803/paragraph/357238:0>), accessed 6 June 2018.

Федеральный закон от 21 декабря 2013 г. N 376-ФЗ "О внесении изменений в отдельные законодательные акты Российской Федерации" [Survey of document – Federal Law of 21 December 2013 nr 376-FZ "On implementing changes in different legislative acts of the Russian Federation"], 23 December 2013 (<http://www.garant.ru/hotlaw/federal/516191/>), accessed 19 April 2018.

Gazeta.ru,

«В части сейчас большой шухер» [“In this unit, there is disorder”], 27 February 2016 ([https://www.gazeta.ru/politics/2016/02/26\\_a\\_8095793.shtml](https://www.gazeta.ru/politics/2016/02/26_a_8095793.shtml)), accessed 22 April 2018.

«Я догадываюсь, кто заказчик» [“I guess who ordered it”], 10 March 2015 (<https://www.gazeta.ru/social/2015/03/10/6450777.shtml>), accessed 4 April 2018.

«Я еврейка и пациенток в платочках не буду принимать» [“I am jewish and I will not see a patient in a headscarf”], 23 July 2013 (<https://www.gazeta.ru/social/2013/07/23/5506057.shtml>), accessed 24 April 2018.

Кадыров разрешил огонь на поражение [Kadyrov allowed shot to kill], 23 April 2015 (<https://www.gazeta.ru/social/2015/04/23/6652073.shtml>), accessed 13 April 2018.

Gladarev, В, *Условия Службы И Социальное Положение Рядовых Сотрудников Милиции: Социологический Очерк К Юбилею* [Terms and Conditions of the Service and the Social Position of Political Police Employees: Sociological Anniversary], Teleskop no 1, 2008 ([https://web.archive.org/web/20150923013013/http://www.cisr.ru/files/publ/Gladarev/Gladarev\\_Teleskop\\_Militia.pdf](https://web.archive.org/web/20150923013013/http://www.cisr.ru/files/publ/Gladarev/Gladarev_Teleskop_Militia.pdf)), accessed 9 July 2018.

Gosuslugi, n.d. (<https://www.gosuslugi.ru/>), accessed 12 April 2018.

Government of the Russian Federation, *Государственная программа по оказанию содействия добровольному переселению в Российскую Федерацию соотечественников, проживающих за рубежом* [The State Program for the Promotion of Voluntary Resettlement to the Russian Federation of Compatriots Living Abroad], n.d. (<http://government.ru/programs/471/events/>), accessed 12 April 2018.

Grozny Inform, *О жизни чеченцев и роли Представительства Главы ЧР в Волгоградской области* [On the life of Chechens and the role of the Representative Office of the Head of the Chechen Republic in the Volgograd Region], 1 June 2016 (<http://www.grozny-inform.ru/news/society/73216/>), accessed 5 April 2018.

Guardian (The), *Chechen leader Kadyrov 'threatens whole of Russia', opposition says*, 23 February 2016 (<https://www.theguardian.com/world/2016/feb/23/chechen-leader-ramzan-kadyrov-threatens-whole-of-russia-opposition-warns>), accessed 13 April 2018.

HRW (Human Rights Watch),

*Belarus Police Stop a Chechen Woman En Route To Safety in Norway*, 7 September 2017 (<https://www.hrw.org/news/2017/09/07/belarus-police-stop-chechen-woman-en-route-safety-norway>), accessed 20 April 2018.

*Human Rights Defender Arrested in Chechnya - Another Attempt to Fraudulently Frame a Critic on Drugs Charges*, 9 January 2018 (<https://www.hrw.org/news/2018/01/09/human-rights-defender-arrested-chechnya>), accessed 18 March 2018.

*"Like Walking a Minefield" Vicious Crackdown on Critics in Russia's Chechen Republic*, August 2016 ([https://www.hrw.org/sites/default/files/report\\_pdf/chechnya0816\\_2.pdf](https://www.hrw.org/sites/default/files/report_pdf/chechnya0816_2.pdf)) accessed 15 April 2018.

*Russia: Anti-Gay Purge in Chechnya - Victims of Punitive Round-Ups Still in Danger*, 26 May 2017 (<https://www.hrw.org/news/2017/05/26/russia-anti-gay-purge-chechnya>), accessed 20 April 2018.

*Russia: Chechen Activist Leader Arrested, Beaten*, 8 July 2014 (<https://www.hrw.org/news/2014/07/08/russia-chechen-activist-leader-arrested-beaten>), accessed 19 April 2018.

*"They Have Long Arms and They Can Find Me" - Anti-Gay Purge by Local Authorities in Russia's Chechen Republic*, 26 May 2017 (<http://www.refworld.org/docid/593006544.html>), accessed 20 April 2018.

*Waiting for Freedom in Chechnya - FIFA Should Speak up on Framed Human Rights Activist Oyub Titiev*, 20 March 2018 (<https://www.hrw.org/news/2018/03/20/waiting-freedom-chechnya>), accessed March 19 2018.

Infox.ru, *Кадыров призвал чеченцев брать по второй жене [Kadyrov appealed to Chechens to get a second wife]*, 7 April 2009 (<https://www.infox.ru/news/32/social/law/13647-kadyrov-prizval-cecencev-brat-po-vtoroj-zene/print>), accessed 5 April 2018.

Insurance Portal, *О праве застрахованного лица на выбор медицинской организации по ОМС и механизме его реализации [On the right of insured persons to choose a medical organization according to their insurance and the mechanism to realise this]*, n.d. (<https://insur-portal.ru/oms/pravo-vybora-medorganizacii-po-oms>), accessed 5 June 2018.

Interfax, *В ЛГБТ-сообществе заявили о вывозе из Чечни 114 подвергшихся преследованию людей [The LGBT community announced the removal of 114 people from Chechnya who were persecuted]*, 3 апреля 2018 (<http://www.interfax.ru/russia/606704>), accessed 20 April 2018.

International Crisis Group (The),

*Chechnya: The Inner Abroad*, Europe Report N°236, 30 June 2015 (<https://d2071andvip0wj.cloudfront.net/236-chechnya-the-inner-abroad.pdf>), accessed 5 April 2018.

*ISIS Returnees Bring Both Hope and Fear to Chechnya*, 26 March 2018  
(<https://www.crisisgroup.org/europe-central-asia/caucasus/chechnya-russia/isis-returnees-bring-both-hope-and-fear-chechnya>), accessed 12 April 2018.

Interpreter (The), *Assassination Attempt on Kadyrov Revealed As He Sparks New Scandal with Call to Execute Drug Addicts*, 3 October 2016 (<http://www.interpretermag.com/russia-update-october-3-2016/>), accessed 4 April 2018.

Ivanovskij Dom nacional'nostej, *Представительство Главы Чеченской Республики в Ивановской области [Representation of the Head of the Chechen Republic in Ivanovo region]*, n.d. (<http://idn37.ru/chechnya>), accessed 19 April 2018.

Izvestiya, *Россияне разочаровались в Европе и возвращаются домой [Russians disappointed in Europe returned home]*, 9 March 2017 (<https://iz.ru/news/669132>), accessed 13 April 2018.

Jamestown Foundation (The),

*Ending Islamic State: Dealing With Women and Children Returnees in the North Caucasus*, Terrorism Monitor, 26 February 2018  
(<https://jamestown.org/program/ending-islamic-state-dealing-women-children-returnees-north-caucasus/>), accessed 10 April 2018.

*Irreconcilable Differences?*, Eurasia Daily Monitor, 25 February 2015  
(<https://jamestown.org/program/chechen-conscripts-and-their-russian-commanders-irreconcilable-differences-2/>), accessed 2 April 2018.

KakProsto!, *Совет 1: Как по временной регистрации встать на учет в военкомат [Tip 1: How to register with the military commissariat for temporary registration]*, n.d  
(<https://www.kakprosto.ru/kak-829388-kak-po-vremennoj-registracii-vstat-na-uchet-v-voenkomat>), accessed 19 March 2018.

Kaliszewska, I., *Everyday life in North Caucasus*, Poland: COI Unit – The Office for Foreigners, December 2010 (printed in April 2011)  
([http://wikip.udsc.gov.pl/images/Raporty\\_ekspertow/Binder1\\_Kaukaz\\_ang.pdf](http://wikip.udsc.gov.pl/images/Raporty_ekspertow/Binder1_Kaukaz_ang.pdf)), accessed 4 June 2018.

Karelia Officialnaya, *В 2018 году Карелия планирует принять не менее 300 соотечественников (In 2018, Karelia plans to take at least 300 compatriots)*, 22 March 2018 ([http://gov.karelia.ru/gov/News/2018/03/0322\\_17.html](http://gov.karelia.ru/gov/News/2018/03/0322_17.html)), accessed 9 July 2018.

Kavkaz.Realii,

*"Не может российская армия состоять полностью из кавказцев" ["The Russian army cannot consist only out of Kavkaz people"]*, 3 October 2016  
([https://www.kavkazr.com/a/severny\\_kavkaz\\_prizyv\\_v\\_armiu/28028378.html](https://www.kavkazr.com/a/severny_kavkaz_prizyv_v_armiu/28028378.html)), accessed 19 March 2018.

*Воронежские полицейские задержали уроженцев Чечни после просьбы предъявить удостоверения [Voronezh police detained natives of Chechnya after a request to produce certificates]*, 28 July 2017  
(<https://www.kavkazr.com/a/28644524.html>), accessed 6 April 2018.

*Дагестанец? Давай, до свидания [From Dagestan? Goodbye]*, 16 January 2017  
(<https://www.kavkazr.com/a/dagestanets-davai-do-svidaniya/28235681.html>), accessed 23 April 2018.

*Кавказцы в России [Caucasians in Russia]*, 30 October 2016 (<https://www.kavkazr.com/a/kavkaztsy-v-rossii/28083314.html>), accessed 3 April 2018.

*Перепечатывается с разрешения Радио Свободная Европа / Радио Свобода, Прирост населения Чечни сокращается из года в год [Increment of the population of Chechnya is declining from year to year]*, 19 February 2017 (<https://www.kavkazr.com/a/prirost-naseleniya-chechni-sokrashetsya-iz-goda-v-goda/28314899.html>), accessed 22 May 2018.

*Чеченец? Давай, до свидания! [From Chechnya? Goodbye]*, 3 March 2017 (<https://www.kavkazr.com/a/chechenets-davai-do-svidaniya/28349476.html>), accessed 18 April 2018.

Kavkazkij Uzel, *Правозащитники констатировали усиление влияния Кадырова на чеченские диаспоры [Human rights activists noted the strengthening of Kadyrov's influence on the Chechen diasporas]*, 27 October 2017 (<http://www.kavkaz-uzel.eu/articles/295531/>), accessed 5 April 2018.

Codeksy i Zakony, *Федеральный закон от 07.02.2011 N 3-ФЗ (ред. от 07.03.2018) "О полиции" [Federal Law of 07.02.2011 N 3-FZ (edited on 07.03.2018) "On the Police"]*, 1 March 2011 (<https://www.zakonrf.info/zakon-o-policii/>), accessed 6 April 2018.

Kommersant,

*«Кого сейчас может заинтересовать судьба нескольких девочек, удерживаемых семьей?» [“Who now can be interested on the fate of a couple of girls that are detained by their families”]*, 27 January 2018 (<https://www.kommersant.ru/doc/3533007>), accessed 20 April 2018.

*МВД включилось в школьную программу [MVD got involved in the school program]*, 12 August 2017 (<https://www.kommersant.ru/doc/3383423>), accessed 18 April 2018.

Komsomolskaya Pravda, *Рамзан Кадыров: ‘Россия – это матушка родная’ [Ramzan Kadyrov: ‘Russia is our dear mummy’]*, 24 October 2008 (<https://kp.ua/incidents/58490-ramzan-kadyrov-rossiya-eto-matushka-rodnaia>), accessed 5 April 2018.

Legal dialogue, *Чеченские беженцы в Европе: причины бегства из России и трудности получения статуса [Chechen refugees in Europe: the reasons for fleeing Russia and the difficulty in obtaining a status]*, 26 April 2017 (<http://legal-dialogue.org/ru/chechen-refugees-europe-reasons-flee-russia-asylum-problems>), accessed 22 May 2018

Lenta.ru,

*«Их хоронят отдельно, как самоубийц» Почему на Кавказе не прекращаются убийства чести [“They are buried separately, like suicides” Why the honor killings do not stop in the Caucasus]*, 25 March 2016 (<https://lenta.ru/articles/2016/03/25/honorkilling/>), accessed 11 June 2018.

*Салам, шайтаны! Кто настоящие враги Рамзана Кадырова [Hello, shaitans. Who are Kadyrov’s real enemies]*, 7 September 2018 ([https://lenta.ru/articles/2017/09/07/kadyrov\\_95](https://lenta.ru/articles/2017/09/07/kadyrov_95)), accessed 14 March 2018.

Levada-center, *The level of xenophobia in Russia has reached a minimum*, 23 August 2017 (<https://www.levada.ru/2017/08/23/uroven-ksenofobii-v-rossii-dostig-minimuma/>), accessed 3 April 2018.

Main Directorate for Migration Affairs of the Ministry of the Interior of the Russian Federation (The),

*Регистрационный учет [Registration]*, n.d.

(<https://мвд.рф/Deljatelnost/emvd/guvm/регистрационный-учет>), accessed on 1 June 2018.

*Выдача паспорта гражданина Российской Федерации [Issuance of internal passports to citizens of the Russian Federation]*, n.d.

(<https://мвд.рф/Deljatelnost/emvd/guvm/выдача-паспорта-гражданина-рф>), accessed 19 April 2018.

*Оформление загранпаспорта [Obtaining a foreign passport]*, n.d. (<https://xn--b1aew.xn--p1ai/Deljatelnost/emvd/guvm/оформление-загранпаспорта>), accessed 16 April 2018.

MediaZona, «По селу ходили слухи». Почему на Северном Кавказе женщин убивают их родственники, и как расследуют «убийства чести», 28 July 2017

(<https://zona.media/article/2017/07/28/honour>), accessed 11 June 2018.

Meduza,

*'We will set them straight' In Berlin, an anonymous gang is terrorizing Chechen refugees for 'choosing the wrong path'*, 25 May 2017

(<https://meduza.io/en/feature/2017/05/25/we-will-set-them-straight>), accessed 10 April 2018.

*A mother repatriated from ISIS territory is sentenced to eight years in prison by a Dagestani court*, 15 February 2018

(<https://meduza.io/en/news/2018/02/15/a-mother-repatriated-from-isis-territory-is-sentenced-to-eight-years-in-prison-by-a-dagestani-court>), accessed 10 April 2018.

*Guilty by blood - How state officials in Russia's North Caucasus police, provoke, and persecute the people with ties to armed insurgents*, 31 October 2017

(<https://meduza.io/en/feature/2017/10/31/guilty-by-blood>), accessed 14 June 2018.

*Возьмут ли в школу ребенка без регистрации? [Will they take a child to school without registration?]*, 29 August 2015

(<https://meduza.io/cards/vozmuet-li-v-shkolu-rebenka-bez-registratsii>), accessed 24 April 2018.

*Если узнаю, что вайнахская семья убила свою дочь за проступок, то буду стоя хлопать им [If I find out that a Vainakh family killed its daughter for a misconduct, then I'll applaud them standing]*, 12 September 2017

(<https://meduza.io/feature/2017/09/12/esli-uznayu-cto-vaynahskaya-semya-ubila-svoyu-doch-za-prostupok-to-budu-stoya-hlopat-im>), accessed 17 April 2018.

*Когда вернетесь, мы вас убьем [When you return, we will kill you]*, 6 December 2016

(<https://meduza.io/feature/2016/12/06/kogda-vernetes-my-vas-ubiem>), accessed 20 May 2018.

*Куда бежать Почему российские школы отказываются принимать детей мигрантов [Where to run Why Russian schools refuse to accept the children of migrants]*, 5 August 2015

(<https://meduza.io/feature/2015/08/05/kuda-bezhat>), accessed 24 April 2018.

*Мы всех их поправим [We will fix them all]*, 22 May 2017

(<https://meduza.io/feature/2017/05/22/my-vseh-ih-popravim>), accessed 11 June 2018.

*Паблик «Карфаген» заблокировали за экстремизм [Group "Carthage" was blocked for extremism, 12 September 2017*  
(<https://meduza.io/news/2017/09/12/pablik-karfagen-zablokirovali-za-ekstremizm-aktivisty-ustravali-travlyu-bezpravstvenno-odetyh-devushek>), accessed 17 April 2018.

*Публичные извинения как новый жанр [Public Apologies as a New Genre], 23 December 2017* (<https://meduza.io/video/2017/12/23/publichnye-izviniya-kak-novyy-zhanr>), accessed 19 March 2018.

Memorial Human Rights Center and The Civic Assistance Committee, *Chechens in Russia*, 2014  
([https://memohrc.org/sites/all/themes/memo/templates/pdf.php?pdf=/sites/default/files/chechens\\_in\\_russia\\_eng\\_1.pdf](https://memohrc.org/sites/all/themes/memo/templates/pdf.php?pdf=/sites/default/files/chechens_in_russia_eng_1.pdf)[https://memohrc.org/sites/all/themes/memo/templates/pdf.php?pdf=/sites/default/files/chechens\\_in\\_russia\\_eng\\_1.pdf](https://memohrc.org/sites/all/themes/memo/templates/pdf.php?pdf=/sites/default/files/chechens_in_russia_eng_1.pdf)), accessed 5 April 2018.

Memorial Human Rights Center,

*Counter-terrorism in the North Caucasus: a human rights perspective. 2014 – first half of 2016*, 2016  
([https://memohrc.org/sites/default/files/doklad\\_severnny\\_kavkaz\\_-\\_angl\\_source.pdf](https://memohrc.org/sites/default/files/doklad_severnny_kavkaz_-_angl_source.pdf)), accessed 9 April 2018.

*Адвокаты заявили о фальсификациях в деле о подготовке теракта в Москве [Lawyers claimed terrorist charges to be fabricated]*, 19 April 2016  
(<https://memohrc.org/ru/monitorings/advokaty-zayavili-o-falsifikaciyah-v-dele-o-podgotovke-terakta-v-moskve>), accessed 13 April 2018.

*Два года со дня убийства Заремы Садулаевой и Алика Джабраилова [Two years after the murder of Zarema Sadulayeva and Alik Dzhabrailov]*, 18 August 2011  
(<https://hrcmemorial.livejournal.com/47716.html>), accessed 13 April 2018.

Miloserdie.ru, *Национальный квартирный вопрос [National apartment issue]*, 20 February 2018 (<https://www.miloserdie.ru/article/natsionalnyj-kvartirnyj-vopros/>), accessed 3 April 2018.

Ministry of the Chechen Republic on national policy, external relations, press and information, *Адреса и телефоны представителей Главы Чеченской Республики в субъектах и федеральных округах Российской Федерации [Addresses and telephone numbers of representatives of the Head of the Chechen Republic in the subjects and federal districts of the Russian Federation]*, n.d. (<http://minnac-chr.ru/ministerstvo/podvedomstvennye-organizatsii>), accessed 14 June 2018.

*Moi dokumenty, gosudarstvennye i municipal'nye uslugi [My Documents – Municipal and State Services], Как прописаться через МФЦ [How to register through an MFC]*, 18 January 2018 (<https://mfcgos.ru/instrukcii/kak-propisatsya-cherez-mfc>), accessed 17 April 2018.

Moscow Helsinki Group, *Права Человека В Российской Федерации - Сборник Докладов О Событиях 2017 Года [Human Rights in the Russian Federation, A collection of reports about the situation in 2017]*, 2018 (<https://mhg.ru/sites/default/files/inline/files/doklad-mhg-pch-rf-v-2017.pdf>), accessed 1 June 2018.

Moscow Times (The),

*Chechnya's 'First Transgender Woman' Comes Forward*, 18 May 2017  
(<https://themoscowtimes.com/news/chechnyas-first-transgender-woman-comes-forward-58031>), accessed 12 June 2018.



*Moscow's Most Racist Landlords Revealed*, 21 June 2017

(<https://themoscowtimes.com/articles/new-research-reveals-moscows-most-racist-landlords-58240>), accessed 5 April 2018.

Multifunctional Centres, n.d. (<http://мфц.рф>), accessed 12 April 2018.

New York Times (The),

*Chechnya Pushes Divorced Couples to Reunite 'for the Children'*, 26 August 2017

(<https://www.nytimes.com/2017/08/26/world/europe/chechnya-divorce-ramzan-kadyrov.html>), accessed 11 June 2018.

*Raised by ISIS, Returned to Chechnya: 'These Children Saw Terrible Things'*, 24

February 2018 (<https://www.nytimes.com/2018/02/24/world/europe/chechnya-russia-isis-children-return.html>), accessed 11 April 2018.

*A Fearless Activist in a Land of Thugs*, 17 July 2009

(<https://www.nytimes.com/2009/07/18/world/europe/18estemirova.html>), accessed 13 April 2018.

News.ru, "Новая газета": Кадиров опубликовал видео с разыскиваемым МВД бывшим советником Турлаевым ["*Novaya Gazeta*": Kadyrov published a video with the former Interior Minister's adviser Turlaev, wanted by the Ministry of Internal Affairs], 25 March 2018 (<https://www.newsru.com/russia/25mar2018/turlaev.html>), accessed 15 April 2018.

Novaya Gazeta,

*Кадиров вновь подтвердил свадьбу 17-летней чеченки с начальником РОВД* [*Kadyrov again confirmed the wedding of a 17-year-old Chechen woman with the head of the ROVD*], 14 May 2015

(<https://www.novayagazeta.ru/news/2015/05/14/112202-kadyrov-vnov-podtverdil-svadbu-17-letney-chechenki-s-nachalnikom-rovd>), accessed 5 April 2018.

*Итоги акции устрашения чеченского поселка Красная Турбина: жителей избili в РОВД за обращение к генпрокурору, задержанные признали свою вину* [*The results of the action of intimidation of the Chechen village of Krasnaya Turbina: residents were beaten in the ROVD for an appeal to the Prosecutor General, the detainees pleaded guilty*], 17 August 2017

(<https://www.novayagazeta.ru/news/2017/08/17/134493-byut-byut-byut>), accessed 12 April 2018.

*Москва-Юрт* [*Moscow yurt*], 24 March 2013

(<https://www.novayagazeta.ru/articles/2013/03/25/54083-moskva-yurt>), accessed 4 April 2018.

OC Media, *Kadyrov officially sanctions collective responsibility for families of terrorists*, 20 April 2017 (<http://oc-media.org/kadyrov-officially-sanctions-collective-responsibility-for-families-of-terrorists/>), accessed 14 June 2018.

Ombudsman of Chechnya, *Доклад О Деятельности Уполномоченного По Правам Человека В Чеченской Республике В 2014 Году* [*Annual Report of the Chechen Ombudsman for 2014/2015*], 2015 (<http://www.chechenombudsman.ru/downloads/doklad2014.pdf>), accessed 5 June 2018.

On Kavkaz, *Чеченцам, дагестанцам, ингушам в России не место. От кавказцев зачищают силовые структуры и офисы* [*There is no place in Russia for people from Chechnya, Dagestan, Ingushetiya. Power structures and offices are cleansed from Caucasians*], 11 March 2017 (<https://onkavkaz.com/news/1580-chechencam-dagestancam->

[ingusham-v-rossii-ne-mesto-ot-kavkazcev-zachischayut-silovye-strukturny-i.html](#)), accessed 23 April 2018.

Online 812, *Насколько петербургские чеченцы зависят от Рамзана Кадырова* [The extent to which the Chechens of Chechnya depend on Ramzan Kadyrov], 27 April 2016 (<http://www.online812.ru/2016/04/27/007/>), accessed 5 April 2018.

openDemocracy,

*Convert and love: Russia's Muslim wives*, 1 March 2017 (<https://www.opendemocracy.net/od-russia/ekaterina-neroznikova/convert-and-love-russia-s-muslim-wives>), accessed 5 April 2018.

*"Honour killings" in Russia's North Caucasus*, 16 August 2017 (<https://www.opendemocracy.net/od-russia/maria-klimova-yulia-sugueva/honour-killings-in-russia-s-north-caucasus>), accessed 11 June 2018.

*In Chechnya, a ruthless strongman orders family reunification*, 4 September 2017 (<https://www.opendemocracy.net/od-russia/tanya-lokshina/in-chechnya-ruthless-strongman-orders-family-reunification>), accessed 11 June 2018.

PA Resettlement, *Who is eligible to become a participant of the State Program of Resettlement of Compatriots to the Russian Federation?*, n.d. (<http://pereselenie.moscow/en/who-is-eligible-to-become-a-participant-of-the-state-program-of-resettlement-of-compatriots-to-the-russian-federation.html>), accessed 9 July 2018.

Polovinka, A., *Three Essays on Informal Payments in the Health Care Sector in Russia*, Western Michigan University ScholarWorks at WMU, 2016 (<https://scholarworks.wmich.edu/cgi/viewcontent.cgi?referer=https://www.google.com/&httpsredir=1&article=2935&context=dissertations>), accessed 24 April 2018.

Primorsky Krai Administration, *«Резиновые квартиры» обнаружены во Владивостоке, Уссурийске и Артеме* ["Rubber apartments" found in Vladivostok, Ussuriysk and Artem], 28 January 2018 (<http://primorsky.ru/news/139342/>), accessed 19 April 2018.

RFE/RL (Radio Free Europe/Radio Liberty),

*Activists: Chechen Man Who Claimed Torture Narrowly Escapes Transfer To Grozny*, 6 June 2017 (<https://www.rferl.org/a/chechen-man-torture-escapes-grozny-russia/28531798.html>), accessed 5 April 2018.

*Chechnya's Interior Ministry Goes To Court To Defend Its Reputation*, 13 November 2017 (<https://www.rferl.org/a/chechnya-interior-ministry-court-dzhalaldinov-milashina-gannushkina-kadyrov/28851549.html>), accessed 19 April 2018.

*Russia To Hold Relatives Of 'Terrorists' Financially Responsible For Material Damage*, 4 November 2013 (<https://www.rferl.org/a/russia-terrorism-law-terrorists-financial-liability/25157756.html>), accessed 5 April 2018.

*Russia: Activist barred from visiting Nemtsov slaying suspects after torture claim*, 12 March 2015 (<https://www.rferl.org/a/babushkin-barred-from-visiting-dadayev/26896264.html>), accessed 4 April 2018.

Radio Svoboda,

*Признан виновным автор видеоролика о полиции Твери* [Author of video about Tver police found guilty], 11 August 2016 (<https://www.svoboda.org/a/27915432.html>), accessed 5 June 2018.

*Центр "Сова": кто раньше ненавидел кавказцев, теперь ненавидит Запад* [*Sova Center: Who hated Caucasians in the past, now hates the West*], 28 February 2018 (<https://www.svoboda.org/a/29068113.html>), accessed 9 April 2018.

Rambler, *Почему за 200 лет чеченцы с русскими так и не ассимилировались?* [*Why were Chechens not assimilated with Russians for 200 years?*], 4 September 2017 ([https://news.rambler.ru/other/37811600/?utm\\_content=rnews&utm\\_medium=read\\_more&utm\\_source=copylink](https://news.rambler.ru/other/37811600/?utm_content=rnews&utm_medium=read_more&utm_source=copylink)), accessed 5 April 2018.

RBC, *Исследование РБК: 20 главных фактов о Чечне* [*Study of RBC: 20 main facts about Chechnya*], 1 February 2016 (<https://www.rbc.ru/research/society/01/02/2016/56ae68679a7947d73142182d>), accessed 20 March 2018.

RBC, *Что изменилось в Чечне за 10 лет правления Рамзана Кадырова* [*What has changed in Chechnya during the 10 years of Ramzan Kadyrov's rule*], 15 February 2017 (<https://www.rbc.ru/politics/15/02/2017/58a3225e9a79471999a56e2d>), accessed 28 May 2018.

RFI, *Больше не убежище: как Франция начала высылать чеченцев* [*No more shelter: how France began to expel the Chechens*], 2 March 2018 (<http://ru.rfi.fr/rossiya/20180302-bolshe-ne-ubezhishche-kak-frantsiya-nachala-vysylat-chechenskikh-bezhentsev>), accessed 5 April 2018.

Robustory, *Рассмотрим славян - Карта ксенофобии Москвы в шаговой доступности* [*Consider the Slavs - A Map of Moscow xenophobia within walking distance*], n.d. (<http://considertheslavs.tilda.ws/>), accessed 7 June 2018.

Rosbalt Inform Agency, *Кадыров: Садулаев – не писатель и вообще не человек* [*Kadyrov: Sadulayev is not a writer and not even a human*], 1 November 2010 (<http://www.rosbalt.ru/russia/2010/11/01/785965.html>), accessed 13 April 2018.

Rossiyskaya Gazeta,

*Приказ Министерства образования и науки Российской Федерации (Минобрнауки России) от 22 января 2014 г. N 32 г. Москва "Об утверждении Порядка приема граждан на обучение по образовательным программам начального общего, основного общего и среднего общего образования"* [*Decree of the Ministry of Education and Science of the Russian Federation nr 32 "On confirmation of the order of acceptance of citizens for education at primary and secondary schools"*], 22 January 2014 (<https://rg.ru/2014/04/11/priem-dok.html>), accessed 18 April 2018.

*Стол меняет адрес* [*The Desk changes its address*], 27 September 2016 (<https://rg.ru/2016/09/27/mfc-budut-vydavat-pasporta-grazhdanam-rf-s-1-fevralia.html>), accessed 19 April 2018.

RT, *«Я не хочу войны»: Кадыров о безопасности в Чечне, помощи Сирии и критике в свой адрес* [*"I do not want war": Kadyrov on security in Chechnya, Syria's help and criticism in his address*], 19 April 2017 (<https://russian.rt.com/russia/article/380581-kadyrov-intervyu-chechnya-siriya>), accessed 20 April 2018.

Russia Beyond,

*Caucasian edicts of the mountains*, 20 July 2015 ([https://www.rbth.com/arts/2015/07/20/caucasian\\_edicts\\_of\\_the\\_mountains\\_44309](https://www.rbth.com/arts/2015/07/20/caucasian_edicts_of_the_mountains_44309)), accessed 11 June 2018.

*Stopped by the police in Russia? Here's what to do*, 14 December 2017 (<https://www.rbth.com/lifestyle/327017-what-to-do-police-stop-russia>), accessed 6 April 2018.

Russian LGBT Network and Novaya Gazeta, *LGBT Persecution in the North Caucasus: a Report*, 2017 ([https://www.ilga-europe.org/sites/default/files/chechnya\\_report\\_by\\_rus\\_lgbt\\_n\\_31\\_july\\_2017.pdf](https://www.ilga-europe.org/sites/default/files/chechnya_report_by_rus_lgbt_n_31_july_2017.pdf)), accessed 20 April 2018.

Snob,

*Москва чеченская [Moscow is Chechen]*, 31 July 2017 ([https://snob.ru/selected/entry/127515?utm\\_source=facebook&utm\\_medium=social&utm\\_campaign=snob&utm\\_content=rss\\_news](https://snob.ru/selected/entry/127515?utm_source=facebook&utm_medium=social&utm_campaign=snob&utm_content=rss_news)), accessed 11 June 2018.

*Пропавшие: как и куда исчезают россияне [Missing: how and where the Russians disappear]*, 20 July 2016 (<https://snob.ru/profile/30118/blog/111063>), accessed 11 April 2018.

Sokirianskaia, E., *Is Chechnya taking over Russia?*, The New York Times, 17 August 2017 (<https://www.nytimes.com/2017/08/17/opinion/chechnya-ramzan-kadyrov-russia.html?ref=opinion>), accessed April 13 2018.

SOVA Center for Information and Analysis, Crimea SOS, FIDH, ADC Memorial, *Racism, discrimination and fight against "extremism" in contemporary Russia and its controlled territories, Alternative Report on the Implementation of the UN Convention on the Elimination of All Forms of Racial Discrimination By the Russian Federation, For the 93rd Session of the UN CERD July 31 – August 11, 2017* (<https://www.fidh.org/IMG/pdf/cerdengen.pdf>), accessed 3 April 2018.

SOVA Center for Information and Analysis,

*Xenophobia in Figures: Hate Crime in Russia and Efforts to Counteract It in 2017*, 12 February 2018 (<http://www.sova-center.ru/en/xenophobia/reports-analyses/2018/02/d38830/>), accessed 20 March 2018.

*В Твери мусульманина судят за комментарий об отказе в приеме на работу в полицию [In Tver, a Muslim is judged for commenting on the refusal to apply for a job in the police]*, 24 June 2016 (<https://www.sova-center.ru/misuse/news/persecution/2016/06/d34884/>), accessed 23 April 2018.

Sushchiy, S. Ya., *Этнодемографический Потенциал и Миграционная Динамика в Волгоградской Области: Тренды и Прогнозы [Ethnodemographic Potential and Migratory Dynamics in the Volgograd Region: Trends and Forcasts]*, 2016 (<https://cyberleninka.ru/article/n/etnodemograficheskiy-potentsial-i-migratsionnaya-dinamika-v-volgogradskoy-oblasti-trendy-i-prognozy>), accessed 4 June 2018.

TASS, *Количество "резиновых квартир" сократилось в России почти в 200 раз [The number of 'rubber appartments' in Russia has fallen by almost 200 times]*, 6 May 2017 (<http://tass.ru/obschestvo/4236271>), accessed April 19 2018.

Telegraph (The), *Ramzan Kadyrov: Putin's 'sniper' in Chechnya*, 24 February 2016 (<http://s.telegraph.co.uk/graphics/projects/Putin-Ramzan-Kadyrov-Boris-Nemtsov-Chechnya-opposition-Kremlin/index.html>), accessed April 13 2018.

Territorial body of the Federal State Statistics Service for the Chechen Republic (The) (Chechenstat), *Численность населения Чеченской Республики на 1 апреля 2018 года, [Population of the Chechen Republic, as of April 1, 2018]*, 28 May 2018

([http://chechenstat.gks.ru/wps/wcm/connect/rosstat\\_ts/chechenstat/ru/statistics/population/](http://chechenstat.gks.ru/wps/wcm/connect/rosstat_ts/chechenstat/ru/statistics/population/)), accessed 28 May 2018.

United Nations Research Institute for Social Development, *Constraints on Universal Health Care in the Russian Federation. Inequality, Informality and the Failures of Mandatory Health Insurance Reforms*, February 2015

([www.unrisd.org/80256B3C005BCCF9/\(httpAuxPages\)/3C45C5A972BF063BC1257DF1004C5420/\\$file/Cook.pdf](http://www.unrisd.org/80256B3C005BCCF9/(httpAuxPages)/3C45C5A972BF063BC1257DF1004C5420/$file/Cook.pdf)), accessed 5 June 2018.

UN (United Nations), Geospatial Information Section, *Russian Federation*, Map No. 3840 Rev. 2, January 2004 (<http://www.un.org/Depts/Cartographic/map/profile/russia.pdf>), accessed 25 April 2018.

ura.ru, *Пули свистели повсюду [Bullets whistled everywhere]*, 6 February 2015

(<https://ura.news/news/1052200450>), accessed 5 April 2018.

US DoS (US Department of State), *Country Reports on Human Rights Practices for 2017 Russia*, 20 April 2018 (<https://www.state.gov/documents/organization/277455.pdf>), accessed 25 April 2018.

US State Department: Bureau of Diplomatic Security, *Russia 2018 Crime & Safety Report: Moscow*, 12 February 2018

(<https://www.osac.gov/pages/ContentReportDetails.aspx?cid=23502>), accessed 6 April 2018.

USA Today, *In this ultra-conservative Russian region, women are being forced back into bad marriages*, 7 October 2017

(<https://eu.usatoday.com/story/news/world/2017/10/03/women-pressured-back-into-marriages-ultra-conservative-russian-region/703902001/>), accessed 11 June 2018.

Village (The), *Как всё устроено. Чеченская девушка [How everything works. The Chechen girl]*, 1 July 2015 (<https://www.the-village.ru/village/people/howtobe/217375-girl>), accessed 11 June 2018.

Военное обозрение, *Давнее "табу" на чеченских призывников ведёт к осложнениям? [Does an old taboo on Chechen Conscripts Leads to Complications?]*, 21 August 2014

(<https://topwar.ru/56518-davnee-tabu-na-chechenskih-prizyvnikov-vedet-k-oslozhneniyam.html>), accessed 19 March 2018.

### **Anonyme und nicht-öffentliche Quellen**

Gannushkina, Svetlana, E-Mail, 22. Juni 2018. Svetlana Gannushkina ist Leiterin und Mitbegründerin des Komitees für Bürgerbeteiligung.

AA (Auswärtiges Amt), *Bericht über die asyl- und abschiebungsrelevante Lage in der Russischen Föderation*, 5 January 2016.

## Annex 1. Aufgabenstellung

### Tschetschenen in Russland

1. Allgemeiner Überblick über die tschetschenische Gemeinde in Russland (außerhalb des Nordkaukasus)
  - a. Anzahl der außerhalb des Nordkaukasus (in Russland) lebenden Tschetschenen;
  - b. Geografische Verteilung;
  - c. Besonderheiten großer (tschetschenischer) Gemeinden Besonderheiten großer (tschetschenischer) Gemeinden
2. Gesetzliche Bestimmungen:
  - a. Erneuerung des Inlandspasses;
    - i. Verfahren;
    - ii. Praxis;
  - b. Reisepass für das Ausland
    - i. Verfahren;
    - ii. Praxis;
  - c. Wohnsitzanmeldung
    - i. Verfahren;
    - ii. Praxis;
3. Sozioökonomische Umstände
  - a. Einleitung
  - b. Unterkunft
    - i. Wohnsitzanmeldung;
    - ii. Wohnungsmarkt in Russland;
    - iii. Wohnverhältnisse von Tschetschenen;
  - c. Bildung
    - i. Wohnsitzanmeldung;
    - ii. Schulsystem in Russland;
    - iii. Zugang zu Bildung für Tschetschenen;
  - d. Arbeit
    - i. Wohnsitzanmeldung;
    - ii. Arbeitsmarkt in Russland;
    - iii. Zugang zu Arbeit für Tschetschenen;
  - e. Gesundheitsversorgung
    - i. Wohnsitzanmeldung;
    - ii. Gesundheitssystem in Russland;
    - iii. Zugang zu Gesundheitsversorgung für Tschetschenen
4. Vulnerable Gruppen
  - a. Frauen
    - i. Verheiratete Frauen
    - ii. Alleinstehende Frauen
  - b. LGBT
  - c. Kinder
  - d. Militärdiensttaugliche Tschetschenen
  - e. Menschenrechtsaktivisten

5. Strafrechtssystem
  - i. Behandlung durch die Polizei (einschließlich Identitätsprüfung)
  - ii. Strafverfahren gegen Tschetschenen
  - iii. Anzeigen einer Straftat
  - iv. Beschwerdeverfahren gegen die Polizei
  - v. Rechtsbehelfe
  - vi. Zugang zu Anwälten
  - vii. Berufungsrechte
  
6. Tschetschenische Behörden
  - a. Informationsaustausch mit den russischen Behörden
  - b. Rolle der tschetschenischen Gemeinde innerhalb des Informationsaustauschs
  - c. Kooperation mit den russischen Behörden
  
7. Nichtstaatliche Unterstützung (Gruppen) für Tschetschenen in Russland
  
8. Situation tschetschenischer Rückkehrer



Publications Office

doi: 10.2847/532951